L. 115a.

Miscell. Contin.

1718. d. 18 Januarii ⊙
Francofurti.

T. VI.

Pars IIda continens Tomos VI. VII.
VIII. IX. X. et Indices peculiares.

Fc 3n/161

Collaudet anima mea Dominum,
laudet vox, laudent fauces!

632 Mit Resurrect. u. wenn wir S. Gesch
d. 18 Jan. in gelst. Rom. 1. und Nyss.
v. 13. von 3. sindniss d. Apostel und
Frau Z. Kirch: ist wo diss = göttliche
Eingiessg, geht ist Gott bey Gott an 3.
Lebarbeit, geht an ein andere, da d.
Lebet an dem, den sie nicht kennt ist,
geht nicht finster wandt, so steht in Actis
da Paul wollt nach Rom fahren, v. ein
Schiff gebutte ist 3 Tage nach Mendria
zu fahrt, denn mit dem wer d. geht fort.
/: sidtrunk sat ist und in Tübing ein
ganz andern Predigt antt d. Kantzel dette
als in Hispirt hette, sat d. auf Schrift
gesagt, widerum was dise und nötig d.
Gehorsam auch Christ zu geh, so hat mich
Gott für Arbeit erst gemacht :/
Die Stück gentlich. Ob für den Gott glaubig
werd sein, ob es ist an Christ v. H. nicht
glaubig, wenn für den stelig d. Gott v. Christ
sind wird. Göttlig die Confessione philos-
phice ist ein schön Ding. Otia macht d.
aber, das uns Gott die Gnad gethan in unser
ein Zeit v. in schönlich Lehre gebor werd
dasselbe, mit alle andern v. pernycatie erlöst
v. dasselb zu, das uns die Heyd ist d.
Heil verkündigung nicht, uns angst das
Herz, sonst via media Felt.
v. 16. wenn d. morgenrot. Anstatt dass
uns als die den glaubig ist d. wort Gott
Hat alle v. in unser Leben wend /: welches ein
Zeichen v. Hoffnung ist das ich obwohl 3 in
Sach mit ihr fide provecta ente mit blosse
augen sy, welche allein d. Gott uns gewandt
wenden :/ d. glaubt. Die selige Hoffnung an sich selbst
ist ein wasser Gut, so ist eben 3 erste Grund v. 3
muss verstand v. in seine Natur dette Lehr, ist sein
nun Lust v. Neigt, ut vat oz ostet litera mihi,
parabel, für mirum contra
Hieher wir 3 augor Just reynold d. Evang ansieht,
dem stehet Engel und andere 3 Jesum, wer
sich gelt v. den Bild, das v. Evang gehor, dem
d. misst du 3 thun, so wird d. und auch wolg.

I 231/104

2.

633. 1728 Januar. Starb der jüng Winckler
bürgerl. Ist erst, stand etwa 26
Jahr alt da war Bruder Hanß,
v. selbe war der jüngere Bruder
des Hrn, welcher noch
grosse. Herr Cyl, war ihr Pfarrer,
sondern rest den 3ten Tag
und Jahr todt. Wo nun Hr
Herr Cyl Zeit hatte war
verblieben war ordentl. wurde.

634. D. 25 Januar. O war Nach M. bey Abwesen
th Hrn B, ihr Vorgänger ex Rom. Epist. Pericopis.
Cap. 1. und die hoher Lehrsätze, worin
er uns grossen reichen Trost die Herrlichkeit
und Souveraine Majestät JEsu Christi
v. Allgemeinheit, seiner Gnade. Exempla
vorhin. Wie geht aus den 8. Vers
da Gott allgegenwärtig in gleichsam der
Creatur, den Fall. da wir den Creatur
verehren, den Herr wir die Ehre der
Gottheit gebührt v. raubt ihnen und sein
Ruf. Aus den 3. Vers selbständig da Natur
gaben v. Fähigkeiten, die uns ohnmöglich schon
Gott selbst ausdrücken kan abwesig. O wie wollen
wir Gnade auf 3 Mündigkeit wenn
sterblich Leben, da stündlich Hasen
jagen, wir o Herr in Gnade Ruhe in Herz
Hasen wir gesegnet v. Christ-Jesu, sind
wir in der wahre Christ v. vergnügt Herr
Gott v. dort ewig. O wie herrlich Christ,
wie wohl werden thun, wenn wir in die
Hütten, o Herrlich, wenn. O seelige Stunde,
ich selbst gekündigt, und ewig Ruhe v. Heil
Leben. Ehe den Herr mein Hirte, der Dich
auch 3 treulich weidet und schützt v. wachet
dem, so allen wohl oder Gott Lob den
Herrn, dem, Hallelujah, Amen.

E 1 c 31/104

6

19

6337.

6338.

6339

6340

10

643

a. 636.

64

11.
7

644. ℞ ℔ ℥ Mercur. ℔ ß Jacob. ℥ß 5 Gran
Corpus in Pulverem redactum mit
wein allda zum Stand einer Latwerge
verfertigt werden, wo von der
ausgezogene Saft sodann völlig ein-
dicken gelassen; welche Latwerge
natürlich Eigenschaft und Kraft,
solches aber in einem Ort zu thun,
allein, an dem Ende v. Freystein mit
Schrift mit seltsamen characteren wird
Christus werden, welche weder Geist-
noch weltlich gelehrte Leute oder
Verstand, od. einig Mensch einmal ent-
gelöset werden, der Bedeutung also dem
allerweisesten Gott allein bekannt.

645. ℞ ℥ ß ℈ ij sublimatione. vid. p. 57.
℞ ℥ ß ℈ ij vel q. v. solve in Vitali-
da, filtra, & leniter evapora,
|: NB. lenita re absolvat licet sic
a- bis aliqd depōt :|
et crystallisa, quae denuo solvatur
flores aqueae munda fervida |: Colaud :|
filtra & lenita corpora |: in vitrio-
lo ostendere agr :| so wird das Sub-
limat auf diese Art sehr rein, und so-
dann alle weiß dephlegmirt, procedir
auf obige weise auf 3 Theil,
so wird 2 theil
|: schwer trinkende Salutes, filtrirt &
evaporirt bis etwas in pellicu-
lam crystallin. Glauberi abstrahir &
das a. multo elegantes sal volatile
646. ℞ Tinct. ℏ à mercur. wer bey Apoth. sich
Spiritus Vitrioli alter schwarz 3ß Tinct.
dorff wer schwarz und roher Vitriol
und aber einmal in Gott so ergetzt,
dass wir in 3 Stück Compagnie sitzt sie
weiß wie Capitel in 3 Bibel Lesen, da
sie 3 gleich wie ein Kirsch Kern v

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zu opponenda ... Buddeus, Mey-
Koeler ... Wolfianer, ...
unsre andre sehr gelehrte Mannier
Letztere in d. disp. D. Bruckerus ...
... ad absurda gelangt, wenn
alles demnächst, so, daß er sonst
viele andere bekandt, welche nicht
an sich desiderirt als dessen sich zu observ.
Dieses Manuscript ist nun der Leipz. Gesell-
schaft passirt, hat sich unter aber nicht
die speculative gelegt, und nur die
fürtes meditationes gemacht, die
mögen philosophisch collegium ge-
quarirt, und ist das Zu ... selig
Gesellschaft in philosophicis London,
daß er sich an d. Bruckerus wollfianer in diese dissertat.
wenig stark, u. ... philosophia
so übel Zeugniß kann. aber da sie er
dem eifrigen Lehrer. was für seine
Praxis erfolgt.

646. Klingender wenn ist lustig, wenn ... und.
sing, er Nierstenter geht nicht ist
Zu geht tiefsinnig, lustig u. ... spät
Al. Reinek tiefsinnig, ist er Klingender ... ein
gründlicher aber
sind d. Lieber. Es wer sing ganz nicht
wo. v. Besser. wie sitty er Lep. Mad Rom.
v. 5 nicht ad 11. item nicht vor Dresden,
Jaur notabile, est lustig v. la appe sind
auch Bücher in groß wenig v. alten, sondern
mit der bilder und ideen, welche der alber. vid. n.
unnütz anbringt, da in jede idee sich 656.
Gesicht v. ist lese eine sehr theile
ung findet, der Leute ... in Buchgesell
schaft, was sie stark, so ... der ordent.
besitz, beschäftigt sie ... nicht ...
als

Ltr. 31/168

mahl.
Inwendig ist auch — empfahlen vor-
Ehrfurcht für den Sonnenaar.
O sie du treuer Gott hast du Sünder nicht ver-
stoßen in unsterblich Leben, nach ihr Zu-
flucht deiner Barmherzigkeit, Herr mich so
nicht mit ihnen in ihrem Jammer, nicht
in der Tag der Zorn, der Tag der Rache deiner werden
will gib, deine Gedanken v. Lieben, und
Barmherzigkeit wende. O Vater stoß mich in
Zeit deiner Ungnade, unter wende v. deinem
Antlitz, sondern Vaterlich durch den Kraft,
mein geneigt Herz zu dir, und mit Macht
angreifen, welche du mir gabst Kunst, o
du Hirte der Christen. Laß mich so nicht
selbst sich oder gar Gewalt sehn, sondern für-
dern der ungetreuen Laufst nach dem Wort,
damit ich möge wieder meine v. meine mit-
tichi nach Zion Hütten, in welchen
nicht — wieder kommen. Lehre mich
auch die — Christi — Glieder mein
Gott wahre Gerechtigkeit, damit sie, welche
sie verletzt durch die; dem Herz d.
Barmherzigkeit möge versöhnt werd. O Herr,
Herr! du Fürst meines Lebens, gedenke
der Sünde dieser meiner Jugend, gedenke ab
mich nach der — Barmherzigkeit um deiner
Güte willen; du bist der Heilige v. Wahr-
heit Leute, du bist es, der dir nicht Lust,
ein so wieder dich, daß mein Herz —
ein Ekel Muß an mich, und lasse hier in dieser
Gnadenzeit mich uns suchen der Heiland v. Hei-
land meiner Seele, Herr Gott, Herr Gott,
Herr mich, Herr mich, daß nicht weg
suche, daß nicht weg falle, mich daß der
Feind, wenn — der böse Mensch bricht
oder wenn — ich soll mich d. Zeit verändern,
Vor der Lehr verklagen, mich an mich sehr
wache, ich also nicht als ein — Thron mage
hingerissen werde in die ungewisse Meer
der ewigen Ewigkeit, Herr mich —
wenigstens Licht in Gnade bewahre in Christo.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

16

Joh. 16, 21. 22.

Matth. 1, 23. u. 62 6.

Joh. 14, 1. 2. 3.

Joh. 16, 33.

Joh. 14, 27.

Joh. 16, 22.

Joh. 16, 20.

20

644. 645. 646.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

652 A[nno] 1[ste] Zet. 13 Febr. ℔ / Fürst ℔ 24 Febr.
Herr Marschall Zt. Ihr Lügen ein ope-
ration an einer frauen gethan, welche
sie schier 3 wochen kostet. Diese
hatte ein Weib in der geburt einen
todt kind, welches jeder ein an dem
andern theil abgeschnitten, welches der
Herr Marschall verspürt, das Weib
verbunden, selbige nit 3 gantze Tage
schon. Darauf ist sie 14 Tage ge-
sund worden. Auch 3 Ricardi
hat man das 23 Jahr einer 655
Tochter befunden, die uns 12 Jahr
alt, aber schon 6 Schuh hoch ge-
wachsen, grosser werde als
jhre Mutter, und Niemand für sie
gut sey. Comitis aus Constantz
pol ℔ 20 Febr. gedencken ein
sonderbare Begebenheit, welche
damit beschaft, das den 6 Aug
abgester jetzo geschehen
und so entsetzlicher Donner
vorhergangen, das in einer
Stund 7653 streich deren ge-
worden. 656

653 Vid. n. 447. Anreiten seine Kayserliche
Maj. welche sehr langsam geht,
ist meinet in 4 Tagen gantz
gewiß worden, so, das den sie
da Ketten legen müssen.

654 Es ist in Oberlausitz in dem Städtlin Bischofs-
werda, welche Dorf Kante aber sein Leiten
müssen dessen Herr. Es wird nimmer
bestellt. Der Amt, so jetzt alda ist:
Es sey so viel Dorf, so wollen sie
bald werden sein, ist ein bald alter
wird ein Amt erhalt. Nach si-

655 ...

656 d. 15 ... Lutheri ... Rom. Cap. II. v. 6. ad II Cor. ...

E 1351/12

p. 31.

Jhesum Christum, sondern auch selbst alle
Creaturen. vid. n. 64 6. / welche gott nicht
ausgeschlossen wenn wir auch alle Zeit heilig
wären. Es gefellt nicht gott in uns
wirdet dieses sein grosse Kunst v. Macht in
Christo. Wir müssen hier in allem Zeitlichen
leiden werden, weil wir anders an Jh.
Statt nicht sind Cörper wissig seyn, v.
all da sein Jh. selbst in uns wir
sich stets, Jh. sagt, als welche ein
J. Abscheuung bestimmt v. verachtet
werden, nichts haben [illegible]
Matth. 18. sind, welche nicht wie Kinder
selbst haben sind wir bey Lebzeit gewest,
lange nicht in Jh. Jhesu Jh. stehen,
und nicht alle Art und weise seine
selbst in sich gesucht Jh. Verlangen Jh. das
ihm, selbst stirbt, als empfindt sich
Mann in. bitter lang nie an. vid. n. 650
erstes, wisst er seine freud in abg
in Christo wird bis ihm Lebzeiten
stehen, wie sich wird. Also Jhesus, sie
sprecht ist aber Jh. ist seine v. sagt, das
in Ihrer grosse Pein ausmy und Jh.
stehen sehr.
Die besten Geister suchen die sonderlich
meinen, selbst Christ Jh. sache Jh. bruch
die sich sein Jh. sein gewendt, und sich
selbst gesetzt, jubelirn und lacht sie
abermahl sich. Die sat Christi ist eine
Gottheit: welche vollständig ist als
G. Amadei schrieb in J. gesichte J.
Selbstbetrug: augenwerk das sein gemein
allgemein, in solcher Mann, wird ein a
bruch v. dein Ehe gewissen sein bösen muss,
in sein Gottes Conseil, in sein böses
v. aufenthalt J. Christi gewesen, d. sehr
v. einander die besten Gaben nicht abrein
gewesen. Und ein böses Herzen, wie sie dies
v. sein Ehe. Mann selbst Jh. selbst gebraucht
sich

L IV: 31/12

657. d. 16 [illegible]

659. [illegible]

660 [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

37.
20

Cbl. Lymphoma ex alum. ℔. II. Farin. ℔.
per. X ℥. mit Zusatz steat Cbl. albi
vel. Cera citrina. aus wird 7 bis 8
℔ gebraucht zu gemischt.

Cb2. Contra n. 650.
einem Mann in Vergessung Pfitzberger, welche
aus sehr viel dass gethan, dass er seine
Arbeit werden, weil er ihn der keine
Ruh gelassen, auch offt schreyt, und Zwey
als ihm 3. Pfund von Pfeffl gebracht
hat, welches aus andern nicht begegnet ist,
sterr wohl 3. aus sehr gross Kost ge-
than. Ein Mann v. mit dem geht es
auch genau gestalt in die Arbeit seinen
gehen worden, weil die Hexe Zauber
nicht haben abbracht werden können, aber
Besserung dass er Leuten Besen werd.

Cb3. ℔. Carabe wer mit besuch. Herrn Ch
Herr
Frost wer sol Gabler de; 3. ist stellt dem
weiser adepten zu kennt. der einer ist jetzt Kapuziner
in offenberg ein fürnehmer Medicus, wegen Villicus
der in Nähe Lein Gold, denn er aus
der alter londente viele wunderwerk
ist d. weiss sein bald, d. ich auch vor
ein gross Theyl dein wird. Es ist
wenig. ein Theil Kalk, sein
nehmt! nicht gold, denn sie nicht
ist wissen: dass ist nicht. ein Kostlichst
machen d. alle metalle calcy Kalk, oder
Asch. d. andern proprietet in
selbst eine philosophi Kostpriche alle
aus alle metalle tragen / ist eine
universal: / auch Kosten, welche sonst / sie
Kost fällt

/ Rosa d. prosetate denen und calcen
centrale denen und metalle, wo sich
ist, d. virtual d. ist d. Kost / sie
pong, wo aber gold ist, ist sie
Kostlich. compendi gesten. d. weiss

hat hier dem Verfasser den mit Lauterwasser der Vorgänger verwechselt

p. 45.
T. XVII
p. 153.

n. 665.

664. Ernvi [illegible] d 24 Febr. [illegible] gestrigs
vs 17 febr. [illegible] Schreiben hat uns Nach-
richt, dass die Zu Norkösing [illegible]
selbigs Nacht [illegible] Stunde vor Schall
Pfeiffen etwa 12 biss 2 15 Januar Zu
aller Menig[illegible] verwunderung Heller gestalt,
und Zeichen verlauf were, dass man
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

665. Cornet Reinck welcher [illegible] [illegible] [illegible]

666. Apoc. 8. 9.

667.

668.

Ltr 37/184

Rom. XII. v. 1. 2. Die gute wohlgefällige vollkommene Will Gottes, auf 3 wie alle Menschen müssen Leiden erfahren haben. Der will uns auch vollkommen haben.

Der glaube da genug orthodoxen damit sie sich ernstl. bemühen zu Gott zu ringen um ein Herz einen selbst zu erfahren ist nicht genug.

Glaube ist Kraftsache, wahrhaft ist, wenn ein Sünder sich betrübt, den Herzen, und bittet den Herrn um Vergebung, mit macht. Vorsatz sich zu bessern, [illegible] und ergibt sich dem Heiland, indem er sich an Christum selbst v. J. selbst anschließt, dessen Verdienst zu, [illegible] sich in Gott lebt, und indem sich er. [illegible] er [illegible] in d. Nachfolge Christi, an Christo einen treuen v. wachsl. Bruder hat, den Vetter, wie [illegible] Versöhnung [illegible] den

Heiligung aber v. völlige Reinigung von Sünden ist noch etwas anders, und folgt erst dann, wenn man mit Christo todt und, in Auferstehung seiner Gemeinschaft, schaltet sich in süßer Ruhe in Christo, mitten mit Christo, gekreuzigt wird und stirbt. Jesu man muß mit ihm auferstehen und leben können, wenn der Feuer Prüfung macht das böse Menschen [illegible] werden.

Sonst sehen wir einen Menschen [illegible] genug zu haben, sich wie uns vor [illegible] Sünden [illegible] Sünden, in allen. noch wenig [illegible] denken, [illegible] sonst wenige denn, als wir die wirkl. [illegible] des bösen [illegible] Leben entdeckt kann. v. 24 Ich elender Mensch wer wird mich [illegible] meiner Verderbniß [illegible] Herzens ist die Kraft. Gott will das Herz [illegible], nicht ein bloßes Fürglauben [illegible] Cap. XII. 3 Rom. 1. 2.

Christ. Luth. Lehre [illegible] Katechismus. C. III. v. 12. wir müssen auf [illegible] wenn, wir einmal [illegible] Gott [illegible] sind v. [illegible] sind werden.

T 1c 31/184

670 Kupfer Auflösung der allgemeinen Art [illegible] p. 51. [illegible] v. n. 45. 673.
[illegible] Gebäude [illegible]
[illegible] Gebäude [illegible] Gebäude [

Jn humida viderunt, aut inter stamina
& vina & olea assiri, materia est atheos
in qua ydeae ad materiae relationem, ut
et in reliqua.
Quot dispositiones sunt in humida, donec
Archeus sibi appropriet humidum corpori
suo substantiale nutrimentum, sic & in natura.
in & vegetabili sensitivo granum in matrice
terrae imitatur, calor solaris & centralis
terrae fovet, imbibit pluvia, sic corpus
& frutus fiat.

Semen masculinum in matrice mulieris co-
agulat foemininum, tunc fructus, coagu-
lat imbibit elementa convenienti et
augescit.

m: Dita corpori animus Mercurius alchaest fit
& duplicat :

Die philosophischen Hermetischen Wege, einig Fuss v. ein
wenig mehr, die alte sagen, dass Kunst und
Jnstitutum Basilij Valentini sey, der diese zu
der Cron Nimberg transferirt in unser Haus
1451. gelebt, und dasselbe über die edelsteine
setzt, sie auf die Probe, ob einig von andern
alchymisten zu observiren etc.

670. Centum n. 668. A. Pf. 5 Mark. 4
Herbst Spruch auf Epstein Dom 26 Febr.
Jst zwischen Nieder Jos 12 Uhr alhier
Closen v Bischof Fuld Die Epstein in
Preussen an Steinbrücker gewandt,
ihm - Magistrat Lemberg sich dessen Zuhaben,
dass den dasig einlegenden Processen etc.
Herrn Kaufl. als Closen mit Ehrn Spruch
oder als ob I Domcapitul gehört werden, die,
worauf sich Closen gesinnt, dessen Brief an
Steinbrücker Burg Jsenach der Ende Spruch an
Kaufl. gehabt, Dessen Kinder Frau Jn
der Closen, Frau v. Jenen Spruch der
v Burg Fürsten bey der 2 Jn Brust
Zoos Hütte mit einem Stich aber 6 Jagenbuch
Büchsen voller an Burg gesandten auf die
Jgnomit Kostnitzer Closen - weiss gewordene
Kaufl. Jn wohl v Bisp Zoos Burg Fuld

Bibliothek

672

K 81/43 2°

67a d. 14 O wenn wir W. R[illegible]r r. in b. G.
[illegible] sat. Cp. III ad Rom. asp 2 ad Gad
Misshandlung Christ wird übel [illegible]
Christe unkunft ist fleisch, welch [illegible]
[illegible] [illegible] die [illegible]-werdung
[illegible] [illegible] Christen wer [illegible]
[illegible] Mensch, sind Leiber ü! Diese seinen Gott
[illegible] die [illegible] [illegible] [illegible]
ein bild nach [illegible] [illegible] [illegible]
Corper, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
passion [illegible], sondern man selber nur
Vorbildung der Sünden sey. gewiß ist,
er uns vor die rechtfertigung nit verdient
uns actum [illegible], wie die orthodoxi
z gleichnuß setzt, welche dem nicht
adäquat ist nur die natürl. exkrement,
/ wird nimmt gebraucht der ein Heilige
Richter straft wohl die Sünden, [illegible]
eher nur Gnade nicht zu [illegible] mes
chen der wir [illegible] [illegible] [illegible]
essa, d wir unsere Sünde v. Schuld ohn
[illegible] v. [illegible] v. in
[illegible] [illegible] [illegible] Gott, [illegible] und
[illegible] [illegible] [illegible], sondern gibt uns dazu
[illegible] in der Rechtfertigung Christi
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
progress zu mehr. Man sie aber [illegible] und sich
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Das Wirdt Ihro Hochgeborner Excellentz
Excellenz selbst auch bewust ist und dürfe
Gott sey uns seliger Memorie die Pfaltz,
welche sonder v. Hochen gutten Fleiss, Ver-
dienst gehabt, nun aber selbte zu einem
andern gottes dienst, nemlich zu evangeli-
schen Lehr, und dz gesetz Gottes aufferbauen,
oder zu Grunde richten wolte.
Demnach v. zu dieser sache nun stets
nöthig [illegible] weiter gute gnte unter-
richt dz. Gott barmhertzig. Zeigt,
und sein Zeugnis [illegible] gnugsam.
Ist [illegible] Verlust: Gott ist vergessen,
und der uns [illegible] ist unser
Schutz und, der alle Mittel ver-
lassen werden müssen, so uns nicht
an die rechte Quelle, den Grund gottes,
v. unser Erlösung, dessen wir [illegible]
unsere [illegible] Frucht [illegible] dencken
[illegible] beharrlichkeit, [illegible] ver-
gnügen sich ergeben, dz ist, [illegible] dz H. Geist
[illegible] dz [illegible] dz bittet vor dz
die Christen [illegible] die Lieb, [illegible]
flucht [illegible] und [illegible] dz [illegible]
[illegible] v. Blut [illegible] vor dz
Leben, der ist unser [illegible] advocat. x
die Reformirte [illegible] Hochgeborne Excellentz
Excellentz / dz Gott einmal [illegible] ein
Abscheu [illegible] nun sehr [illegible] angelegt,
[illegible] Hülffe [illegible] Gnade
zu [illegible], aber dz ist nichts, dem wir
[illegible] Exempla Davids Salomons,
welche uns Theil, gantz [illegible]
und gantz [illegible] finden, der
uns aber meldet dz gewiss v. dass
Zeugnis wird, auff uns [illegible]
Gott [illegible] uns seine seelige Hülff,
[illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] abzulegt,
und gantz zu nicht werde.

I 1231/8

4 metalla 2 urbi ſſ v. 2 mundi 6 in
muſt gebaut, 2 in Jovis Stern
v. Stein, 3 ſind Gott Jovi ge-
wid. der ſeine Glori
1: iſt der in Schwangern
dritt Leuerſt empfangt, Lun
ſſt zu unter :/

et Perlat. Dis 2 dunſer iſt ſein nächſter Gold, Sagittar,
+ Luſſt. Lunam[1] und Solem.
ex ~~Stand~~ 2 60 extrahe et adde Ore
ſi habebis 7 duplicatum. 1. an[2] :/

Henrici Kunrath Confut in alle
ſeine Schrifften nichts mehr als
wol O Caesar Homeri p. m. nov.
edit. 54, 55, 56. welche geſtern Abend
ſind, ſagt.

Tanckius in Mützenbüchlein handelt
nichts von 7 philoſoph. Stein.
Lapis philoſophorum iſt nichts anders
als O in puro Sulfo.

X in Verbal: Chymiſche Schrifft metallurgia
alt. Homeri Gold 1 Kind
marginale = Caelo Saturni; hat
capo.

Saturnus iſt 3 gott Diſs Tag M.
ſex metallis, 7 metalla, ex metallis.
Gut brauchen iſt ſehr ſubtil zu ſagt,
an — ort, da er ſich verſteckt.

f 51. Ob 7 Ol 7 philoſoph. oder Ol.
d ſpiritu Dei reden ſondern in
ſubjecto in ein flüſſig weſen ge-
bracht.

die Ol ſich viel verbeſſert v ſein
Es nicht gerinnt: da wo Feuer
v. nicht metallig iſt der ſubjecto
1: Waſſer viele wege :/ wenn oder ge-
ſagt.

4 54

Liquor CC secundus, und man
p 57. nit grosse quantität gemacht, sondern
wenig, dan je älter er wird,
je weiss er abfellt.

Vajeta Hofgrün Nr. sorb 3ß mey
thß fingß nit alcali fixo - Salzgrün
gemacht wird - ßß.

Ess. Sendii [illegible] wird alles fingß thß
wird grad grün.

D. Schell in Marb[illegible] macht d. Tinct.
sundert thß fingß Ess. v. mensl
p extractu, p Sp. — Myrrhen
Emplastra tria ana ß. mey thun einig
gleich zum Klappen ß. camph
de Baume thß d. gantz Bellß Zß and,
bleibt stehen über dem wein
nen Sp. ßß v. blz rost nehm
anderthalb Ess v. Wß ßß
Pfund, ß N tinct rost gelbt wird,
setzt nun gleich Effecten emplastri
in viel kürzerer Zeit. Da ein
ding nit gelbt nun wie ol Cinn
mit empl saturnino gebrennt,
ordinarie thut | Wß | aqua
salis. Zß, und es gleich wieder
weiß, und gelbt die materie auch
gantz schön gebrennt roth.

p 56. Wann man Kies rost ab, sucht,
sticht sich will, adde ein klein
Calcem viva, so wird es
gantz

d. 20 Martii 74 machte mir Bruder v. Ich
Reg. die fürnehmen, nun nöthig. Ich
eine rein Blatter gelbe, als wie d.
roter tie, da ol grün entsteht v. schwefel
wurst dabey, welches Wß 4 ordinary, Zß
für die gantze an Pfd N, gar so different,

F I c 31/100

x

54

℞ Tri vel Ppti cum rhabarbaro tinct. pulverisat in ℔ colorem rubrum redeant, vino rubro nimirum, ubi ℥ unam vel semihoram, v. sic alium praecipitatum, vegetabilem in Succo Limonis voluerint, aut vel olusculo, vel pepones Gm. emulsi. de Spermate ranarum nonnulla, solutum aber gesotten zu, dem Blute ofte wird zu reissen, Rabarbara ofter, wie d dem auch zu verschweigen.

℞ Colchicille mit wasser [illegible] vinum hispanicum [illegible] mit meinem bruder ein mahl trunk thun voll, und ℥ß mein an dem Fest [illegible] abgesotten [illegible] ist Oedem. excrementitiae [illegible] schon sich sie gar grosse Ruhe anhoffen, welche mit einer Meister kunst 11 à 12 Mand a [illegible] fomentiren muss, wollen, sollen aber sehen mit coccos gnidios od. baccas laureolae gemengt, v. stuffen Pflaster mit mit über gebunden, sodann ist zwar ℥ß übrig [illegible] stellt werden v. sie [illegible] abzusonderen [illegible] o brennen wollen, ist alles betrügerey.

D. Hunsrich soll augen-wasser bestellt haben a ℞ Ppti c. calce viva punt. et fl. virid. vitr., da ein pfennig schwehr ein gantz grass. gemischt [illegible] ℞ tri [illegible]

[illegible] bestellt Aqua Sapphirina dem Marckgrafen at ℞ ℔ß mit etwas Sal ℞ in ein Engelsen gefäss zu Recht. Cubeben wenn Kräuter mund wenig Lust [illegible] in ein Engelsen gefäss mit [illegible] dem Sal ℞ [illegible] Rand, vid. Stahl. mater. medica.

1754.
31

p. 11.

Ms. 1373/191

675 Hüner Lehrbuch zu Nürnberg
ist ein guter gemüth, wie sie
gelobt, und noch [illegible] dazu
die weisheit sehr, nachdenk wann
er unterricht in der weltweisheit
philosophia, und darinn ganz ab-
lag und in gesellschaft der weisheit
ist noch in und nach dem Closter
beruhmt worden ist Luther wider
kommen, und hat drey in 4 stund
in Stettel nicht mehr der einst
r. Sprachen unterricht: darauf ist der
ist, darauf ist er als wolte er sag,
darauf ist unser ganz Theologia
und weisheit der Gottseligkeit und
gnade suchen. und sah er darin. 676.
5. Lehrer zu nürnberg in der Schule
der ist der Predig, 6
die weisheit predig, eine Lehre in
und observirt nach Nördlingen, da
predigt der dritte Pfarrherr, welche
ein fast eine Lehrer Mann war,
dem Mag. Conrad v. Braun stand
unterm, 3. aus an medicin gelehrt
war worden, den setzt er auch der 677.
armuth v. beschwerung der gewissen
in der Ch. ist worden und ist zu
Leipzig gestorben v. gesetzt hat, hat
predig, v. ein gemeyne Predigt,
Lobet den Herrn als ein rechtschaffen
Mann v. der hat predigt in ganz
Land, v. hat ist nun ein apostel
genennt, und Lobt ist überall
Offenen Missbräuche der heilig Christ
ist ein Feind, hat
erst nun gesündigt, wann man sonderlich
und Christ bald werde gut sein, und

676. d. 22 Martii offerirten wir ein
Hospital einen [illegible]

677. D. Spanker in Halle hat mir mal ein
Gravamen mit einer [illegible]

E 1 : 39/192

L. 115a

Miscell. Cantin.

1728. d. 24 Aprilis

Francofurti

T. VII.

L 1c 31/194

Officieux à tous, familier à peu, intime à un seul.
Ennemi avec peu, familier.

680 [illegible]

681. [illegible]

682. [illegible]

Fr 39/196

Fr 31/92

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Prov. 16, 23.

1 Sam. XV, 35. c. 16, 1. 7.

Sig. 21/16

[illegible] und alcali oder laugt mit [illegible]
[illegible] wird ist.
Cum his quae in hiems sunt Regnis, relinq. v.
p. 75 conferat Lapilla alcalescit K. 690.
plui et nascentissime hibelia
Memorat lapillatum phlogiston v. n. 690
689. Herr. Leitung der Electricität durch Reis
Haben Sie in Ihrem Hohlcylinder
fest Glas oder auch Wachs oder Firniß.
Ich der Reibzeug kennt man eigr.
rasch Cylinder-Tuche, so ist mit Sch
Haaren, Federn, Pelz, wie Compact
besser bleiben werden, so oft Leitung
v. Lebensluft geht, daß sie bey der
Verbindung gleich wie Flasche Blitz
und Rage ausgeben, daß sie gleich
wie Menge mit Lauge oder der
Stelle ihre Leinen, welche in
Ihre festgesetzt.
Ich bin in Falsch Hochfeld: gemein
Luft und Ihre Frauen, ist sich Ihre
und die Kalbe Kunst der Reise
recht zu tun.
Die Pneumatic ist eine Wissenschaft
Ihre. Ich suche mir mit Lange Lese
Historie der ersten Christen zum Pneuma-
tic schreiben, da trifft Ihre mir
wieder.
Ich bin J. am Gal sehr, sie stehen
Ihre mir Theil Ihrer Meinung
v. Lautsprung, daß er in der Kälte
andern, die Kalk-Wasserglas sind
er, und noch sich sie verändert werden
Ihre mir, v. Ihre Gebrauch nicht
wird die Kälte vergeht ist.
Ihre Ihre die Ihre Hell bemerkt sie
auch, daß ich Ihre Ihre Ihre
Ihre Ihre Ihre Ihre Ihre
Ihre.

L 1: 31/199

L 1: 31/200

[illegible] Chrysg. Mund. Alexandri
[illegible] Salzert. Augustini
[illegible] Natura [illegible]
1. Vrid. Cyprianus Harmonia: [illegible]
[illegible] Schindler die [illegible]
[illegible] muß viel besser sind
[illegible] Kräfft, wie viel mehrer
[illegible] muß denn nun die Le-
[illegible] vollkommt [illegible], denn die
[illegible] Jesu Christo [illegible]
[illegible]. Mensch. Mensch. Gott wenig
[illegible] viel [illegible]
[illegible].

Cyp. Contin. 688.

Nonnulli destillant aut Aq, qui tr. cu
illi chemici uncturas et pinguedines certa
enchiresi non a semenat sulphur, non agit
in metalla rodendo.

aus vitriol cum phlegmate volatile, qui destillando vi-
triolum acte phlegmat jam prod it,
optim, est in preparatibus sanguinis orga-
nici, et humorib. ejus.

Cyp. Schreiber J. C. Baumberg rejolt D. May Val. Schr.
offt [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] D. [illegible] S. 12. Approvirt aber [illegible]
Lois Salomonis [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
über [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Mund [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[

74.

p. 95 Athanor interior
Sale vitrioli volatil genuin
ohne gratis
d. gr. gr. ; nach d. muß verwesen ;
arbeitet muß d.
Sal. Mus. ist gute medium.
ist nehmen ist ein schöner reiner Salz,
der in gros gräbt volatil rektifizirt
in vini tropfel. medi in wird.

in arsen. vermischt, ist ein stark corrosiv mischt
rektifizirt wird, wenn nicht die gemischt ein
ab

Vid. Kegin. Tom. p. 118

Vid. v. 770.

Vid. Collect. Ch. Leidens. p. m. 219. sub titul:
vitrioli & s. primum ens veneni.

Fac materia in optimitate, [illegible] aptis
adhuc mihi [illegible] est vir andare [illegible]
vehementissatellites, ut [illegible] aber
in Rorida Bry[illegible]. [illegible]
Regalis & metallorum vigorem [illegible]
ulit Pl[illegible] [illegible] [illegible]
+ Lunae glorium, [illegible] [illegible]
thorum
[illegible] acuto bene vini depellat,
ab malis confestim, et [illegible]
[illegible] testatur [illegible]
Mutter, [illegible]
[illegible] est [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

Im 3. Schuhschritt hinthalb ist die
Quartessenz [illegible] und
einen Schuh [illegible] nehlich und
2 dritt ist die Essenz der Vaga-
gunt S. venter Hermetis welche
in Schuh bricht, und auch von D.
Conrad. Hemdorff specificirt.

Wer obige 2 Bücher, die Elect. Homei,
Basil. Valentin. und Bernhardi
Comitis Treviranei hat, der hat
alles, und darff weiter keine Lehr-
stunden hat der gute alte wohl-
Ehrnfest wer, den Vitriol gantzlich
verstehen, dass sie die Tabulas ver-
wunden v. d. hat wort zuerst, wie-
wohl ist er Ganz anderst Reimen
werden.

Graff William in Oesterreich hat die gabe auch
3 mahl wie versch gebraucht er
welches mit Schwarz ist; er hatte die
Gabe unter die Rosen ob den Ver-
stand, aber hier ist es worin der
Vitriol erst besteht. Wie sehr so
weit in Zahlen sich mit einander
gleichen.

Nitrum mit Kohlen in [illegible] Tigel geworffen
angezündet eine Vergleich [illegible] Lumen in D
gestossen v. [illegible]
[illegible] wann [illegible] Salz ist [illegible]
[illegible] wird. [illegible] Zu Koch, wie
[illegible]

[illegible] wann uns die Sonne mit
Kohlen Kalch [illegible] v. Geistig ge-
macht, und macht [illegible] mit
uns, und [illegible] klein trocken
macht uns macht Feuer v. wirkt [illegible]
[illegible] 3 Sonnen Feuer, die wirkt
den Schmutz weg [illegible] Kein
[illegible] thut.

77.
44

L 1 31/204

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

696. La wer ey 12 Jun.
Lari 24 Jun ... die Abend gemeldte
mit ... Sonnenberg Landschaft Eyd-
leute ... Jun Ste Lange in Rive-
noir Lobt ... ob ... gleich seit
dem 6ten Febr 1526 bis Letzten Febr.
dis Jahrs 1199 mal ... aber ...
Abm Donnerst 25 Febr. an ... di
Valentin mit ... Sonnenb. Act
... Ehy Landschaft ... Fall wieder ...
Jn ... Lobwasser ... Jahrgang
alden ... Jun ... v. bleibt
... Statua ...
... Medaille ... Medaillen ... Ao.
... ist ... Ao. ...
Jn ... Ao. ... Ao. n. 728.

697. Die Visitation ... Pfarrherr ... Visitat.
Kundrat ... Jun ... Pfarrh. wöchtlich ...
Pfarr-Pfand ... ist ... Pfarrh. ...
Jun ... Zugenant ... Pfand ... ist ...
... Abfall ... Pfarrh. ... geschehen ...
den. Jun Apostel ... übrige ...
Apostelspr. Mauren ... Leby ... mit
... Pfarrherr ... Ehrbt ... Jun ...
Ehrbt Jun ... und ... Hundert
Leute ... Pfarrh. ... gebraucht ... muß
... Pfarrherr ... Mauren ...
Pfarrherr ... Jun ... Mauren ...
Gemeinde, ... Pfarrherr ... Jun
Maist ... Pfarrh. ... Act. 6. ... Pfarrh.
Pfarrh. Mauren ... mit ... Pfarrherr
... Jun ... Pfarrh. ...
Jun ... Pfarrherr ... Pfarrh.

698. Jn ... Pfarrh. ... Pfarrherr ... Pfarrh.
... Jun ... Pfarrherr ... Jun ...
... Pfarrherr ...

699. Pfarrh. Angelica ... Pfarrherr ... Pfarrh.
... Pfarrherr ... Pfarrh. ...
Andrea. ... Pfarrh.
Pfarrherr ... Jun ... Pfarrh. ... Pfarrherr ...
... Pfarrherr ... Pfarrh. ... Pfarrherr ...
... Pfarrherr ... Pfarrherr ...
... Pfarrherr ... Pfarrherr ... Pfarrherr ...
... Pfarrherr ... Pfarrherr ... Pfarrherr ...
... Pfarrherr

Mscr. 1715/21

L 13 81/406

705. ...

...

...

706.

707.

F 1: 31/28

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

in dem Garten in dem vorigen
Jahre, gepflanzt, macht, daß sie sehr
bald, ausserordentlich stark Früchte
bringen, da sonst sie, wenn sie
lange stehen bleiben.

708. Zu Corn-Wallenburg ist ein wirthshaus
zum Hirsch genannt, auf dem Hause
stehet ausserordentlich D. 4 Centner schwer, Kupfer,
welches die Form eines Hirsches
vorstellet, dieser ist 4 Schuh lang;
wie er made ist, da sagt man von
dem Centner Kupfer zu D. Hirsch.

709. Vorletzter in Braunschweig macht die
p. 63. Hitze blaue Farbe ex Martem:
er sagt, daß auch die Luft von
der Hitze blau scheinet. Er hat
Lust zu schreiben de perspectiva, ist 713.
sich aber auf das Studium chemicum
gelegt.

710. Vetus est proverbium: Ex negligentia
nemini, quo loco quis laborat
sit. Sanctius. 714.

711. Jemand mensch sind de facto in tuis manus
wie den Ton der Töpfer in seine Hände
wissen vermag Gott wird. Hiob 10. 8.
alles handt. Contra v. 713.

712. Herbert Herbert hat D. Luth. seinen
Bischoff, welcher 8 Tage vor seinem
Tode sein Testament unter seiner
Magd, welche ihm treue Dienste hatte,
sagte ihr dasselbe den 8 Tag zu 715.
Notarii, nicht D. aber, als er
ihn sagte, gestalt plötzlich ein Wetter
und Donnerschlag, wovon aber
nur 5 hörten: dieses war ihnen
alle Zeichen, und Gottes Gericht
der Magd sein nicht Gott Gut
wie es war, als sie Bischof aber stolz
und hoffärtig, durch Gnade selbst
nicht, und seine Diener allen,

87.
49

716 [illegible] Lorten - n 713.
H. Gr. Statt Lucy [illegible] Hoffte, Ich [illegible]
ich Bedenken, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

T. 2. 4. 1.

719 Contin. n. 683. d. 2 Julii
p. 62 Ist Fältig, kommt die Valeur der Dolori
schiadici am nächsten, kommt an seiner
Güte nachher. Ist ein sehr gutes
Corrosivum.

℞. 1 ℔ acht Nägel oder Klotz Eisen in den
Tiegel Feile glühen, dann trage 1 ℔
Salz, lasse es wohl fließen, dann
trage auf ½ ℔ Potasche nach, bis es
wieder wie Wasser fließt, gieße es
in den Quick Kalk, so fließen Regen
lug steht, so thue in den Ort Klotz
Spanier, die stehen sonst Zu 8
Pf. wasche mit wasser alles Salz heraus,
trockne sodann das Eisen gelblichbraun
ist, schütte es wieder auf 2 Theil
Nitri, gieße es auch, stoße und
reibe das Quecksilber mit wasser
dann, lasse das Pulver trocken und
verwahre es.

NB. einen 50 jährig Mann giebt
man 20 grana D. S. andern aber
nach proportion; ist gut als
arcanisch Mittel.

-selbst nehmen, so ist es gut, wo nicht, schi-
acco, so ist es nicht gut, wo es dick nied-
ein soll, so ist es gut, wo es dick nied-
es stinckt, so ist es nicht gut.

N. 1.

R. unc. Regul. de Sialem 1. thl. vermischt
denselben mit 2 thl. Oleo artem, der
Pflantzen schlage ab,

Dieses gilt für uns in die Pflanzen
allein! einmal vermischt Zeit-
der Pflantze, dass selbige würcklich
durchdrungen, Zeit nehmen 6 wo in Recti-
ficatum gehen, und so lang v. viel
extrahirt, bis dass sie der v. vini
nicht mehr farbt. die extracirte
grüne Substanz, nur abstrahir Zeit
nur die Salzichten Corpuscula
Ra, und die Flamme.

N. 11.

R. 16 Loth Wasser gesetzt man 2
Mess destill. Essig, abstrahir den
selben, so gest. ein grün phlegma
Feuer, die äussern Blätt bey dem
Sale, hernach wieder 2 Mess Essig drauf
gegossen, und das phlegma wieder davon
gezogen, diese arbeit wird so offt repeti-
ert, bis der Essig so sauer wieder
davon gehet, als er darüber gegossen ist,
Zuletzt, wenn sich das Salz und was
etc mit an der Retorten sehen,
v. coagulirt worden ist, so stehe man
diesen Liquorem in einen marmor oder
Glasern Kolben (: d. i. der nicht stil
v. nicht brüchig ist :), und giebt gra-
datim Feuer, anfangs kleine
Feuer, dass die Cholera roth, gelb,
so fällt sich das Salz, und bleibt
am boden eine terra foliata zurücke
diese nimm weg, so must du ein
Pulver

N. 111.

R. Nachdem man nun auf das Oleum
volatile

L.A. 511/111

92.

volatile alle sublimat,
l. ℔ ℥ ℔ ℥ ℔ ℥

Saccharum Saturni solvit aqua communi,
& ut patuit, sed tum ex gravedine
sedit in fundum. in fixis tamen
sedit ubi fixus

Pompholix est nux Olei volatilis cum pillegrido
& Vitrioli, acuta phlegma pro-
dens alcali fluxile. in der allzu-
grossen Hitze, gibt aber gar
wenig.

Wenn man, nicht wie d. gemeine Art
den Saccharum Sat. mit Vitr. comm.
destillirt macht, sondern auf den
Reib-baum x mit Vitr. destillirt
x Vitrum (cum quo) trabet in fece Vitri-
olum Ø.

Es gibt Sacharum oder Vitriol,
der, weil sein alcali vitriolisirt
desto dauerhafter, bessa ist, als
der gemeine.

Philaletha setzt den kürzern weg in sei
Schriften.
Es sind 2 wege zu machen, a.
der 1ste ist natürl. gemäs
als auch der beste, 2. Chymische. 1
Künstliche weg.

Uhrzeit

8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

April

So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Mai

So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Juni

So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Montag, 10. Mai

Sonnen-A. 4.14
Sonnen-U. 19.40
Mond - A. 8.57
Mond - U. 0.13

20. Woche 130—235 1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze

ridomerker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

720 [illegible] gott [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

722. Herr Pelusius setzt mir mal einen Brunnen gab
Ich D. v. Ehe Zwiefel Stein gefunden / der
sehr weich waren und mit 3 Finger konnt
Ich leicht wegnehmen wollte, drumb setzt er
seinen Brüder / : Steinschneider : / Zum abzug
D. Herr-Meister gemacht. Er wesen die
Steine v. setzte sie in der rechte form,
/ : Gab wenig pflegte sie drucket lange an Urin,
und Ruhr : / drucket Ehe er sie in weiter nicht den
Stein offen, v. trug selbe, wenn er Urin ließ
drucket, welches da sie ein Loch, welches
ist Ursach der Stein an 8 Jahr lange
stranguliert worden, also auch sehr hart
geworden. Ich hat den Meister selbst
gesehen, wie er die Steine geschleift, er hat
[illegible]
723. Lotte D. 7 Nov. [illegible]
Ihr Ehe zwischen D. Ehe [illegible]
3, 10 Stunden Ehe, D. drucket [illegible]
natürlich D. Ehe Nierenfaden [illegible]
also nicht allein bey Frauen [illegible]
get v. Colliq. Ehe [illegible]
Verhaltung v. in dem Urin.

724. Pelusius [illegible]
wolle Urin Zu urin, meliorirt, und wenn
wenn D. gleich wohl will ehe Ihr alte nicht
nützen ist wenn man selber ausdrückt Selbst
Selbst v. gut Urin ist, setzt ihm Meli Zu der
+ die Rosinen Rosinen + Zu / : andern urinen allein Zu der,
ungesalzen, wie zu Felde, ist aber der urin ist gesalzen / so Ro-
sinen [illegible] Zu [illegible] kundig : / , so nun ihr urin Essen
Eßen will, Essen nun ihr [illegible] / : andern Ehe ist zu Fellen
ist ungesalzen wenig Säubern, so aber ist nötig : / Ferme
wolle zu Urin v. urin Fermentirt stets an einen
Ort, Ehe und Fest anzieht. Weil nun nötig
ist Urin Fehlt, Ehe zu fermentirne schwerlich
zu Kirchen, oder, wenn sie Urin besser sind, Ihren
Frühlabor, die nun zu warum wasser einen gut-
en Essen, v. dem Urin thun muß, nun muß die
Frühlabor aber nicht Zerbrechen, indem der Urin
Urin D. urin ein gesetzig Fermend geben.
Ehe diese Leute geben aus ehe sie stirbt.
Pelusius ist mir mit einer guten Urin meliorirt. Man
kan solchen practicirt probiren.

Ltr. 31/20

I 1c 31/216

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

726 Calvin. n. 724.

Langue de Cerf	Scolopendra fusifolia
Plantain fine	plantago septinervia longifolia
—— long	—— quinquenervia latifolia
Bugle	Bugula
Sanicle	Sanicula
Marguerite petite	Bellis major ? Matricaria
—— grande	—— minor
Agrimoine	Eupatorium odoratum ? praecox ?
Betoine	Betonica.
Verveine	verbenaca officinalis.
Mille pertuis	Hypericum
Absinthe	Absinthium
Scrofulaire	Scrofularia Ratisbonensis.
Fenouil	Foeniculum
Romarin	Rosmarinus S.ti Antonii
Herbe au Charpentier ou Brunelle	Brunella Pulmonalis.
Mille feuille	Millefolium Gerbori.

Deux poignées de Chacune.

Il faut bien nettoyer toutes ces herbes avec leur racines, sans les laver, & observer, qu'elles soient cueillies en tems chaud & sec; les couper menu et les concasser un peu dans le grand mortier. Après on les doit mettre dans un grand pot de terre, et y verser dessus du vin blanc, qu'il surnage les herbes de 4 bons travers de doigt. On le couvrira bien, et on le laissera infuser à froid tout ce jour là, et toute la nuit; après on mettra cela dans une cucurbite etamée couverte de son chapiteau, bien luter les jointures et la distiller comme l'on fait l'eau de vie. On l'exposera 40 jours au soleil, pendant les canicule observant de bien boucher la bouteille.

Pour augmenter la vertu de cette eau, on peut faire secher les herbes qui restent dans l'alembic après la distillation faite, les brûler et faire une lessive de ces cendres, qu'on doit filtrer à travers un papier gris et la mettre dans une Bassine de cuivre non étamée la faire bouillir à petit feu; jusqu'à ce que l'eau soit toute evaporée, et on trouvera le sel des plantes au fond, qu'on dissoudra dans la dite eau.

Vertus

Vertus de l'eau d'arquebusade

Prens de cette eau et en lave bien la playe jusqu'au fond aplique y ensuite dessus une compresse de linge blanc en quatre doubles, bien trempée dans la dite eau un peu tiede sans tanter ni charpie, couvre cette compresse d'une feuille de choux pour la tenir plus long tems fraiche vous pensés les playes trois ou 4 fois le jour et elles guerront bientot.

Cette eau et aussi fort excellente contre toutes sortes d'inflamations sur tout dans l'erisipelle, qu'elle guerit promtement, si on y aplique dessus un papier imbu dans cette eau un peu tiede et si on y dissout un peu de camphre dans cette occasion la plus forte eau et la meilleure comme celle qui et faite avec l'eau de vie. Et vaut aussi dans la gangrene, qu'elle guerit et toute autre pourriture des playes.

Elle guerit aussi les blessures internes, si on en fait boire 2 ou 3 fois par jour au blessé, et qu'il se tienne chaudement dans le lit.

Il est fort bon d'en donner aussi à boire au moment que quelqu'un et tombé car elle remet le sang dans sa circulation.

Elle guerit les ulcers des jambes, et preserve les playes de gangrene.

Elle et souveraine pour guerir les squirres, si on aplique sur l'endroit de la douleur une compresse qui en soit embüe et qu'on la rafraichisse comme pour les playes.

Elle et bonne pour guerir le rhumatisme, et les membres attrophiés, si on les frotte de tems en tems avec la main pleine de cette eau.

Elle apaise les douleurs de la goutte, si on y aplique dessus une compresse imbüe de cette eau.

Elle apaise et guerit les douleurs des dents
l'on en prend dans la bouche, et qu'on
la fasse incliner du Coté de la douleur,
qu'on la garde dessus si long tems qu'on
pourra.
Elle guerit toutes sortes de playes vielles
et recentes.
Elle guerit les Contusions, il faut observer
qu'au premier apareil dans les contusi-
ons il faut un peu serrer le bandage.
Elle guerit la bruluse.
Elle est fort souveraine pour sortir la
petite verole de, et aussi de doubtes;
la chose doit être selon l'usage de la
personne malade, un petit verre à vin
pour les doubtes, et quelques cueillerées
pour les enfans.
Elle aide aux femmes qui sont en tra-
vail d'enfant; si on leur donne un
verre dans lequel on ajoutera demi
dragme de Borax en poudre.
Elle guerit les ~~mal~~ maux des yeux si
on y aplique des petites compresses;
mais il faut observer que dans cette
occasion il sera bon si on la tempere,
pour celle qui est faite avec le vin
d'un tiers d'eau de rose, ou de plan-
tain; et pour celle qui est faite avec
l'eau de vie, la moitié de l'un et la
moitié de l'autre.
Elle remedie aux indigestions et foiblesses
de l'Estomac, et redonne l'apetit, si
on en use pendant quelques matins.
Enfin elle peut renouveller et purifier
la masse du sang, en ceux qui l'ont cor-
rompue, s'ils en usent quelques semaines
un verre matin et soir.
Observer que cette eau se peut aussi
distiller avec l'eau de vie, pour s'en
servir au même usage que celle qui est
faite avec le vin, et même avec meilleurs
fruits

F 1 c 31/2

fruits que celle ci tant pour l'intérieur que pour l'extérieur : mais lors qu'on la veut donner à boire, il n'en faut donner qu'une ou deux cuillerées, & la temperer avec un peu de vin ou de bière. Au lieu que la dose ordinaire de celle qui se fait avec le vin et un verre à vin ; celle ci est preferée à l'autre. dans l'usage intérieur à cause qu'elle est plus agreable à gout que la forte. L.

727 Lymonatum acidum. Wenn sie in Frühling [illegible] in Meyen, da sie Pomeranzen [illegible] sind, selbe sie [illegible] gibt über Jahr 1. Ct. in Keller, oben [illegible] Stätten [illegible] gesetzt [illegible] so gesetzt [illegible] Bouteillen [illegible] oben auf dem wagen stehen, [illegible] Pomeranz [illegible] Kern, [illegible] so nun sie [illegible] gantz [illegible] verstehen. [illegible] sie [illegible] nun [illegible] vid. n. 725.

728 ex novo Vom 16 Jul. 9 Pfund vom 24 Jul. &c wird bestätigt [illegible] jüngsten [illegible] vorigen [illegible] bemerkt wird, und ist in [illegible] Mademoiselle Gigard, [illegible] ein gantz [illegible] Kunststück [illegible] dessen man sich vom 6 7bris 1726 biß auf den 25 Febr. dieß jährlichen 1728 stets 10199 und zwar allen gelesen, und zwar 7bris 1726 95 mal: im 8bris 343 mal im 9bris 302 mal: im Xbris 314 mal. : im Januario 1727. 326 mal: im Febr. 587 mal: im Martio 941 mal : im April 252 mal : im May 336 mal : im Junio 415 mal: im Julio 457 mal : im August 514 mal : im 7bris 775 mal : im 8bris 1010 mal : im 9bris. 782 mal: im Xbris. 892 mal : im Januario 1728 1021 mal : 4. im Februario 837 mal. Ist mal: dieselbe

E-1c-31/219

106

Gabe d. 26 Jul. 729.

Universitäts- und Landesbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

I 1° H 220

T 1 = 91/124

lässt vel etc. Mundy pluffen, denn vorher
die 6 metallos, wurd ihr resident
in vitriolo, dal ist metallum v. Salz
ist, wie ihrem man nun das sal metallorum
haben will, und grosse Kräfte über das wässrige
aquosum v. phlegma mit Vegetabilischen Vermischt,
v. gibt stand fundo v. lässt Vermischung für fixirt
in Sale metallico. | ist quod venenum est Sal
metallorum :| vires volatilis
| : nam Sal Cum Zinck Arsenik mit volatilis
phlegma v. Vegetabilischen vorgenommen v.
remanet aber ein fixes Salz, das wird ist materia
vilissima ens, das ist gemma metallica, das sich Zinken
oder Sal ist anima metallorum. Hat nun
also nun oleum | : wann nun dennoch con-
jungirt ist mit einem oleo :| et sal metal-
lorum, dennoch etwas auf Gewalt ist.

Denn so muss
unsere Vorstellung
dreyfach
figurirt die
Salpeterische
v. Flüchtige
und so das
Sal, so tunc
extractus cum
spiritu vini
habeo Sal
potabile
aurum cui
nullum est
par. |

Man nehme Venerem v. precipite als so dann
mit, nehme dem nun mit dem menstruo
gemischt Lunam cornuam v. setze sie ist
Zeit, und gebe seinen Aufkung, und nehme
Kraft dessen das wir oben gesagt vermag Lauta
Spiritus ist, vor ein schön Gold-
haben wird. est arcanum.

Ex Solempti.
mo mu[illegible]ca-
mata sunt
separanda, vo-
tera ne cuty.
venus mit
☉ gibt ein
Vitriolum

Gold also tractirt mit S: menstruo Universali
sali nempe spiritu über ein Tag gelinden
Feuer roth bolum | : thematis Depellirt, den flüchtig
wässrigen mit v. phlegma abziehen, hinter
der grobe und Irdische Gold
bleibt, behandle nun mit Zinck das Gold
auf Sal metallico
Conjunge nun ein Sale metallico phlegmate
seu et phlegma vaporem, cum sale metallico
fixo et phlegma vaporem, cum sale metallico
fixo et phlegma vaporem, cum sale metallico
fixo

§ 50 in diß Salz ist nun weiß gutlich aurum metallorum
transmutirt, wohin diß zu observiren, daß gold v. silber
die tinctur in gar kleiner dr ander Salz zu figiren
und diß alle mahl so offt die Operation wird, wobl
sepa - abscheidet sonst O die Solven so nicht ihre be-
Couleur nun Kalck Leber oder d. spund Leber Cu-
v. bley - Zinn d. Silber Zinn so nun weiß Schwefel
Leber - oder Zinn v. Quecksilber.
C. III. § 2 Dicit metalla constant ex sulphure metallico s. &
terra pingui et mercurio fluido: s. Sc, und Sale Oli-
: diß virtuell ist aber d. oberste Ol philosophicum
s. sal centrale : und sind in redia gildiß.

13. Die distillatio der metalle muß nun mit anfang schon bis
ben diß in aufgang, so nun ol in die Hals tritt, bleibt
in d. Kopf, in d. Capelle, diß nun o zu sich d. Δ Leb
dem d. spiritus gar hoch gen über v. spiellt auff, so diß
offtmal so nun o zu hell, d. reip. stein stellt, wird in
d. recipient subtile Luft, so nun diß dasselbe muß in aller
diß nehmen: diß d. wasser d. Leben, so nun muß die
sey, diß nun d. principal theile, wenn die Natur diß
ab scheiden will, denn geht nun ~~[illegible]~~ auf einem ohn
principalli und also diß der rein Simplex: d. & principii,
der reguli. Ol extrahirt v. sonnen in evaporirung ex
refluxus alienirt das Sal fixum nicht weit, und die Er-
den. d. weiß pondus naturæ nicht, indem d. Sol eben
dem finden.

Schwefel besteht dann, daß nun d. rein ad & sulphur
tigstes v. subtilstes v. die metalle in puncto mate-
rium Zerstarck, d. Reinigkeit aber, daß man
Compromiß zum & duplicirt, putrefacirt, multi-
plicirt v. fermentirt etc. projicirt.

E-1c-31/222

sphaeram, ubi sunt stirpes generatae, mineralia, salia, in ea gleba in fundo et ad ol. Ol. sigillatum, v. g. clavus ubi est mit dem Kind ein Kruzifix, Stein in 8 Tagen, den man mit jeder minute wo ein andern saamen, wegwirft die natalia und lang sam n mit unserer Zeit. Wenn ich nun dieser Stein siehe gelb, fest aber ist digestion lange fest n langsam, wie d. Feuerstein wolf.

Item ℔ duplicatus in sp. die formas metallicas fert, unsre die ℔ complet. metallicas, ut in omnia creatura, sagt, nicht helfen und sonst, als auf ein mahlen. Item ein putrefactum ℔ corporalische Gold ol. Silber einig essentia n. in putrefactionem setzt.

A) so ist ein ob gesagt sal (A) den nur volatilem der massam d. vor dem nicht geben animam einen kunst nicht als vorgesagt ℔ cerebrat corporis ex fetentem sua volatili in sal angewandt d. h. sehr, conjunge tunc animam cum corpore sale n. so cum cetris tribus metallis s. elementis nemlich als ℔ duplicatum nemlich, so sehr ist solum ℔ ℔ duplicatus, fest, und muss mehr als ℔ pondus Zu wissen, und als dann in putrefactionem setzt Zu dass ex corporis separatis seu sole vel luna volst ist nicht als stand p. fugitiv.

Wie ℔ duplic. muss man anfangt nicht sie nimm so schlecht wohl verreinigt sagen, v. ehe muss calcinirt sein.

Die schlechte treiben einig ein Vitriol machen, ℔ ist aber nicht ein gemein Art von impetuosischen betrug, sondern sonst wie gedacht animam extrahirt, die ist schwer in volum und ℔ machen ein trüb Ding v. destillirt sie haben Vitriolum quod philosophi volunt.

Die gemein Vitriol arbeit in vas dulci, da nun ℔ + Mars mit Vitriol ist ein prior + dw mit d. Marte bricht, v. ist glaub mit den nur anfangt nun sonsten mit sehr viel gemischt Silber, der den patient Probe Zu erlösen, ist nicht, Natur genug, natura n. agit ℔ corrosiva, aber in einig besser arbeit schneider ist nur lich dass die Natur nicht einig wenig einig corrosiv ob sein dulcem.

Nachdem den ℔ phosphorum der nicht kein andern weiss ℔ essentiam ist. Dass bekannt mir wenig auf den ℔ flammiferum, ist aber so viel gemüth gedacht. Das sal ist sal duplicatum corporum exhaust. et anguli. et mit ea mi sime in ℔ et ℔ natalis. Siehe mehr vid. n. 744.

Fac. 31/22 4

730

731. [illegible]

732. [illegible]

Lg. c 31/218

E 1c 31/206

Mutter Gottes gesammlet, und alles das
Leben [illegible], besonders die wahre
Liebe zu Jesu dem Heiland, und
Erlöser o weit über Himmel
und Erde. Aber Mutter Gottes ist in Ehren
im Himmel gekrönet und gelobet und
Preis ist die Auserkorene Mutter Jesu
Christi. Amen. Amen. Amen.

Ich bezeuge alle Tage, und
noch nie [illegible] eine Nacht ohne
Angst, und ein [illegible] Freudigkeit.

733 Wilhelm Schwarz ist [illegible] Lieger
als ich dass er [illegible] Leben
[illegible] Leben [illegible] mit
[illegible] in [illegible] Liegen, als
er [illegible], [illegible] unbeweglich da,
dass er weder [illegible] können, noch
wollte, und [illegible] starb er sanft.

Wilhelm Schwarz ist niemand von
seinen [illegible] noch [illegible] ausgeschlossen ist [illegible]
und angenehm [illegible], obwohl ist er
[illegible] weder [illegible] gut [illegible].

734 Freunde dem 16. Juli Jesum [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Dorfe [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Brüder, welcher [illegible]
[illegible] ist, die [illegible] Zeit [illegible]
Mann [illegible]. [illegible], Monath ist
[illegible] [illegible] Rechnung [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ist, so [illegible]
[illegible] [illegible], und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

der ganz dick wie Pech kommt, in einer
Flasche, da [illegible] Schnee. Mit alle
die Mixt[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
werden angegeben. [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

735. [illegible] Medicin [illegible] ex R. Di
martiali concentrata est super adversum
est N. 719 [illegible] Ol. Mart. de male
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
vid. t. XIII. p. 180. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[

120.

Fl 31/229

P. II a.

Miscell. Contin.

71

1728 d. 7. Augusti in
Francofurti.

T. VIII.

8

Ff. 31/230

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aula Lucis

p. 33.

737. Javerwirt hydropici ostbostadin ii. de
ider abgehenden gehen. Einige / sich
dem anfang noch wohl befinden werden v.
Leuten ist sind offt ihr nun sich Ver-
gröst stirbt.

D. Zugleich zu Zeit hat nachdem wir ge-
lesenta angehenden Mann 3. auf seine
Motu ordnung, v. bey sein ist in Un-
gnade und in arrest kam, weil er
wieder sie Ihro allezeit be-
zeigte v. auch unschuldig war, so be-
kümmerten sich den Prinz nun auf-
zuh wenden, als habe er die Gemüt-
lin, welche unschuldig war, hin-
der abgetrieben.

Schubart. Contest. Jenes Historien
zeigte wenn von 3. Confessoris weil es
selbst überaus partheyisch ist Judgenige,
so man nicht nehmen in ihre Urtheile,
als spricht bey ihnen, so nicht ein ander
andern Meynung, ihr selber o Heil
denen so wir ein gewissenhaffter Mann.
Br. also ganz trucken auf die tabu-
let auf 3 Collegia gehen sollet werden,
wenn dich Klein attentiv abscheid
ganz misstehen.

Ihr [illegible] ich nil salz, Coriander,
Nägelein, wasserbey, ich viel sorten
in die Biere, damit die sich halten bey.
Ich will auch brauen, damit trefflich Gerste v.
ich ihr gute.

Biere spend gesalzt unsere gemeinig dorst:
Br. trinkt ihr ihr nicht biere trinkt vorsich
nun Pfennig vorsich v. dem Bier dorst,
so dorstet ihr nicht.

Z 1 c 31/63

144 738. Frankfurt 4 5th August. 4 5th Aug. 2

offtmahls ein Stund, er kriegt 3 Clistyr
d. h. der excrementa v. Intestinalia
weggehen, mahlsolt sich offt 8 mahl
deponire, bis ihr wird der Leib
Leib, wann aller Tag 3 Bader v. Bäder,
v. wenig Cruden Stund wurde der-
ung, wie ung Saltzgesetzt, da nun
mit 3 Trocar Zu bogs Seite eingestochen
ist worden Stund excrementa
gehalt, so stirbt ein Loch auf 3 rechte
Seite blau auf, er stirbt ganz gelb v.
Zu Tag Tag fressen, bis ihr wird der
Leib stinckig, der Digitt nachung v. an-
mahlig Zuschwund, nicht das sich auch
die Patientin selbst darüber verwundert,
indem die übrige Corpus v. arm in statu
naturali bleiben, sie hat sonst nur
Lufft abnor. Ihr Leib gehalt 8 nicht
weit Zoll od. Steig Ellen ohne
grosse Beschwerlichkeiten, stirbt aber wann der
Leib noch auf die Grossen à gangrenam
Abscess incliniren, quem indicarent
Faeces alsi fraetentes, et putridae, im
Zuruck stossen im Leib stinckig wird,
gleb, ihr Lufft 3. Mahl auch ohne 3.
ersten Tag, bis sie verliert in alvo
Lage v. excrementa putrida, bis Cadave-
richa v. Lufft auf die Lufft v. Stanck
bis ihr Leib, wie auch Nullerlist die
intestina Gross v. natürlichen v. ge-
lassen worden sind, bis ihr Stanck der
Leib gleich wieder, wenig die wieder
ausgelassen Darm. Zu Tag d. 4 gnaue er ung
frumm, in aber Tage die gantze Zeit.

+ an der Pan.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(+) sodann thät den gelbsüchtigen aller in wein Roth v. s. [illegible] den grossen ingwer arrest ℔ ß offenen [illegible] ß [illegible] [illegible] mit der O &c alle wohl darin, v. ein quart o. [illegible] ein [illegible] fleissig, diese solvirt mit dem vino, und den übrigen [illegible] abstrahirt, als dann die rothe R [illegible] thät ß effect wie [illegible] gesetzt worden ist. [illegible] Galeni Latii Tullii gesetzt, etliche [illegible] Spetlin digest.

fit V mit A. Oli ganz subtil mit a. a. übergehen |: N. den Text gebräuchlich steht gar
plane ab :| Ich [illegible] sich zu gehen mit sehr, tunc stehet Regis, hier abspricht, es sind etwa
mehrere, denn in 6 Fällen sehr selten, sie [illegible] wollen 6 Fälle Subjunctiv |: est q. te-
nebris :| Ich subsumire und setzen in oratione ex exemplo, [illegible] mit den pleraq.
v. mit subtil: Oli, dagegen |: soll nicht anders :| v. abspricht sie pleraq., dass [illegible]
sehr selten, [illegible] ich [illegible] v. Oli, ich stehet v. Oli voluntatis q. Cicero
v. remotis. Ich [illegible] mit zu den subjunctivis - Zu sehen ist nicht zu tragen, dass ganz
gemein [illegible] a. a. a. stehen, |: tunc plane in 6 Fällen [illegible] pleraq.
et mit subtil: Oli :|. Ich [illegible] sehr übergeblich [illegible], sie ganz

× [illegible] sie übel [illegible].

[illegible] ist, [illegible] Theil genau [illegible] Meinung [illegible], sie v. [illegible] stehen sie [illegible]
mit selbst [illegible] ist; [illegible] Freiheit. [illegible] [illegible] andere [illegible] ist [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Ist auf [illegible] particular, wohl auch [illegible], da sie mit auf [illegible] :| V. et
Oli, [illegible] [illegible] Rabe [illegible] [illegible] demit, gesetzt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

L 1 c 31/234

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Die rothe scharf treibende Tinctur aus Oli volatilem ante phlegma praeparato welche nun, weil er fast ganz viel Kraft würde, wo solche kaum die Hälfte v. Oli nun muß verfertigt und bereitet ganz lassen;

Denn nehme ℥ corrosiv aus Gold aber also welcher [: Goldkalk :] wie aleali ist, das flüchtige, fixe, ℥ Heb es über gelbes Pulver in braunes massa :] in ein phiole, digerire, [illegible] Oli, fülle sich aber der Glas, der Liquor, der Geist, der Oli volatil. nicht v. ist die Tinktur fertig. Ist hell. geht dem sie harmonirenden Liquori ein wie phlegmata s. menstrua uti. nig verbinden. Alter wird gar ℥ werden two veliculi, gus die fest. ℥ sind ab bei der prosperity verf, ung ist. um, das Gold oder fixe S. v Oli volat. grundig ist, nem dest ℥ et aleali, oleo Solvat ℥ cu aleali tenuissimè.

aber nun wohl ein bessers machen ist der Corrosiv mit Cayut nitrum Oli [: vid. n. :] mit Sal Ammoniac sublimirt, sublimat vid. ℥ XI. p. tg. sublimatum albus et luteum, repet. sublim. vid. T. limon, Es weiß ist salmiac dy volat v. setza XII. p. etwas mehr Citron- salmiac Geist [: den gelben 76. Cayat hat nicht soviel als sich in alle sublimati sublimirt :] sublimirt so fort so lang als sich gelb Pulver sonst Tinctur addendo sali. Hei sublimato recentes petitionem et removendo extra luteum, in fundo bleibt ein Pulver so ein gülbisser ℥ Oli ist, dieses ℥ XII wird gesetzt mit Geister tractirt hält wohl ein rothe scharfe medicin geben.

Das aber dieses ℥ Oli gülbisch nicht nun dieser, woraus derselb Geist, wenn mit Regie aus Cayat gedestillirt würde ist mit 3 ℥e, inhibire sie mit oleo Oli [: destillirt geben kaum sechs Loth der Tinctur gibt, die Helfte v. Geist ganz sehr machen :]

digere v. frigore sic fiet Crystallus
lemniscata albo-cerea mixt mit 3
flussy und 3 mercur. stratum super
stratum v. cementire, multis vicis
cir sic, 3 fusis auffett dann a
dulcatum, 3 durch wtf an gold.
probatum est.

wird et die Ein grünes Pulver Crem ist etwas kaltlich
unschuldige bringt an vor als 3 mal weis. Selgetauer ist fühlt des
Kupfer-berg Geschmack 3 trinken 3 Dung 3 genossen hilft oder nicht.
Vor all-Zeiten machte sie Gabler die schön
weisse Farb v. gewinnen welche kein Kunst
verfälschen Maler schön weiss kan v. weder v. so Zart, v.
Gespinnt subtil wie Silber, bestund es Alles mit
in Corpus Ung. Act. Hon. aus. Zu selbe Negotien. Basilius Va
lentius schreibt selben. Die texturas metallo-
rum exemplaria videre est.
Wenn celinat metalle cyr. Venerem
primo wie die Natur mit den Kalten
A ie. menstruo, sodann mit 3. wenn
sonder v. die mittel a ihr 3 fixo Sal,
so wird Venus nicht Zerstöret, v.
ist auch keine weis. Zu reduciren.
Wie nun metalle cyr. Venus aber 3 Sala
stell geht mit 3 menstruo ex ⊕ nun?
nun schnell. stand sondern.
Bodlitzer Salz ist bitter, zieht 3 alcali
an, brosselt ex acido et alcali v ist
+ Alkalisches natur oder alcalisch. wird Gerichtet
ein mysterium, 3 Sales Sal fleugt selben
sol in sand v. in fleisch wandt, nun
kunten nicht sonnen?, so nun 3 Sal in sein
Erde od. volum verbindet nun destillirt
ebenfalls nun ein ⊕ v. des k alcalico
Corbandten,
nun ⊕ staplia. d: nicht A entsteht gerig ibid.

Hier ist ein Laboratorium für Mikroskopie, mit welchem Besuch [illegible] allerhand Versuche anzustellen, von [illegible] großem Nutzen sein.

Obwohl das Schmelzofen nicht mit einer von einem Hof abgeschlossen, so mit Fenstern versehen, daß man [illegible] Arbeiten verrichten kann, ob schon [illegible] Hitze nicht nützlich, wie ein trockener, aber weiter.

Andere destillier-Öfen von Eisen und anderen Metallen zu destillieren, [illegible] Kühlung durch gemacht, weil man eigentlich auch destillieren kann denselben, nach der Capelle;

Ob alle [illegible] Hitze sich einiges [illegible] bei jedem Capelle [illegible] Kupfer von einem [illegible] mit angefeuchtet Blei ob [illegible] man sie verwahren [illegible], oder mit gutem [illegible]

In destillieren muß man Hitze, daß man mit Fleiß am Boden [illegible] [illegible] aber beide [illegible] Wissenschaft [illegible] [illegible] [illegible]

Fr. 31/33

Extract ℞ Ltr Vitriol. ℳ ℔ ß

℥ O, vermischt ℔ Salze, als vegetabil. animalisch v. mineralisch, er ist ein Lebendig O, da die andern alle todt sind, und die materie aller Philos., der weisen Or. Vitr. ist in Ihr zu finden, dan O existirt in der ganzen Welt, so man die Anschauung in der bereitung damit hat, den Geist ℔ beste Vollkommenheit geben; manliche ℔ Mühe. Ein Philos. sagt, man soll einen Pülver machen, der ist ℥ v. O zusammen setzen. Der O muß aus Hertz müssen, und kann in Chimia v. medicin nicht gemacht werden, der O muß ℔ beste Arbeit thun, als ihm ein Lebrecht werden ℞ Vitr., den O. muß er verjüngen, und zu 1000 Art arbeiten müssen, er ist Leben als Tod, und das aus ℔ grünste Feder, er ist alles in allem; &c.

Aufstehn d 10 Febr. 1676. /.

V. f. S.

℞ Den dritten Extract.

Ich verwunder mich, daß ihr 48 ß rectificirt, dem rectificirt, und wieder aufgießt, v. abdestillirt, bis zu der letzten Vitr., wenn nun so lang an destillirt macht, wie lang macht er, weil an destillirt? der prozeß ist gut, aber sehr langsam, ist den der rothe Leb in 3 Tag und wo offen Leben v. braucht fast keine Mühe; allein

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

☿ kalte △, ~~nicht~~ ist der erste Schlüssel.
Die kalte △ geht mit den 3 bösen Aspecten ☉, welcher dem auch die gemeine gebraucht wird, mit mit der kalten △ zu Zeit mit der Post wird dem mit seinem ☽ ☌ aufgehoben, v. selbiger, dem er böse Aspecten, so selbe ist die rechte adamische Art, die ☽ wenn sie arbeiten wie sie wollen, und [illegible] muß, weil mit Saturno reverberiren, Mondt sie in der Arbeit mit reverberiren, denn der plötzlich. ✱ ☿ gemeiniglich alle gesetzt [illegible] dem Herren △, dem Saturno Schein sind, + die Fische dem Herren ♃ ☍ ☽ ✱. und ☿ sein ☉, oder es muß [illegible] wenden, und nicht mit Herren △ ist gesetzt, aber nicht über ☿ kalte △, weil sie mit der [illegible] Aspecten ☿ kalte △, der ✱ bleibt dabey, es sind 2 Solutiones nöthig, die erste durch kalte △, es wird der ☉ in menstruum, dieweil der ☉ der 1te Schlüssel, damit ☿ ☉ aufgehoben wird; Ich verstehe aber es sonst zu der Practic zu bringen, wie damit zu tingiren, oder wie R. damit zu machen, der ☉ ist ☿ erste Subjectum, und ☿ philos., ist Azoth, ☿ menstruum universale, ☿ ☉ mit [illegible] Schlüssel, die grüne R ist nicht zu essen, denn sie ☉ stickt die meiste, der Schlüssel aber ist er, der hat auch gemeiniglich, wie selbe ist der 2 Schlüssel ☿ ☌ ☉ aufgeschlossen, braucht sie aber dem ☉ einen andern 4 [illegible]

der Grün-
er

1.

2.

3.

4.

finden, außer dem ☉, der den ♂ bün
det und ihn verbrt, und in an
dern Spiritus beständig
gelassen, so hat man eine Menge,
wird dem universal-Weg sehr nahe kommen;
wenn man wissen will ob ♃, mer-
curius oder ♂ recht bereitet sey, schü-
ttet ein wenig ☉ in eine phiole, schüt-
tet dem Oder menstruo darüber, siegelt sie
zu, stellt sie auf 15 M., und ♃ ☉
in primam materiam aufgelöset, so
ist es recht bereitet, 2. der rothe Lö-
wen ist am meisten gelegen, daß in
der starken reverberation ♃ beste ist
♃ wird nicht roth sehn, denn ♃ ist
♃ Leben; sonst ☿ ist aller Dinge tödt,
ist Leben und erhalts mit unserm
süssen ☿; Merkur bedeutet ☉ ist
auswendig gelb, innen roth, der rothe
Kunst ist der fixe ☿, und ☿ aber
ist auch ein flüchtiger materia,

procedur 1615 11

1. Mache aus dem ☉ einen grünen Leim,
dem alten, und weissen Salz, mache
grün am ersten Tage, 2. ein Grün-machs
vrsacht ♃ wird nicht,

2. Löst den grünen Leim in destillirt
Regen-☿ auf,

§ 3.

3. Auf saufsteen ☿ Leim weiss Leim gemacht, 4. einen
süssen er getrieben, und filtrirt ꝛc.

§ 4.

4. Den weissen Leim in dem süssen kalten
☿ auflöst,

§ 5

5. Wenn beyde Essen zu coagulieren, so ist die materie schneiden wie Mensch. §6

6. Auff ein gleich tuchel gelegt, so solvirt sich zu Blut-wässern Oel.

7. Mit dem philosophischen Spiritu aber ist Solum gut zu einem weissen Tinctur, dann sie ist die weisse Weib aus der rothen adamischen Erden, gebraucht, gibt auch, wenn sie nicht mehr fleucht,

8. In rund Band-Capell gesetzt, sachte gegeben, so kombt erst der subtil Geist, als Wasser, sie bald wie die Erden Grund trocknet, fangt es stund an zu brennen, nicht sehr stark, als man es nicht wohl vertragen kan; der Solum muß in moment aufgesetzt werden, und wohl luttirt, denn so bald es anfangt zu arbeiten, fleucht es weg aus dem, kommt es nicht geschlossen ist; es ist die anima od. Leben, so der tod, wenn der fürweg ist, bleibt das übrige corpus todt, macht es wust; denn wie es recht beginnt zu kochen, resolvirt die Volatia ab, spaltet boden Zeug, überschwemmt sich wust, und legt wie andern Erden, sind es gebrau, so kommt

* Nun Corpus wie andern Erden

10. der rechte Kunst, oder Lapis Philosophorum.

☉ Zeigt sein ☉ Feuer mit ☽ Ge-
gen ♄, ist Feuer-weiß, und dem
ii. philosophischen Quecksilber, mit dem
☉ wird der ☿ gefärbt, denn er
liebt sonst gleichen, ist der ♄, der
alten der rothen ☿ weisen Geist
Gesellen thun, Wann ihr nun
mit ☉ Salz könnt fermenti-
ren, so habt ihr gewonnen, ihr habt
den weissen Geist, ein rothes ☿, es
ist die erste Arbeit ganz klar,
hab auf die Philosophische, die ander ist
geringer, die erste ist die gottseligste
und nützeste, die ander verwahrt
die Natur, nur, daß man den ♄
abwerte? habt ihr den processum klar,
und wisst ihn zu halten, so gibt gott nur
gnad, ihr habt die ganze Kunst,

+ oder weiß Philosophische, v. der rothen Kunst der ♄ kommt

Folgt der 2te process welcher zwar
schwer aber auch gut ist,
Nehmt den ersten, so viel ihr
braucht, denn ihr macht Vil der weis-
sen Kinder, macht diese wohl gut und
rein, solvirt ☉ in so viel Regen-W
als ihr euch aber vermuthlich, die solutio-
on selbst wird klar, und weiß aber zum
Theil Kinder so gut und rein, so verbes-
sert die Hitze der Feuchtigkeit, v.
Zieht die ☉ in sich, so ihr deren nun
gnug habt, so ☽ wohl trocken
werden, fällt ☉ ☽ mit an,

Lasst

la Mche galind gehen, so lang der Geister oder weiße Nebel gehen, wenn die recipient bey [illegible] fall zu werdt, so laß ich Δ abgehen, denn die erste solution wird gemacht gehen, darnach wenn es beginnt roth zu werden, so hört auch denn ich sind die corrosivische Geister; wohnet der recipient feste ab, dennt nichts für ein fall, fallt recht, so fahlt ihr ein gelbes menAmeum, ist rectificirt ein B. M, und am Grund für dat man sein Quecksilber Chaos, spare den gewicht, wenn S. pflegma dem ist, und dreist gehet gantz auf eine Arbeit oder zweyes.

Datum Nürnberg d 28 Martz 1676.

V. S. F. V. f. S.

Extract aus Herr Starkey.

Ihr stückt wol ihr nicht wo Mehl grün machen, wo kalt Δ, und wo der ☿ sey, so sage ich, setzt den künstwerk an, nun selbst eins das andere, so wird es auch klar werden, lasst euch von Venus abwenden ihr machen, ihr habt alles in ihr, ☉ und alle Metz, Vitriol Salien, ☿ ☽ ♂ ♀, Luna verstellt; wie ihr ihn arbeitet, so ist er, bald vegl. dem mineral und endlich gar metallisch; die verklärung vom bauern ist dreist, als ☿ thun nun sind der ☉; wenn er sich

v. ein Stück werden, das ist der berg.
die Pflanzen am O sind die Klippen,
die z. blümen denen, denen sie eine
weiße und rothe Farbe giebt, sind die rothe
blüht, und das innere Gebäude sein
gluten, welches ein O ist; der ge-
wundige Fluß O, ist nöthig, damit
auch die blümen keimen, und o d.
O so weich werden, und nicht steif gemacht
ist; es ist die Bedeutung der blümen,
daß O bewegliche und Klippen-Materie
die grün-machung des O ist der
Regen, denn sie mit Meer-Fluß
Salz dem Quellen; wenn sie
wohl grün calciniren, aber das mögen
sie nicht, sondern der Regen giebt eine
gewisse grünende Kraft, das
süße kaltes Δ ist; macht aus dem
süßen Quellen ꝛc, denn Salz ist
es süße kalte Δ, damit kocht der
fixen Theil der philosoph. Quecksilb.
das ist der Magnet, der ☿ ist auch
in der materie, das Salz wird O,
das über den Feuer gestiegen ist, ist
nicht ein flüchtig ☿ sondern fixe Salz alles vid. p. 145.
in die materie, und zu Kunst gesi-
ret, muß sonderlich mit acht
sein; es nöthig ist, das diese ☿ im ast wenig
flüchtige subtile Geister wohl ver-
wahrt, sonst arbeitet man umsonst.
ist Salz alles klar, stellt eure Arbeit
nach der Lehre des filii Sendivogii an,
dem philos. O, thut ihr o sonderlich
stribt

I NC 81/24

schreibt mir, sagt du von reverberiren, und ehe sie vor sterben bekennt, denn die rectification, wie offt sie calcinirt, denn die calcination, denn wie ehe sie feste kalte &c. wandt, auf dem festen Berg die beste, item wie sie die weisse ☿ bekommt, die Conjunction, multiplication, die fermentation, verwandt, von O. Ich muss nicht irren, so man sagt es kommt auf dem Berg, der Ort ist ein Berg, so verwandt wird von allerhalben, dieser ist der rechte, so in allen dingen ist, monendi ist ver, wann er zu Ehr genennt wird; Ortz, ist recht, wann sie zum rechten Ortz; wann sie sagen philos. O. ist wann er fix ist, ist auch recht,

datum Venedig, d 16 May,

1676

V.S.F. | V. F. S.|

---

741. Gebl. d. 13. Aug. ℔

Im Nitro ist mehr als ein Ding, auch im vitriolo ist auch viel gut zu bekommen, aber in ihm ist nur ein wenig Mercurialisch, er ist schon zu viel specificirt als minerale, im Nitro aber halt es noch Sulphur und Mercurium, im gegenwärtigen process, in obigem buch hat man ein gutes Exempel, aber ein langwieriger process, wie denn auch kein philosophus in kurtzer Zeit darvon redet hat, indem man je gewiss

Den Lapide philos. auf Saturnia über
ein halb Jahr muß, bis die maturation
etwas aber kan auch eine Monath
je weiß bringen! die elaboration aber
selbst arbeitet unser Zeit.
der gröste proceß ist, daß man d. Vitrio
(wenn man es recht nennen will:) dahin
bringt, daß es nicht ein calx bleibt
darinnen, sondern alle seine flüchtig
wie ordinair Vitriol. Darinnen muß d.
Vitriol in seinem regno wie gebunden
werden, und nicht nur damit figi-
ert werden
(:da aber, weil sie nun vile wenig
stücken figiret, da wir O Calcina
ihnen deutlich sagt, unterwunden
Zeit haben will:)
als bald es sich viel in verwandlung
einlich zeigt, da ist aber und grün
den farben wird (:da ist wird es conv-
ivirt nur post fixationem sich in dem
(: viele in verwandlung:)
(: gleiche gestalt will Th. Vaughy
auch mit dem Oz verfahren haben:)
und ein treflich Medicin wird auß
unserm toht aus metalle; es ist nur
der proceß elaborirt mit Zeit v. Mühe
und ist figirt mit 1 gr. 3/4 toty
in gold. Man muß aber die nach-
folgende Anweisung v. unterricht des
Verfahrens hr. den brüchsam v. lesen.
Felgenhauer. in Schi Or (: Morgen-
röthe d. weisheit:)
(: d. Morgenröthe muß d. Reisen
Schi Or suchet, darinn ich haben,
und wisse, wie Schi Or zu solliren
bereitet, ist mir d. rechte Buch v
ganz verändert B:)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

sagt in 2tz od. 3tz Cap. die Fallor
auf den Ort bey der Natur in sein
eigen wesen, widerspricht aber, gleich
als auch selbigen de Sale Cap. 2 da
auch für denen Scribt den Urtheil
der Jmmer folgt in d. weiter Aufsu-
chung des Orts bricht.

Ist nun die grüne neigung in d. Vitriol
so bringt sich mit an, verfal-
len ist Vitriol mit Eisen: die sind
nichts anders als ein vegetabilischen Salter:
dieselbe beruhet in grüne massen,
also auch wen weder in kurtzer Zeit
geschehe, in langer, weniglich der neue
Vi ist ~~nicht nicht~~ Salter, dessen nun
nicht d. O figirt macht ist abermahls
mit d. Zeit grün.

Corrosivisch menstrua fassen mit recht
Calcin Δ; denn sie thun in corroden-
do aber den effect, wie gesagt Δ.

Ist welche unter beschriebenen die metallischen
tonen nicht so Zerstörte als destruiert
lauter, das man sie nicht zu meinen
Kräfte; man fragte eben, ob der neue
Lep. philos. gleubte, er sagt: ja, sie
so müsse man wissen, das der ein pabu-
lum od. prima materia sey. Denn so
der philosophy der elementen duplicierten
Art mit d. Zeit fermentat. ist nu nicht
[illegible] auch da eben mögte ein gewisser ein
stein, der unter die metalle drauf
geworffen wolte oder könte:
und setzt damit der Corpuscules fermen
verloren. Dauert weis, oder O auf rotte
Zeit, sie nun lassen putrificiren, Ist. od. Si
mehl wasser, [illegible] gehen: so lässet er je
nachdem das gold oder Silber in Salz

od.

vt. primam materiam ignis vniuersi vitæ
aucta, vnde mundi denuo lapsi philos.
ordo vti Deus ab plusquam perfecto est,
vnde mundus sub vita et lucis in ima
corpora dum solaris mangelt, vnzehlbrün-
gen.
Mors Arbet mich als mein vnleidter Demon:
Spadom haec vexat etiam, Ig venem
Sal ☉ et ☽ /: Vid. N. 729 :/
/: nem der alle metalle ertödten kan
Gesundt. venus Sundt verdrüdt
tigt, Luna Kunst in steter wirkt Gren
an Gesundt Leuis, Martis Sal
Mundt Gesundt Saturni Sal gantz
Gesundt :/
Sal ☉ wer gelb wie gold, sey brüstig gewüst
/: erst verwüst in Zeit Langkeit, dass
es nicht Tinctur würde: Sal Veneris
sey Feuchtigkeit, Lunæ Sal Fäulnuss,
mit welcher müst er wieder tre-
ckung vnd besser vermischen :/
Spiritus metallici, ohne welche kein Lebendig, vnd
vergenügen mir auf der Erden, wie ein
ander Volck des nicht Ist geringster Zu-
satz bleib.
/: elaboretur est ea tota corpora solis,
totum enim solis corpus per men
struum nostrum Lunæ sensim sine mul
tis operationibus omne in Sale
Sal vitæ, ut ultimo ne atomus
aurea resideat :/
Es sind Freylich in natura homines sapientes wie
Aurea Catena Homeri will, aber so Zu
sehen in ogne philosophico, wie auch Ig geringe
Sie an Ig. wenden, wenn alles viel Zeit
weg, die Verlohren dem Verstand gesetzt, dessen
nimmt man nie die animam aus den
Corpore
/: Id residuum est Id andern ding condem
Id Bauch abgeschafft :/

Ms. 31/143

und considerirt in derselben dieser
ey übrige am metalle, ey dass dasz
nicht gut ist, als faces.
Alle metalle wurden gold etwas, wenn
sie nicht durch die accidentia, als
fund Mangel der Männer v. der Luft
v. der quantität nicht verderbt würden,
acta tu. ja wenn possent imperfecta
metalla et ferfecta fieri. sic et Ad-
dam tandem perfectus erit Aurum sol-
que, lapsu remoto, post restitutionem.
Stete lapsum Adam, welcher dennoch ein
natürliches Leben geführet war, per
virtutem in paradiso perfectus, factus,
suffecta demum. Bey dieser v. andern
Satzung kan ja nicht der beste Natur-
fat, recht. Chymist werden.
Hr. G. aber ey mit H. wie Chymist
und bey dem Verlohren H. Verlegen ihre
Arbeit nicht die Hand stelen, sich gleich,
obgemeldt er allzeit die Hand in
warme stellte, bis wir schrift etwas
moment nachsehen, ob nicht sein der
Kalter ey damit treibt wonder war,
denn ey mercurium ist unsichtig muss
anders als ein Kalkul sondern.
Accidens Feuchtigkeit ist in allen dingen, v.
ey bitter v. sauer, dem wird bleibt Feuchtigkeit
v. Mauer nicht, süss v. Zucker ut videmus
in Lomis, pruno, pyris et multis aliis.

Vide XII 90

G. folgender proceß kommt abermahl von
Hrn Baumann her und verdient gar schön
beachtet zu werden, ob er gleich schon
in XII ist H. proceß weiter erkläret

Processus Universalis generalissimus
ex Nitro.

Vitriolum Philosophicum,
wie es zu machen sey.

Nehme ein sauber ☿, den reinige
wohl 4mal mit dest ℞ ½ nim nehme
davon 3 Theil und distillire auf der
bekannten weise einen rauen. Nun
nehme den 4ten Theil dieses gereinigten
☿ und giesse zu einem Pfund den 3ten
Theil dieses erhaltenen ☿ Geists, und
lass es nicht gelinder Wärme anziehen,
oder trocken, wenn dieses geschehen ist,
so imbibire den 2ten Theil deines
Geists wieder wie vor, auch diesen
nehme den letzten Theil dieses ☿
und imbibire ihn auch deines meiste
lass es abermal anziehen, so bekommst
du grün Stein oder Vitriol.

Nitrum Philosophicum.

Nun nehme den grünen Stein der philo-
sophisch ☿ und schwere ihn nicht mit
dest ℞ filtra, evapora et crystallisa
so hast du einen wahren Stein der philo-
sophischen Nitro.

Ens auri philosophicum d. i. das Pfl-
Pfeffer ist Terra adamica zu
machen.

Nun nehme drey Theile von den philos. Se hesse
☿ und destillire selbe auf einem sichern rectio
Vid. T. XII p. 90. und am. Sal. Vid. T. XII p. 139 ist flüchtig ☿
Geist auf. Nun nehme den 4ten Theil d.
aufgefangenen philos. ☿, thue ihn abermal
in ein Gefäss, und giesse den 3ten Theil
dieses jetzt erhaltenen flüchten ☿ Geists

und

und lasse ihn dicht zu dem A neben, so dieser geschehen ist, so verfahre den dritten theil des flüssigen, procedire damit wie bey dem ersten theil und letztlich mit dem dritten theil gleicher massen, so bekommst du einen rothen scharfen flüchtigen materie der fürnehmsten | Ens und Tinct. Tx
adamica Philosophorum.

V.T. XII. p. 90. Wie der rothe flüchtige Geist und der weisse Leib der Philosophen gemacht wird.

Das ist, ohne flüchtig Oel C.

Nun nehme den kalt weiss gemachte Terra adamica Phil. thue sie in ein glas phiolen, setze sie in die Capell, und lasse sie das nitrum rothen öfft solviren. so dieses rothe öfft thun ist unter dem titul Es alem Phil. vermehrte ☉ volatile, lutirt wohl, setze sie in ofen und destillire rectificirt wie vor. Dieses ist ein lebendig machende Wasser der Phil. weisse Leib und der Mercurij Philosophorum. etc. —— ohne noth ist, dass du die nicht verfliegest, sondern vermehrest wohl. Wann nun ein rothes öfft liquor und das brennt, so nehme die Vorlage ab, und lege eine flasche dem, lutire wohl, so bekommst rothe Tropfen, welches der rothe ☿ volatile der rothe flüchtige Geist und der rothe flüchtige

☉

☉ der weissen gemacht wird. Nach dem
nun alles ☉ belebet ist, so nehme
deine Solage ab, und auf den Cor-
te mortuo giesse mit ♂ ♀ das weisse
fixe ☉ Feuer, reinige und säubere
es nicht zu bester, destill wird der
philosophische ☾ oder Luna genennet.
T. XIV. p. 213.

Conjunctio.

Nun grösse das weisse öle und der
weissen Spiritum Lunarem, und thue
soviel von dem fixen Salz dazu,
als sich deiner nicht solviren will,
also ist Ig menstruum philosophicum
oder Mercurij duplicati fertig.

Compositio.

Nun nehme deines menstrui 5 Loth und
reines reines subtiles ☾
Calx ½ Loth, thue das Gesammte in ein
phiola, dass 3 theil leer bleiben
Sigilla hermetici — setze es in Athanor
in ausgeleuchter Asche, lasse
dasselbe farben gehen, coagula et fige
das weisse weisse Stein.

Multiplicatio.

Wann nun 1 theil dieses figirten Steines
und setzt ihm 10 theil obgemeldtes men-
strui oder Mercurii duplicati zu, es lässt
sich abermal coaguliren et figiren zum rothen
fixen Stein.

Fermentatio Corporis.

Salz. diese wird gemischt mit 4 oder 5
theilen Quecksilber.
Diese gemischte Materie gilt wie die
meisten, und setzt 3. Mercurij duplicati, (Der
mehr als 3 metalle fruchtbar ist determinant ist)
von ☾ einer Hand
voll oder 2 metallen voll, setzt sie

E 1 c 31/245

742 Opera mihi Scriptoris S. von Fr. Johanna Henrich von Hilten, dessen in der Conversation 5. vinkte Hermetica dankt gedacht wird p. 760. und 69 sel. Charact. J. H. von H. an mich Hr. Fromhold in Berlin /: Appelius :/ geschrieben.

Ich habe vor etlich Jahren die Ehre gehabt, Ihr. Hochfürstl. Conversation in Berlin zu genossen, wo- rin ich noch stehe, und absetter Fromhold einer seiner Correspondenten zu genossen in genossen Subscribe, die ich damals nicht weiter gesehen hatte, und in gutem festen effect nicht gehalten, massen selbe hier in andern in mei- nem Laboratorio gesetzt waren, Paul Hübner, der mir einsmahl einen particulier-Tinctur verfertigt, wie folget:

Er nahm 3 tt Cyprisch Vi grob Gepülvert, und übergoß selben mit 2 tt in [illegible] und 10 tt [illegible] setzte selben 24 Stund in Dauß zur digestion, und nim selben aber Nacht aber, wohl Mutirt, dann trieb er alles über, das spiritus sub- limatus aufing, dann forte er nicht mehr über alles erkalten, nahm das Wasser, hielte ein 3 Eff, auf 1 tt forte er 4 Eff [illegible] Vi digerirt und trieb selbes per retortam, ist dann trocken alles gleicht, so lang war über gang, da übergegangene abstrahi- te er in B. sine mit gelinden. Δ, so blieb ein salinum in fundo Zu- rück, das übergegangene setzte er auf die Seite, und

gemacht, bey d. Hübard sind, da
verlangte den proceß, er antwortete
mir, d. liegt alles in der Stunde
i.e. Schmutz, da sind unterschiedli-
che bücher von Ch. gewesen, aber da
sind verfolget worden, daß C
wol des auß dem steinblühen zu
Jegern, welche mit dem D. S. S.
i.e. dissolvirten ☿ Solij, und setzt
es auff die ☐ i.e. Cogell, so wirst
du einen ☉ Mercurial Mini auf der
Cogell bekommen, dieses in den fleischi-
gen gethan, bindet alles metallische
öle, und macht die Cörper zu Pul-
ver, das wässerige thue zum vorigen, dis-
sum mache ☿ bindet solches macht,
sondern die öle die fleischig sind,
und auß den mineralien, denn
die Z. et vini und Tal. gemacht
werden, ehe er es bey mir macht,
so warff er die reine Salien in den
C, und lösets die cörper, er thun
drüber, weil der phial vor mir
stunde, warff etwas feuer, was
rothes, so er unter den Regel hatte,
da war der C mit den Salien
gleich die Solutschaft, und aber Blut
am Schmutz, also von Minium
derselbe schwere, schiedte sich augen-
blicklich, kunte aber nicht erfahren
wie es wäre, es solte mir gehalten
er wolte es mir communiciren / AB der
Cha-

Fl 181/42

Caractor D. S. S. kan nicht percipirt/
gnug aber dessen und kan nicht wun-
der, ist abstrahirt de philosophia, und
haben nun weiss O, da doch nicht O
drey haben ist einige Ducaten, auch
dem Habe unmüglich ein weiss O mehr
behalten können, und offt ist es auch
wieder genommen haben; dass 3 tlr R
tinzirten Ducaten, wo aber 120, auch
zum wenigsten nur 80,
dieses contravenire ist Ew. Hochfl.
nur wohl wissend dass sie mich
nur sehr Gefahr müsste unter sie
den gesetzt sei.

Joh. Henrich von Hilden.

TXV. Ehe ich die Stadt Braunschweig nun adeptirt,
p. 245 als der seel. gelehrte Paul Huber die Tractat
et v. Acta seines Lebens lang [illegible] dass mir
Nachgedenken zu J. H. v. Hilden der Acta und Apolog.
mit Lust war, und J. Lebenlauf in gantzer
Länge abstat
gemacht.
1. Weil experientia Vaterlands Freunde annul.
platonicus d. aver. Cat. Homer. dem Hobbes
de gentes dass theoria gut ist, aber pra-
xis gar nicht nützt.
da aber wir auf J. obig Brief erfolgt nicht mag
dargegen sagen, so hat P. Huber nicht J.
Regel stehet von J. K. Fürsten
1. wahr, wie übel sie traktirt wird, auch
ihre Würde respectirt.
d. dem O Forst. kam. Anno 1709 stirbt
P. Huber, und Entschluss wahrt andern Tages
sind habet epistola extendary/ ein Blatt
Papier von seiner Hand, die andere Seite war
von fremder Hand, welche vielleicht Papa
gorat de imposturis v. mit dem in Rom. Con-
cordat [illegible] Exemplar. Damit abstatt
J. H. v. H.
x Ehe [illegible] Segnerk.

[illegible] v. Hülsen seit, kam ab mit Ordre
[illegible] deshalb nach Berlin an Dippelmann
[illegible] obgedacht Platty Paul Halbert, und
[illegible] sie ihr Recht, ohnbeschadet ihrer
[illegible] v. Paul Halbert billig machen zu
[illegible]. Dippel gesetzt [illegible]
[illegible] und Zum Gerichte Mittgenstein,
[illegible] drittehalb und setzen 3 fl. B. v. C.
[illegible] 3 Gerichtsstatt v. setzt dessen; wie jetzo
[illegible] können aber, Resumé wie falsch
[illegible] Dippelmann
[illegible]

hier verfügen effect faire demolirt

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Aqua d'Arquebusade.

℞ Salv.
Consolid. major.
Artemis.
Melissæ aa M. IV.
Scolopendr.
Plantagin. latif.
angustif.
Bugul.
Saxicul.
Bellid. major.
minor.
Agrimon.
Betonic.
Verben.
Hyssop.
Absinth.
Scrofular.
Foenicul.
Rosmarin.
Brunel.
Millefol. aa Mij.

Herbas cum radicibus suis ebullientes Bra, aqua rosar. ad libita, libera, et concisas contunde omnia in mortario capaci. Inde postea vasi tereo, & tantum vini albi affunde, ut ad quatuor digit. transversos spatium emineat; infusionem relinque ℔ 8 & q. Hor facto ex ℔ lege artis destilla. Destillatum liquorem ℔ 40 die, signis servatis, solo exponas, legendis ovipiadis bene obturata.

1c 21/2 50

154 744 G. d. 21 Aug. 1728. ℏ

Herba Kali ℏ gros gruen gewaechs nicht s
schafft v. hab alss bei klein wolfs. Alca
ist nicht siliciss /: weil den Sali carduni
oder Russen-⊙ zugethan /: dieses, ℏ wolfs, a-
ber ist nicht vitriolinig. + + auch dass nicht s schafft wenn es alss der andere grün.

Do nun ℏ draut begehrt putrefacirt haeso
beut nun darauss ein neues Alcali,
der nu angriffig selte zu den Steinen
ex corpore Animae ℏ treiben, denn
der nu ist acidiss und dis dan unmit-
lich tieb nehet, alss ein Vegetabile
alss der nu vitrioli /: oder auch e Sali
der auf gegen den Stein sich abzal stehen
sie gebraucht wird :/.

Der nunmehr alt Pfaffe zu Bindingsle-
ben mal einen Magisterium de stein gemacht
ten, und weil er [illegible] bei ℏ. G.
legirt, sagte er ihm denselben, dasser
nach ℏ G. braff fuhren, so wolte er
ihm seine Geheimnis, v. weis /: wie ein
Edelstein :/ sie sich in 3 gestalt von dessen
de wasser anlegt :/, und damit auff
die Gedanken, dass gegen dissel alcali-
sche wesen, worauff der Stein bestehet,
de acidum sein bestes solvens wäre,
er trifft selben nicht an stadt von
dem Stein einige tropfen von sein
sauren tropfen /: siehe n. 740 :/ v. schafft,
alss ob ℏ sonny arbeitet v. blasen wirfft,
und alss alss die arbeit cessirte, der
Stein ℏ auch gleiche meinung nicht
sonn sind arbeiten war, er war ganz
ℏ schein verfault; er thate sodann
aus dem destillatum silicat ex vege-
tabili et animali compositum, ex
⊡ et ♀ bestehend
/: fil, dann er ♃ rectificatiss. et ♀
rectificatiss. zusamen in Cucurbita thut,

Tx VII. p. 73.

sie sublimat. Sal volatile, welches
gar nit vergänglich ist, als etwas
bey alle dry vegetabili &. animali
beyfügt, &. also nit etwas fixum &
Ex, wie es bey dry Vegetabili
dem reyn vegetabil. näher werden,
ist, 1. Theil dieses Sal volatile als
ein beyfall dem Leib &. Mate-
ria reyn wird, damit es, wie &
Theil sagen, beyst &. erre-
ichen, welches sonst nicht ge-
wiss steht vid. n. 729. oder da-
mit nun den Gesangenen oder
Verdauung aus dem Fleisch &. dem auch
suchet :/

dise volatile dann nun Ex als vim aber,
verstehe /: da nun nun aus Urin oder
& &c. gemacht sey ist auch /: das dz nun
Ex gebe &. wird, dz nun vim aber
dem animali nicht könte, ist also
ein gute medium, dz nun Ex vinctis
/: nicht dann aus Urin, sondern auch aus Menschen Blut, aber sehr übel riechet :/
sondern dise nun wie von Leber sind
Zusatz gethan; sie aber in Δ
& digest. vermischt sind wenig, wie
oben gesetzt, alle weis besser. :/
denden, so resolvirte es sich vollends zu
nun pulver weiss.
Ex dessen nun, und kurtz sein Herzog v. Mit-
ter, die damals mit 3. Stein Hunger v.
Kurtz sehr Zeit schon hatte, [illegible] dann aber
bessere nun 3. gebrauch folgende medi-
cin dabey ist, zuerst 14. tage für dise
n. 740 beschriebene Tropfen mit wasser
einnehmen, sodann gab er ist dem Pfer-
den benannten zum duplicatum ex Ex
et S, das ist ein alles Kunst v. Stein, offen
Hunger aber Lust v. sein Volley restituirt.
Darnach also das nun vitriol volatile &.
den seinen brauchte nun 3. nun herbo
Kali gebrauchte, und versuch, ob nicht, in
dem essig nun andere, 3. Tamengist ex sale
herbo

Fr. 39/287

156.

herba Kali est in vegetabile de mensch-
lich Natur meiste ist, selten besser v.
besonder Juckts in abtreiben der
Pomit Zu setzen, sonig Pomit-
ri 14 tag gibt, anstatt der sub-
tracht brauchts. Einmal ist dis
vasonement nicht in den Mund
Zu stegen.

745.

N. 1.

745. Rd Corinici Locorum Tinctur. p. d. 21 Aug. 57.

ex Marte.

93.

N. 1. ℞ Hujusfol. ℔ß mundi mit ℔ij
solviren, abstrahe ad siccum am ersten
gutt. man so viel flos nitri circa ℥o
℔ß als ℔ß Stahl gewogen hat, sondert
den weissen Sand ℔ß ab. mische
mit etwas wenig Sand ℔ß, abstrahe, bis
Sand trocken gegeben, sublimirt sich etwas, mit diesem grad
fortzufahren, nachdem ein wenig gestanden bis
v. o. lang sublimirt, hat nicht
mehr sich zu sublimiren will. Das ☉
geglüht und das folgender Ge-
stalt verwahrt

№ 2.

Menstruum fixum. Pluvia
Man nimt ℥ß ℔ß VR, und solvirt p. 160
damit ℔ß Hg. v. gutt. ab, das
12 Loth o. ℞, übergetrieben, wieder
12 Loth o. ℞ abgezogen, und
dem wieder übergetrieben, so oft stets,

№ 3.

Preparatio o. ☉.

℞ Von dem ☉ ℔ß und gutt. dieser
oben dem menstruo No. 2., digerire v.
extrahire dem ☉ auf ein oleum
Sumi abstrahirt, ℥ß phlegma darvon
wegzuwenden, und so viel als phlegmatis
darvon, so viel frisch menstruum darzu
gewinnen, v. simul cohobirat, allezeit
bis auf die olitat, auf dieses oleum
wird zweymal so viel frisch menstruum
gegossen als das ganze Salz, welches

wieder zum cohobiret, so lange und
so stark, so geht nichts mehr
über, und bleibt nicht Gummi.

No 4.

Preparatio Θ Lunæ. Fürsch.

℞ Lunam finissimam q. v. solvire
sie in 2 Theil Ag. nach ihrem gewicht
weiß etwas Wasser, und Gummi, ob
ob noch etwas unauflöset, wo nicht,
so ist das menstruum saturirt, v.
die solution gnugsam. Decklum abstra-
hire das menstruum v. cohobire
damit nicht Gummi stecke, sondern nur
aber ad salis consistentiam usque nach-
dem es die remanente Nur wandern
Ag solvirat fest, so separire alle-
mal etwas der schwartze faces
v. remanentia sic. Nach diesem schütte
und cohobire mit stets destillato
wie vor, v. separire die faces. wiederhole
mit Ag 2mal, Gesetzt Gummi ab,
ad tertiam und lasse crystallisiren
die crystalle trocknen, und nicht dage-
schossen, so abstrahire abermal, u. lasse
crystallisiren, de fecis calcinirte, ex-
trahe ebenfalls mit aceto destillato
filtra et evapora ad Consistentiam
salis, v. nicht so mit dem vorig cry-
stallen, und wenn du sie brauchst
willst so lasse sie mit Ag. Rosar. in
einem abtrocknen

Absatz et wie gehandelt wird gestellt zu gelinder
Wärme, damit nicht, ungleich die Gummi
coagulire, da sonst 14. Tage, liat 3 Wochen Latet et v.
in digestion
9.

No. 5.

Rund ansere ℔ weiß 80 ß 4to B.,
Zwey Theil, mit der O Lana No 4. fein ℔
Ein Theil, thut 2. in vina phiola, figura
figilla, setzt 2 in Athaeorem, figura in libro
ändern sie aller Cl. tuyt
colorer, coagulirt und fixirt sich
w. tingirt Cam et Fimum in
Olem.

1st. Sol setzt a diss powll sie wol, ist
ist gearbeitet v. ist ℔ ihm bis Zu
putrefaction in der Feuchte Feuchte
gebracht, aber sie hat sich sehr schwer
ist verfault, hette sich v. wieder
drüber Erde, das er sich dem gemacht
hätte.
Ihr prozess ist auf ℔ ℔ Gr. sind aber
sterben und auch folgenden weise stand
vitrificirt, in Tingirung gebracht.
℔ ℔ ℔ 3B Mercurii Antimonii ist gesetzt, vid. T.
x ℔ weiß Saturnus netto XXI tage gefebt. XI. p. 46.

Sol Corrosus Tinctura 8.

Man nimt 8 Loth ß feilig Gold v.
ausser V schliven, thun sie die Feile
abfeigen, wieder Quecksilber nim
abfeig, bis 3B 8. 3B Theil abfeig,
dann schüttet man soviel als das
ß gewogen Scharfwasser so Oli Vitrioli
scheidet es scheen, ℔ V muß noch
etwas wenn sorge, dann abgeseig, 3B
Theil Sand sonder gegeben, so lange
sich ℔ ☉ an sich sublimiren, biß
continuirt biß sich nichts mehr sublimirt
dann ℔ ☉ gepulvert und mit folgend.
menstruo

160

omentum extrahirt, dem Caput mortuum ℞ ♁ Butt. abstrahirt, und alle Zeit wieder dem Caput gegossen als der übergegangen menstruum vorgegossen, so Caput geblieben, so aber genug v. Tinct. so viel Menstruum vom frischen dem Caput gegossen, und wieder Tinct. cohobirt, so lange dem Caput ganz rein, so gosse ich über den Caput ♁ ♁ flüchtig v. bleibt Caput zu Tinct, so dessen ♁ ♁ wird ♃ ☉ ☽ gesetzet.

Das menstruum zu machen.

p. 157. ℞ 3 ℔ ♄, solve denen 10 ℔ ☉, dem Sol diese solution 12 Loth ♁ ℞ gegossen, übergetrieben, dem wieder 12 Loth ♁ ℞ gegossen, und wieder übergetrieben: ist ♃ menstruum.

℞ Caput mort. von ♁ ℞ ♁.

℞ 1. Theil ♁ ℞ ♁ und 2 Theil V. Tinctur mit einander über destillirt, wenn auch schon alles über gegangen, ist nicht abzustehen, sondern mit allem wieder in den Kolben gegossen, und wieder flüchtig gezogen, so steigt es nicht mehr flüchtig, sondern geht ganz fix über, dieses mehr 2 mahl zu cohobiren, so bekommt man Tinctur zu fernerer Arbeit, diese wird in ℞ ♁ mit ☉ Corpora gemischt werden,

extrahirt

extrahirt filtrirt, und d. K ganz gelinde abgestillirt, das wässrige in destill. V gelöst und in einer offnen Schale ganz gelinde abrauchen lassen, und abgenutzt, wieder gelöst, und dieses so lang continuirt, das es keine feces mehr fallen läßt, so werden ganz weiße crystalle anschießen aber Zu einen weißen ♄, und diese mit aq. sacchar. tr. gerieben und per gradus in 8 Tagen figirt, so wird es 10 theil tingiren. V. wenn aber die flores von ☉ mit folgender Art behandelt wird, so wird es 50 theil tingiren.

Man nimt von d. ♃ ☉ 1 theil v. von den oben praeparirt ♄ auf 1. theil, sacch. ♄ 2 theil und figirt es mit einander wie Zuvor, so tingirt es 50 theil.

Die flores oder ♃ ☉ Zu mach.

R. ☉ Talmina, feuchtt es mit brandewein an, und thut alle 3 gran in ein silbernes Schälgen, und mit dem Feuer anzündet, es Schälgen muß aber so beschaffen Seyn, das es ein abgeschnittener Kolben Rund Sieht, das, wenn es mit dem Feuer wird angezündet, das man den Kolben gleich dem Schnabel Setzen, so schlägt es und sublimirt sich das ☉ in den Kolben Hals.

1 162 746. G. d. 24 Aug. S.

D. Joachim Lütke St. G. vorstrich eine Lage die neu vor der ersten Mittellage. Desgleichen ic. so nicht die mittellage S. O. sondern die erste Lage der O. v. O. bis ist, ist die 2te Lage stumpf und ganz steif. Die calices wurden gestochten die ofen 13 L. die vor nicht nicht v. vor rabbi ist lange Zeit v. Musse, da eine drüber wurd nicht nicht.

Man muß auch ab gute die etwa 4 Jahre stille gelegen sich, die gemeinen Falte sind ist gemacht die Kirche Kelche ist zu Nöten gebraucht wurden sodann die Nötnoth muß man allezeit wasse an der portion haben in dem spiritu: v. geschüttet, denn sie wird Cadaver oder sal corrodiren. da ist, Zweifel an, ob die Güter nicht gnug sind geschmolzen an sich gezogen hat. Auf 2t proste Zu 3 - nie Memorabilissimo ⊙ der gut ist applicirt ist an S. wurden Kirchgüter, dem der meinig ist ⊙ v. O. eingeschrieben. M.

it. Deuter. 23, 13. Genes. 27, 28-39. Man muß sich selbst wie Genes 49, 25. Jacob sagt: dem Herr ob von Himmel v. v. den S. trösten, oder S. thun des Himmels v. die fett Erde, combinirt in ⊙, so sehr ist allein, denn auch sale ist nicht zu salzen.

Gesalzt Nitrum schreibt an nicht in forma cubica et octaedrica gebracht, sondern blos allein Lang spitzig, wie ganz klein Kiesel oder Crystall, also formirt, ist ⊙ dennoch sonsten wie destillirt wasser

/it. tüchtig. Lütke./ gemeinigt

† Einer gute Kirche ist nicht nicht die Gemeine † nicht Kirche, sondern die Kirche nicht an der Kirche oder Volum, v. destillirt ex retorta terrea. Kirche ist die wahre mansion und desgleichen v. Gott angenommen, protestantische sind es retorte terrea. Kirche nicht.

† Gott G.

14c 31/255

(+) p. 244.

Fl. 34/258

1c 31/25

E 1 E 31/25

1° 31/259

1c-31/260

Vulcan. Semel fermentat vero amplius potest multiplicari, quemadmodum Sud: Boyle fol. primo experimento docuit. Vid. Stahl. Zymot. cap. 2. Sect. 2. Becher. Phys. subt. lib. 1. sect. 3. cap. 1. n. 34.

Vid. Lubefactio fiunt quoque sine ope fermentationis, ut patet ex Salibus Alcalinis, Terra Sigillata, Magnesia, Lapide Hæmatite, & Ostreis in Spiritu Salis. Boerhaav. Elem. Chem. Tom. 1. pag. 280.

[illegible] Mutter [illegible] durchsichtig, wenn sie gleich [illegible] Kühlen v. die nicht gesäuret v. [illegible] Kühlen wird multiplicirt, v. sol lang gemischt multiplicirt ist wird mehr gar ein plein Sauerteig, welcher [illegible] verlohren, [illegible] gäret, dann v. Sauerteig wird in solcher Gährung gebracht werden, dass er [illegible] gleich nach dem Gesäuret wird, v. also Vorsäuret, und neuen Sauren Sauerteig v. Gährung v. Elementa. edit. 1608. C. X.

x Vid. et Kunckel. Laborator. ex sale Tartari s. Q. sine et oppositi [illegible] in gemischt [illegible] Tartari [illegible] gebracht wenn [illegible] auf gebracht [illegible] Tartari [illegible] Phil. Trans. contin. Abr. Philosoph. Numb. 1718. 8. p. 32, 41. Sunder. [illegible] die Acida [illegible] Alcalia [illegible] einmal [illegible] primo ope [illegible] Alcali [illegible] sponte.

1.E n/261

Mit vnn Corporalisch fermentirt, solle br-
stöbet der Basilij Valentini grotz
verstendlich. Est vñ Crudus est
multiplex etiam et patefactum in illo est
spatium messen, vbi et colorem, streift
weiss, gelb, roth, sind die gestalt mit wel-
chen gold vnd silber Kunstlich angezogen.
Item ist 2 duplex. sutzsalz, vnd vegetabil
zu trucken, dann es phlegma schmeckt v.
in putrefaction zu corrupiren. 2 + 2 v. ist
mit nur ein 3. mugt sehr wol et sy-
he progress, ist so den vorigen sehr gle-
tig auf den ersten gelesen gewesen. 3. vom ist.

Dis ist 3 gantz Universale, tinctur all me-
talle, auch Edlen in projectione zu Cingel fest fermentirt.
Gott 1573 Jahr vnn ganz Jahr arbeit. veram.

Lapis philosophorum ist nuttze anders als 3.
et 2 particularis als sol Luna sonder, vnder al
elementisch sonder wie nechsten applicirt Salz
gemacht?

Lapis philosophorum ist für Coniunctionis sonder
nur Lufft in Sale, vnd aus man sonder nur Lufft
nechsten kan in corpora metallorum, dz 3 stehl
vnmittelbar; nemlich 1 ist 3. lapis in Corpus Solinum
plusquam perfectum, cum sol naturalis tantum
sit aenum et metallinum et fusum.

Ehr G. wolle ist Salum der metall, od. die
elementisch. Complexion derselb, ist viel
vrgelernt gesucht, auch mit gold, dann der salitter
et schwefel ein vnd gelegt mit et gesch wolte
sonsten wenig. Ist stets v. arbeit, dabey vnd dz
Sal Lebt et Curat, wolle ich derselb nebst gu-
ten v. vnser Ist hinzuthun: die Corporalisch
et Mineralisch, dieselb so auch et. Mindern begibt
dz ich gantz nicht 3 probiren Ob stoff, dz ihn
ehr ein Adelich auf die Finger gesehen.

1 1° 31/262

747. Gd. 25 Aug: 1728

2 Kistgen marquirt mit L. No 1729 octobr.

Denuit d. sic sublimier ist der
grades d. rose zu observiren, wie
es also sey u. wie er also
zu operiren.

Sp. Nitri per se zu acetum destillatum
acetosum mit Sale communi saturirt.
s. wird d. etwas fixirt, mit s. Sehr ist
nicht nöthig zu ☉ Liter Sal Nitri noch
v. d. rest mit Müsse zu volatisiren zu
viel, denn sehr sehr ist schon d. ☉
und offt d. wohl mit 4to vini acerimo,
treiben, denn es ☉, so geht er
in pond. phlegma [: hic removet :]
Das ist ein Zeichen, dass sich d. nur in
sale fixirt hat, denn wie wir acid. vi,
postea modo si gradum ignis optime
observaveris Sal volatile quod dam
tum oleum crassum, thun sie zu
dem dritten [: multiplicatis spiritu :] zu einer
Duplicatum

[: oleum crassum per tritorium separa-
re potis optime, ist in grösster
quantität selbes, dass es sehr gut,
den besonders wenn solch werden,
Offtmahl ist Leuten sehr viel
dran ist dass Volatile dem zu d.
oleo, thun, v. destillirt, so wird
alles zu nix

Sehr ist ein treffliches medicin, und dahin
in rheumatismo, denn, weiss ich
in vegetabile od. animale oleosa,
es zu dr, Nutzen so in grosser
Quantum Leuten, so stopft selbes
alles offt gantz zu, sonderlich
wenn sonst, oder Gries v. Stein liegt.
Das ist so jedem bekannt.
Auch Urin ist gesagt, dass alle fermenta
da sein müssen, und sagt d. Hoffm.
in d. über Oleum vitrum optime rati-
ficirt, dass er recht feurig wird, etc.

den ☿ v. alle animalia in primis stu-
der in putrefactione bonus, Wolfsl
aber nicht sein kan; denn ☿ ist in
quovis putrido alcali und mundet den
nie viri die acidum ☿ er nur bis
sich setzt, und völlig v. ihm kan er
kein alcali fermentirt abgeben.
H. G. ist sie in phosphor laborirt,
|: in ☿ est Sal cubicus et Nitrus,
i.e. acidus et alcali :|
phosphorus ist auch ein subjectum mer-
curii, ut mer ☉, der Saz in
H. Geist stimmt, denn phosphorus stimmt
auch gar gleich mit H. beim Saize
H. Geist zusammen mit auch H. G. re-
solvirt v. nicht lowende schmerzen,
quod ejusmodi acidum familiæ accidit.
Morbi sunt vel ab ☿ dominante
vel ab alcali, von Kälte oder Hitze,
roth oder weiß; Dominanti ☿ contra-
rium obviam eundum est, alcosque
compescendum illud est.
Magnus mixtorum morbi magna reme-
dia adhibenda, ☿ ist, in Kunst Kunst-
sucht, wo die Natur allzu sehr angegriffen
wird, muß man nicht trocken treiben mögen
gab, sondern in Form quantitat. H. G.
Gesalz H. Mutter Geist sind dicht abwech-
in Krankheit wieder in ~~allerhöchste~~ allerhöchste,
wenn Natur schon gleich in ~~allerhöchste~~ allerhöchste
große portion von dem medicamento
nicht, wieder aus mit bestandigem
warmen salz essen deshalb ein in alt
glieder ohne aufhören, die Natur wird
auf H. Gift nicht sehr wieder sicher
und gesund, in kurtz auf alle gleiche,
wie welche er darzu in Lauigkeit bi-
sonders.

beförderte, welche aber drey stahl warmes
wärmer ist, wie verfertigt werden muss,
und gefällig brauchen. Die Cataplasmata dextro
M. Gichtpflaster ist ein gut 3-Pflaster, nur
Empfehlung gleich wohl auch [illegible] gantze Zeit.
Duplicatur in [illegible] Die Nro 3. gnug
tuch dass wey sol gantz gelb tingirt
werde, ist [illegible] mit altem wein
Diese wey ist Salinisch, und die Salia
und ol. ex gleich optima medicamenta
sind spiritus Cornu n. constant ex
solibus, ex ist sicut et in ea rebel-
lante
und wesen, als er wieder etwas Zeit seine v.
bringen könne, wer alle 2 stunden seine
Gemüths portion Acthers wie in altem wein
von etc. 684 Die beste Nro. wein ist die
beste ol. ist, denn sie muss etwas kräftig
sein ol. succini auch und an allen glie-
dern, wo die Cataplasmata müssen gerieben,
Nebst [illegible] werden ist in allen Morgen wenden
so repetiert, als er wieder aufgehen
könte.
Der [illegible] kalte fieber fällt er dass
mittel, so in allen hartnäckigen übel-
keit und brechen, giebt er ist gleich
abgebrochen ist, so allen schmerzhaften etwas
Zeit brechen nie, vor denen 2 tage hinter
einander fällt Zu lesiren ex aloe Myr-
rha, Croc v. Theriaca, sie sind alles nicht
excrementa colera pituitosa, denn kühl
treiben sie ex thee, verstehet sich vor
die Morgen stunde sie wollen, und in
den Leib die rothe finden treffen

Ipecac. vomitum, ol. aloes, Unicum et
power est mitera necessary:
und so ist es kurtz gethan, und sind diese
Curen viele curirt worden in wenig Zeit.

Ms. 31/264

vid. T. XIII p. 178.

Mit sitzt fiebre p. [illegible] ist [illegible] d. H. C.
[illegible] ist [illegible] Sprung wer
[illegible] ist wohl [illegible] allen [illegible] rigen, v.
[illegible] nicht sitzt v. Mutter [illegible],
[illegible] ist [illegible] duplicat mit [illegible]
[illegible] custodi, welch nicht [illegible]
[illegible] brauch [illegible] sitzt [illegible]
[illegible] ist auch D. Oberlander Kästner [illegible]
[illegible] halten, ist v. Crutz [illegible]
[illegible] beschrift [illegible] Brief, sonst, v. [illegible]
[illegible] die rothe tinten [illegible] [illegible]
[illegible] nehmen mit [illegible] viel [illegible]

[illegible] ist wohl [illegible] [illegible]
[illegible], auch [illegible]

v. [illegible] ist [illegible] Titel [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

restituendo intensiva tenus, rectificando
per ☿ ex quo universali volatilem
animem metallum in salsificum et
non volatili exitum ☉ per
universalem lapidem occultum philosophorum me-
dicinalem, veram medicinam.
Tartarus ☿ Spiritus, ☿ Vam nimium ☿ ilem,
nocivum ex metallis cum metallis et ☿
metalla.
Quid dem vitriol ☿ etus sum ad universa-
le opus etiam bonum, vitriolus ☿
Martem per totum coercendum. Spiritus
est purum acidum, corrosivum et
Mars ☿ icandus ☿ tium, dum ab eo
ille metallum offam vendit, vult in pri-
mam materiam metallicam ordi sal
hunc reducit vendit, ad fugiendum
Spiritus philosophorum.
Ex sanctis Naturae bluetus sunt die rothe
Tropfen in Terpentin oder in Wasser ver-
gewandt ein kostliches Mittel.
Ex Gradu 3 wohl zu observiren denn
hier ist viel, da das gebricht sich,
da fehlet viel. Wohl vor ein gradus
Ist hingegen nicht.
Kunckel sagt auch zwar ganz recht, wenn
ohne Grund, ist in morbis externis der
andern oder alcali pars minor nicht ist erspart
mit Zusatz medicinam nöthig seyn, welche
uns noch alle Umstände in dem vorigen
nicht vermehren können. Haec nota debet esse
unum acidum, alterum alcalicum. Sic ex
Sale volatili est duplex, unus duplicatus est
alcalicus. In quibus variis philosophorum alcali et sal
acidum. entium punctis ex tripart, ideo mani-
festum ist gut gewiss natürlich, ist respectant
Spiritus ☿ medicum ☉ ausser mehl, wenn
aber so eine Art kaufe, schlage sie
nicht gleich kaufen wohl an.

Ms. M/265

748. Der Antichrist, der vns geoffenbahret ist, ist ein Sichtbarer gehelt, v. Prister ein Geistl. Herr, wie er in d Offenbar. Johannis Apocalyps beschrieben, ist Ursache; d. Selbige offt die Aller Meist v. Gewalt, die Sie in Regierung gehabt. Der vom Antichrist Erschlagen soll werden, Muß Rom alle Könige in gr. Könige verwandelt werden, v. alle Völcker Christen über werden, ehe den der Antichrist abgehet v. Jhr Hauptes v. geist d. Rechtgläubig. Kirche dz Haupt worden.

it. Sind die Leute die von Jugend auf Natürl. Sehr dz Nasenbluten ist, Sind v. so gut als Jungfrauen, die ihre Monats Zeiten haben, Also wie man dem die für Sind. gut sind. die offt Sind Sehr Schwindlig zu Kopf, Sind eine Zeitlang, behelt ihre Farben gar, Sind v. Jugend von Sie Speien Acidat. Sehr, Sind v. Sind für dz Fieber gut, Sind Sehr gut Sind, Sind gar nicht Sehr Hitzig, Sind Sehr Phlegmatisch, v. Sind Sehr Melancholisch. Sind Sie v. Jugend auf Sind Sehr Sind Sehr Sind Sehr

Fiz 31/266

Mercurius Cathol. Hermetis, hunc est
eyen mercury non made parcury, auch ist
es Englisch reputirt. Del Cathol. gesagt per
celsit. Del gesagt Cathol. Hermetis edit.
vorne p. 55 Valen dicit.

Ich gehe weit von allen alchymistischen
schreiben lassen, und bleibe nur allein bey
Cathol. Hermetis, Lequisset vielle
leicht und dem grafen Bernhard.

Auser Cathol. Hermetis sol = Scepti
sol. Arbore dulcis cathonis sp. de dul-
cificatione und andern englischen al-
chymisten nicht curiert noch
gelesen.

Mercurij praecipitati spes sublimati-bern
steine Knochen Zucker Zucker gemein salvia-
tormund pulsatilla aber nicht oft-
versucht, auch Zucker, Zucker, Zucker
und Zucker nur sulfur ☿ ni
oder Martis, ist nicht weiss
zu wenig weil es bitter,
Salben Zucker, braucht ☿ gross
theil Leben ☿ Gelb. ☿ post mentione
appent.

℞ Cet. Salb. Martis ☿ ss.
Cent. Zucker ☿ ss
Salb Cet. mischt ☿ Salben
Zucker ☿ ss.

Tertia Lac Cath. Hermetis kostet mit
pestilenzie auch Silber gold gemischt
und Silberpapier, und dem mit gold ge-
schrieben.

Ich Silber gesalzen gemischt und
Quecksilber gleich Theil, Zucker ☿ ss
im Mörser ☿ Zucker, Zucker, Zucker
ei Lunae sive quantum opus, ist

Sal Nitr ist ein corpus hostium et alcali fixi
Sal comm. et alcali volatili ℥ volatili ℥ ij?

Mineri perpetuum a

Hagendorn in Glab in den Fluren ; Stall 109
ly dürfen Lust machen, paint ex
metallis.

Mit pastellen ist nichts, man muß
da wieder Nebi in die Lebert nehmen
v. d. Lust nicht gold trägt sie
kein anderes metall Flüssig

Die General-Operation ist alle fest processe
durch gute Lösung : ex metal.
li, cum metallis, & metalla.
offt. Ist sie zu schwach ist depallatorius
virtuel, daß Sie nur grosse quantität
gold fixirt haben, aber doch auch
einige Lust falsche Proben auch nicht
völlig arbeiten in den Tiegeln, bey
leichte & alle.
offt sehr wenige. Die von gute particuler
Letten, so lang dauern alter aufmacht
esse & materialist selber und virtuel
sette, da viele gold bey sich geschickt,
dem gemäß es auch steht.

Wenn du einen Tropfen Salz in
gemeine mittelsalz etwas metallisch ex-
tract findest vel q vel 8 etwan Crystalli.

49. Neueste edition von Gerh. Bernhardi Schaffhausen
Lat. Opp. parte III. p. m. edition Tauchnitz
144, da steht : „denn glaubt mir, denn Christ
„muß anders, denn bisher die Kirche
„mit dem Papst also denn ist
„eine Lüge so wie die neue 3 edit. Tauchn. sieht
ist denn wahrhaftige rote sind, denn in Bezug
ist Kirche i. e. totali destructione in nur aber
et Sal indurabilia, bestätigt respective sie mineri
tenu utopia dictum est Lügen, steht in 1. Neuen
edition : „denn Christ muß anders, denn bis-
„herige ist Kirche so wie Luther
die wahr edition ist, wolle auch offt Jünger
die Lügen Lüge sind hat, daß es auch Lüge

Lye 31/281

bleibt, ist von hiebei chymici das ostiu-
ores zu alten sie sind, zu besser
er viel ist weit stärker v. [illegible] als der
Frischbrandtwein.

Oleum arsenic dulce. ist etwas gar
gutes contra Apoplexiam. Es ist destillen
do d. Crist. [illegible] d. Arsenic, wen
[illegible] abdestillirt wird 3. stärker wird
etliche mal, N. ist Unfug d. [illegible]
wenn v. selbe wird weiss wie Wasser, sonst
kan nie d. rechte Fall nicht, v. Lo-
ren d. empyreumatic
Liber ist gleich d. ö empyreumatic über sein Crist.
fiert, d. ist d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
terra d. [illegible] [illegible], aber dennoch ist empyreu-
in liquor bleibt dabei v. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

☿ v. ☉ ex ☿ tema destillata [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

F 1c 31/268

F1: H/269

178

Vegetabilium fructus semini multo ampliores
denique grana v. sicca sequi.
Vegetabilia omnia, quamdiu extra o. el. Al.
cali constanter queunt esse viridia conservari, deo alibi petenda est.

750. O Cat. Homini p. 85 Lichtenberg 5
di[e] Kennzeichen [illegible] gebe nicht
Calyx ab[s] Acid
Mistio homogenea est vel ob Alkali,
vel ob [illegible] Neutralität ist,
gebe ein nu volatile v. repet. Sublimation, ob nu volatile d. aufgelöst ist
Acid? die Art muß man über viele
Proben, Phlogist ist vor ob nu salzig
frei oder [illegible] ab[s] nu alcali? d.
alcali sind der Magnesia der
Kalcherden? ob sich die nur
Acidi volatilis [illegible] ganz genau scheiden
v. vereinigt [illegible] lassen.
Mittel ist nu proof an dem, v.
Sal mixtus nu Calcali
Alcali ist Kali v. Soda, Mineralisch, Vegetabilisch
Sali.
vera et ab[s] Ori ist nu pura data.

751. Ex Chymia ophini demonstret, ex[s] naturam
Deum esse unum, cur se Christianam mani-
festaverit nobis,
ego. ex Ipsa videmur, eum esse unum, sed
tamen est prius esse ♃ manifestare se per
lucem et jupiter ab hac diversus, proinde alterum
alterum.
cur opus fuerit, ut dei cor[s]. phy i. e. Amor ejus,
caro fieret, non enim aliter potuit esse ex eo,
quod in natura videmus, ab uno extremo ad alterum nisi per aliquem medium
quemadmodum patet, Christum Deitatis filium
[illegible] quae proxima, ἀκρογωνιαῖον, cum ultimus imperitati gradus [illegible]
[illegible] hae nempe terra, ex qua compacti sumus,
[illegible] אדמה: unire, eumque ea [illegible] cum ea non
[illegible] posse, qui vidi ipso nostram carnem et ossa,
[illegible] nostris Apostolis: quanto autem experti mendacium [illegible]
[illegible] est sufficiendo.
[illegible] Gott ist absolut Licht v. Finsterniß, und nicht sich
1 Petr. 2 [illegible] Leben. vide Myssterii ab Apostolis scripturam.

Ae 31/220

P. II. 5a

Miscell. Contin.

T. IX.

d. 24 August. 1728.
Francofurti.

9)

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main DFG

153. d. 23 May. Der gantzen ist zu Stralsund in Buch-
druck-
gläser auf Bestellung, welche allerley nicht
weiß noch Farben mit Bäume weise, und
sehr standr. Zum desselben Bäume, braun
ast braun, und von farbe braun-gelb.
Zu 3. Pflaster kan man Bäume grün glas machen,
sondern allen glas wird trüb.
Zu Laubsäge Futter muß man eben so gut glas fälle
die gut schmelzlich sind; die Bäume glas
wie sehr schnell und vor der Zeit Zeit
sich trüb vor sich will.
Glas die Tinten nicht sind nicht nütz
Zu Fall verlieren.
Es gibt glas die schön weiß sind, aber nach
wenig Jahren an der Luft Zu Fall.
Die Asche von Holz-Buch wird auf 3.
glasmäßig zu 3. glas gebrannt.
Ich habe es mit Wein zu 3. Brot fast so
wie mit ein biel it. anfangen, recht mit
Eingang, dem Brot ist Zu-Früchte
Rauchfleisch recht gelegt, ist wie gesalzt
Schinken.
In Thüringen Dorf zu Fürstberg gehen stets
mit einem Wolf zu Pferd, der ganz auf
der Erden liegt, lang an Pferd ganz fast
ist auf 3 mal Breite, und von dannen
an Ursprung Zeit: es ist wie 40 Faden
tief, welche Tiefe bis 60 Faden, wie gesagt
wird ist. es kommt zu 3. Bäume wenig
ganz Jahres, sind es und sich gewöhnt
und 3 Stund in die Höhe, das findet
es ist nicht an Fürstberg, dann es ist
ganz Well.
Jeder Zeit-wasser wird drey Viertel
Salpeter-wasser sind, kommt ein Viertel
Salz.

181.
114

F 1% 4/225

754. Prädestinat. divina est Quaest. in S. Epistol. an die Römer Cap. IX. XI. etc.
D. Luthers Worte, stehen fol. 89 a. in praedestinatione defendit, v. Regul. de reformat. D. Luthers, offtmahls etc. gelesen.

Es bleibt dabey, wer diese Lehre verachtet, zu mir. Ich weiß zu reden, Gott sagts nicht, Gott giebt uns mittel genug zur Seligkeit v. 22. post vasa parantia ad interitum sich ihrer eigen böse Lust v. sünden, gleich als wenn Gottes Rath u. gehorsam sünden Ursach ist etc. Ich weiß; verwerfft einige, die praemissa misericordia Dei, wer ihm, nach seinem Fürsatz will, andern sind legenda, denn Gottes sein absoluta potestas.
Lasst uns dem Spruch die wir bleiben werden sind über sein: v. 6. sich, damit wir nicht gar unsere Seligkeit nach v. 32. verlieren, damit uns die Gerechtigkeit entrissen werde. Vid. Paulus ad Philippenses.

Rom. X. ist Accent. das ist sein das unser gottes gerechtigkeit, was sie nicht 755
da Gott in sein Reich, auf Christum, sie er uns durch Mensch ist uns geschenkt sich v. gerechtigkeit uns werden will. Ich lasse, dass Gott will die Menschen selig haben, und erwählet.

Rom. X v. 14, 15. ist die Lehre richtig, v. muss unter D. von Gott gepredigt allen gläubig allein seelig werden. 756.
de praedestin. Gott giebt einen Hirten

Ich

[illegible] 3. wolt mir Lust, dz ander mal
[illegible] dz ander Lust v. wider dorth
wieder Nacht, sie jam se res habet
ex Aegypto, Syria, Palestina et
nostra Germania. Offt wird ein
junger Student auf Universit. [illegible]
[illegible] action bekannt machen.
Dann dz kont mir dz [illegible]
wir must die Leser da anweisen
sache wo[illegible] Sitten.

Biblia Pentapla
in his est inquit de perpetua mente
in natura et gratia, ex natura
ophiu demonstrata. Ego ex Gen
[illegible] Bombyce:

sind von J. O. Glassio edirt, von S.
Wensch deutsch. Es ist J. Mackens stuff
aber besonders bey [illegible] schön exemplar,
ist aber denen Scribenten [illegible] es ist mir
nicht alle beide edirt.

Christus et reconciliatio creaturae
in alis scholis. In Spir. S. Hebraeis ist
erst dunck der Spruch [illegible] wird
auch v. wieder [illegible] v. ist alles [illegible].

755 Richter. [illegible] ist v. Tr. edirt dz
etwas [illegible] in 4. wie der Spruch, ob
ein Mann mit seinem Knecht zu
thun [illegible] auch ob [illegible] ist, v. dz
ist so, weil bey J. Mensch allein
[illegible] bey Knecht [illegible] bessre
Conjunctiv partes weiter esp. dorth.
Mende ist mein Nahme Fabricius
da ist auch mein [illegible] schön geschrieb.

756. Neue Bücher von Arabischen oder Indianischen
sind dz beste: in dz fall ich gehorsamst bey
gemacht, dz dass die orthodoxa mit mehr
selbe seyn.

188

757. Ber [illegible] ...

759.

760.

764.

Post Pri emetici confectionē repidum non-
nulli asserunt, nec cognito & mihi
videtur. Sed non, ab re nihil nocumenti
portionem usurpare. Nonnulli itaq.
sunt præcipiendum et sic reducit &c.
quis.

Terpethum mineralem ex ℥ et ol. Oli mixt
explendit vim ℥ diaphoreticæ.

759. Ex Rad. [illegible] Asteli ad materialis ℥ ss. ma-
nus vitam gelidis unda, lucet lucida
rubi fabrica de, ut fissa Thoracis lucis ej
ante emplastr. Stirbeni Galli ad Stig-
matis, f. bald r. d. ante Lebermen
vim glandi Pellitis Pharmacopœ de. Stig-
matis aber [illegible] velle sich man stille ej
sine defectis usurpe, ad. mire sua reputatis
Pflasters velut Dicit est: Et mixt Stigmatis
de minore vinde Pharmacopœ, Lucis
ex hoc ante in fistr. butiro, Stirbi Galli
mixtis mastic r. resina Olei; Pharmacopœ Lucis
[illegible] ol. rosarum contra sine dubio:
r. ante r. Lebermen ej glandi Thoracis mixt!

760. Ol. terebinthinæ Thoracis ante ℥ ij Pharmacopœ
ad. sorbi Lucis Stirbi ex [illegible] dubio Pharmacopœ
St. [illegible] diu animalibus, mastic Pharmacopœ ante
Pharmacopœ. naturam. Lucis Pharmacopœ
Pharmacopœ, Stigmatis r. rubrum. Pharmacopœ Lucis-

761. Pflaster-Pflaster ist Pharmacopœ mixt Cartoffel
Pharmacopœ die Pharmacopœ Lucis Pharmacopœ. Pharmacopœ
Pharmacopœ Pharmacopœ Pharmacopœ Cartoffel Pharmacopœ
Pharmacopœ rubrum. Ej an Lucis ab Pharmacopœ mixt, ri-
bum ex ante Pharmacopœ Pharmacopœ Lucis, Lucis
Pharmacopœ die Pharmacopœ Cartoffel Pharmacopœ Rib
oder Pharmacopœ mixt Pharmacopœ Lucis, Pharmacopœ Pharmacopœ
Lucis als Pharmacopœ Pharmacopœ Mixt ex Pharmacopœ mixt
Pharmacopœ Pharmacopœ Pharmacopœ, Pharmacopœ Pharmacopœ mixt
Pharmacopœ ab, Pharmacopœ Pharmacopœ Lucis, Pharmacopœ

Pharmacopœ

190

762 Symptomen | sie seind es seyen thränen oder | wind am bach genennt, so in die Mond | stund oder die gestirn stehn, stehn denn | nit in einig beherrschung, sondern | seind | [illegible] | 764.

763. [illegible] | 765.

Schwert.

[illegible]

dem 3. theil sol dem x. nehm. pro
rublement opiat, welche v. und 3 theil
dem v. ist excellirement stercht.

764. 3. Cubeb. ist sehr viel gemacht als
gantz, weil in warmen die gutter
nicht wohl zu haben, sol man die
kräftig. an der luft brauchen v.
bey sich, so wenig sie in 3. wochen
verderben, v. verschmelzt gleich.

Gemein trifft man nicht nur selbst
sondern - sondern als satt v. n.
sonst wenig sonst verdient. 3. Cubeb
recht eben tabernosam. f: de in gan
radice ja gingiberem & semina c
allegirt. f:
de gutter Cubeben sey nur nur
dazu dienlich für gelbe Leber.

765. 3. Rad. in Pulv. braucht der c. terra
sehr. Pulver in — Arzney ist
auch — gute Mittel.

Mach 3 extracta Aloes gutes
f: weingeist mit schlechter Aloe macht
nicht alle viel weiss ja gross nicht
bey aus das Cast, kommt es sich
wohl separirt f

macht er wohl ein extractum vegetabile
z. exempel. Vervein, Betonien p. machen sie
ein Pfd. Kraut 20 Loth, wenn v. nun
ja mehr nun lapidem als 3 spiritus
offt thut v. ein Pfund 3 dieses. machts
3 diejenige. Chymici, und ordinarie
ment Cast. v. bestandig es 3 c negotio
albus. ist. spiritus vinum falsificirt, Cast sich mit
Laugen. Salmiak v. f: Pflantzen
ist lapidem 3 spiritus v. Pflantzen gut. de
Extracte mit fly 3. v. mundt cochl. alves
gummos. v. und andere extracta. Sol man
solutiva tartara, wenn sie alle Unzeiten

Vn spiritus cosse sauge cyr. V meliss.
cum vino mit gibt ß f mal ß essig
und wasser - mit 20 à ß. gibt - ein
lepit stye gelb r. gut.

Resina galbani sein in pilulis, ist
in emulsionibus setzenda est ol. amyg.
gebrant. Mit rf. selbigen gemahlt
mit 3 ungt. ad. pires r. V sind ß.
thun zu emulsion, so muss man zu
der ß emulsion 6 klar stet lassen,
sondern in continent 3. durch ruhig.
dann ab seigen mit 3 best aber 3
asphis r. facit gb bad. r. mast
gesalbt wird.

D. hoc est mirabile nostrum galbanum mit
6 vielen.

D. Keller r. Cadeser bonus R 6 cydo-
niatum cydr.

R. 6 cydon. c. aceto. ß. gibt ein
klar Keller sonder trüb R.
D. Keller mit cydoniatum ist. R.
phabar. in wasser gesotten - alb.

R. Ol. 6 Juglans so man sie macht,
stellt man 3 cydoniatum über
Nacht in Keller, damit sie etwas
anfressen, dann nimmt man die
aquestirt ab, und extrahirt mit
x spiritu vini.

R antipathetica Grameni sit: Man
nimbt besonder Gold 3 cydoniat,
giesst die solutiones zusammen,
setzt sie in den Keller, so extrahirt
sich mehr Gold über nacht.

x also R Kramer wenn er will Gold ungra
ben, sonder Gold in sich ziehen
macht, gleich Magnesia Gold zu ziehen

766. Br. Bildsäule |: bibl. acc. labor. tibi :| den pugilatus prohibitus est, ibi enim [illegible] pugnat, [illegible] metus n. est in hypocathasi sequatur.

fünfte radix Mais |: od. balsamische :| Latte Br. [illegible] Hyssop und essig Br. Bohnen, wer sie tun will [illegible] Schlüssel und [illegible] in B. [illegible] Bohnen, Latte. [illegible] Stellte, ein und [illegible] Hypocathasen Latte, [illegible] [illegible] Br. [illegible] Kerbel.

Radix Galgen Kerbel Essig Br. [illegible] |: Schlüssel Gold wird, man ist [illegible] :| [illegible] Hyssop Bohnen Latte [illegible] Br. [illegible] Hyssop [illegible]

Ms. 31/282

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ms. M 287

771.

772

3. alt. Kürbes ist das schädlichste, am
tumorem, so nicht nur sondern allen, 123
Wo das mit einer entzündet ist in
capite, gehet ein Fieber hat der linke Ba-
lend, am Brust, und Hypochondrio
matica an dem indice manus laevis
ganz roth, die Hypochondrium vorder glied
ist roth, hat viel Unterleibs Nöthen in bei
771. stinken, setzt nimmt ein ganzes Jahr bald
schwarz in Ruhe, bald Leib, bald
Brust Schulterblätter, bald auf Brust,
bald unter Arm, dass er angreift,
das da ist ihm Zeit 3 Septi einmal stets
stumpf ist einmal wie ein Kugel
für unter aus 3 aus gefallt r. gerollt, r.
in continenti ein Knolly am podice
gemacht, ob. Hämorrhoidalen tumorem, hat
Durst wollen weder so für auf und in
continenti war 3. tumor war, einmal aufhört
einst 3 dem r. da merkt er ein gleicher
in Füßen das Kreuz, dann auf da
Brust, so hat voll trunkel. r. ist
auf da Brust mit Hand trag. wirds, hat
es wieder unter Arm, und da verfault
sich ein ganzes Jahr Ekel ist wird.
Die Asphyxia Mutter ist spasta ist kommen
schädlich, geht in pus auf r. Jahr auf 3
spasta, geht so voll, wo nicht ist es übel.
772. Blut-Egeln so für in Fuß blutig gesetzt,
setzt gar gerne ab, trinkt einmal ein
Loch unter so, so sind sie gleichsam von
einem Fest-nächtig, so sich ganz zu der
glatt auf. Man setzt sie hinein an Loch
in Eller nicht in 3 Loch, denn da sie
drückt da V gerne. Da nun sie an nächtig
kommt autumno et hyeme ist man
kurz fast unter, r. kommt so wo. wenig
kommt sie nicht ganz. Wo ich 100
wird. sind 50 gebraucht die übrige steht
sind aber so die sind gebraucht zu

773. Johann N. Bridig chirurg Hatt. ein Mensch d. carlen der Alte Hatt der gantz [illegible] Blut rotz war d. jenen brachia Judaeus wie Lunger, und der chirurgi Hatt. [illegible] Bös Gesundt, er Hatt die phthisica war, die Mensch Hatt auf d. füss, Arte, und Lept Geschwüre auf gehabt, und repetiert sie also ohne Respitt.

774. Anatomia Hesse der neue gestalt und art sie Operation zu Ulm stell communiciert hat, Hatte ein paar Jahr Ulm sein Lust p: der dessel stadt ein Bauer 1728 erfolgt - Er war ein hypocondriacus in seiner grade: p: Bestandig Gesell, welches er manchmahl verstunde, studirte er in sein Leben v. Cadaver kein Holz wieder dessen gewohnheit alle mahl 2 Stunden war. Zu trinken, wenn er saufte, das sich d. Leib zu sehr aufing v. Nun dessen man und was die Ursachen v. qualen in alter gründ gewesen. p: gantzl:

775. Beschreibung unter welchen die Wein-melioration geringer Land-Sorten, welche zu allen Zeiten die besten sorten zu verwandlen, wenig dem Kraft und Tugend eigentlich bestehe, und wie man ihm durch Kunst und anmerkung Dürftigkeit selbst beraubig geschmack, gering, und schlechten geben und compendiose beybringen soll.

Erstlich, wird Wein nit und wenigs besser gemacht werden, als bekannt, dann ob schon an vielen Orthen in d. welt sonderlich in Engelland und allerhand Liqueuri, als wein Baum-saften, Palmen, Birkenbäumen, Stachelbeer Pfeffen weiter gemacht werden, und in ob. Teutschland, sondern der rechte Wein ist und bleibt auch weissen Wein-trauben gemeinigl. dann schwartz und Gelber mit grosser Pflicht gepreßt und ausgedruckt, welcher oder Most man nach der gährung wenn Er wenig abgezogen, und nun mehr [illegible] gut v. bestandig worden, Kraft v. Tugend erlangt, haben alsdann der rechten Wein-trauben diese Qualitäten fundament und unter wärtigen anderung welche nicht in einen rechten guten wein Vinum Dei genannt, verdienet zu bedeutet haben

Colorem flavum
Odorem grave
Saporem austerum

Wann nun ein Wein dieser 3 Eigenschafft beraubt ist und nur ein oder zwey davon gefallig worden; Nun haben Herr alle Wein einen sauren Weinstein, jeder unter

Liv-M/083

unter mehr als der andere, so ist
Zeitigen mit der Most, so
mehr Zeit er sein weinstein, sol-
ches Zeit Pein die weil ver-
vergort, und unterlässt das trinken
macht, weil durch auch dessen
gärung mit in Zeit Steinen die
Spirituz verzehrt, so werden sie
Zeit kunst, dessen mit sein
klar gärung und ungeschaffte
Most, der nun verbessern will
in Fässer mit nützen der grober
Weinstein gezogen werden welches
am allerfüglichst und besten dann
das mit andermaligen stehen fer-
mentation und weiteren sep.
fügung oder einbringung neuen Ex-
albaten und natürlich Spiritz erfol-
und besser ist. Denn so lang ein
Most fermentirt, so stärker und
besser er wird, ja es kommt oft dem
neuen den meisten Verfall und kunst
neu jeden Most Zu allen Zeiten
der Zeit zu einer besseren und
klaren weiteren fermentation Zu
bringen und gleich einem jungen
Most denen Zu erhalten.
Die Manier Most Fass gar klein
Weinstein in den die Trauben Kern
der penetrante Hefen überflüssig weg
geworden sind.
Grosse Most Fässer Most Fass etwas Wein-
stein groben kann Fass so viel als
die Hefen, weil dass gerührten ob-
fest nemmlich überflüssig werden, hier-
aus nun folgt, dass die in Zeitigen
wein viel weinstein und wenig Spi-
ritus, sie gar Zeit und weniger
wein klar Zu überflüssig den Most stein
sondern

sondern dessen mehr Bücher und subtile Spinten und Sieb.

Wie aber [illegible] secundum fermentationem melioratio wenig Lichts auf andere Operationen und Wirkungen, und auch an sich selbsten sein rechter Verstand nicht genug applicatum sey, also sind diese nur gute, bescheidene und ungemeine Mittel meliorandi etc.

Item (1) Kan man solche Kunst der Verbesserung an allen Orth am deutlichsten aber nie viel genug mit Exempeln Worin sie bestehe zu allen Zeiten die Sache selbst gründlich erklären und demonstriren, auch [illegible] Verstand zu setzen, auszuüben und Verfertigung etc.

2) Kunden und nützlich, belehrlich etc. melioriren wenn gut und annehmlich wenn, auch [illegible] Beständigkeit der Verbesserung dass nicht ungleich [illegible] nach natürlichen beschehe, sondern nur vor und durch sich selbsten mit beschleunigter abermaliger fermentativer Impression zu welcher die übergebliebene und in Zeiten [illegible] natürlichen wenn sonst sich verwandelt, und durch gewisse Mittel compendiose gebracht wird, so also die Sache offenbar an die Seiten und Kräften der Spiritus, wenn die meliorativen Kräfte nur einmal beschaffen ist, [illegible] und [illegible] glaubenden Meinungen Mysterien und Kunststücken [illegible] Jahr [illegible] Volk [illegible] [illegible] gewalt [illegible] abschlagen [illegible]

[illegible] werden auch in diese andere mahlig fermentation, also gering Weine nebst zweyer tirung derer noch überbleibenden und starcken subtile und feiner spiritus compendiose mit rung separirt, welche sonst den Rahm gering und schwer Weine sehr, gute lieblich v. durable machen helffen; also auch dergleichen art meliorirte Weine, Mumgründer, Landen Kopff v. Glieder Wehe, nach wenigen den Wein nicht so gar cariren können sondern sind auch die Zweiter fermentation, welche im Herbst oder Mertzeit und denen der gute dergestalt corrigirt und gleichsam medicamentalisch gemacht worden, daß sie nun unfehlbarlich den sonst Stein in Menschlicher Leiba formalen, und [illegible] et subsecum viel hilff schreiben, wie nun denn auch sie vom Verlangen, also Weine in ihrer medicinalischen Krafft noch weit mehr erhalten können.

3. Weil also gesagt, daß die und Verdorbte Weine [illegible] so viel auch in andere gemischt werden, ist eine fast eben also andere gewisse Weine trinken, Verwunderlich aber in gewissen seine Kopff weh andere Mittage, die raison ist: weil solche compendiose eingemischte spiritus viel subtiler, penetrant und geschwinder als in denen gemeinen, so von und gering wenden sind, denen die natürliche Lebens-Geister, bald von ihren gehen, hingegen aber auch bald verdauet werden, daß wir

wie gedacht ohne Zumischung einer
gar schwachen übel- od. Mittigkeit
des Selbigen kein auch solche meliorirte
Weine Klingen als andere Wein
Arten vergleichen weiln nicht verglei-
chen mögen. Habe auch keine Ver-
gleichung noch Exempel nöthig,
obgleich ein Gast dass mit Selb viel
länger als ein Viertheil Jahr bey sich
hatte. Ja ein gar der beste Rheinwein
geschwinder dann andere geringere
Wein weiln selbe nicht so lange
Zeiten lassen, wohlen allein auch
dem Mangel beyzuschreiben
seye.

4. Weiln die meliorirte Weine
nach einer Zeit bleiben, gelb, blanck,
perlicht und klärlich aussehen, selbe
auch klar als ein Brunnen-wasser
gut beständig genannt werden.
5) auch sind diese Art Weine
leicht und weiln nicht so sehr
lieblich, gelb und rothlich wie
andere rothlichte gemeine seyn.
6. Weiln nicht nur allein alle
Art geringe saure gewächsene
Weine, sondern auch kaum recht-
schaffen verdorbene und verschlagene
Weine, dann also durchaus me-
dicum meliorandi wiederum gut ma-
chen und zum Nutz gebraucht
werden, zudem mit dem Unter-
schied, als geringhaltige gute alte
gewachsene saure Wein delicater
machen, als ein geringer Wein
kann, das Essig sotten kann gebraucht
werden.
7. Seyen dieser Art meliorirte Weine
nutz-

Inv.: 31/2001

und annehmliche Stücke mit per-
fecten jedoch selbst bestehen Essig
welche sonsten stylus begegnet oder
dergl. arcane ohne Weinsteinsalz
aber nöthig sind zu finden und
fermente nachzuhelfen wollen, und
dennoch grosse Schaden erleiden, so
das alles dieses resultirende Tractat-
ment lächerlich fantastisch und
strenuidem werden kan.
Es bestehet aber diese bestandige
Wein-melioration
1) Vornehmlich in Verfertigung bessere
Sorten als auch allen gering Weine
in kurtzer Zeit Vinum v. Weinstein
in seine mit annehmlich Schaum
als auch weiß und rothen Tisch Ge-
schirre.
2) Gluconisch blutroth Martinde.
3) Alanten Todtenöl.
4) Weiß und roth muscatteller
als in natürlich gewächs.
5) Malcor vel. griechisch Wein.
6) Alicanter
7) Lacryma christi.
8) Andere blumsorte und sorten sind
nicht zu gedenken.
9) Wein und Tisch übersetzt und mehr
neuen Nutzen der Artisten ohne Ab-
gang dieser bestandigen Wein-melio-
ration in sehr annehmlicher Zeit v.
Zucker Spiritus vini etwas stark,
der lieblich und bester ist als in
keinischer spitzter via als auch gemei-
nen Wein sehr gebraucht wird.

Fc: M/207

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

10) Wie man auch auf Teutsch Hinter
Rhein tartarischen am stadt Klost-
ten braunschweig bemüht
und erfolgt, mit der Hülfe
auch genugen Wein dergleichen be-
sonders modum tractandi beständ-
iglich zu Mostzeit meliorirt wer-
den könne, das solche jemand viel
geschwinder durchbringen auch offt braun-
bier bleiben als andere neue Rhein-
oder schwarze Weine.

11) Mostet diese weil auf den Ver-
den stunde geblieben abgezogen
und sich weiß Zeitlich fal sie zu tar-
tari reinigt so ist es ein rarum
Itzen zu Chymici als andere dinge
dann nicht gehöret th pro ½ Hoc ver-
teufft wendy.

Letzlich wird auch von vielen auf
den Flaschen abgezogen der sonder
Wein mit einem gewissen Zusatz
zu besten dy und guter Wein-
Essig aufgefüllt und gemacht,
gehet also bey dieser Conjunctur
gar profitabel Wein-Verbesserung
gar nicht ab und verlohren, sonder-
ge allerley andere künstliche mixtu-
ren Weine, welche auch allerley
vegetabilien, als Kräutern
Blümlein und sonsten vieles zusetzen,
aber gantz nicht besser, ausserlich
lieblicher und gesunder sind, als
die sonsten auf gemeiner Weise be-
reitete sonst weine, auch ist
es so gar möglich auf dieser weise
einen Zusatz eines lieblich und treflichen

wein

Ep. n. 182

Wann Ihr mich, mein Bruder, [illegible] oder a Mistress oculairement Ihr demonstriren, solches mir in meliorationem eines ehrsamen Rathes Verwaltung fabuliren und allerhand Generalgrüß mir Puncta mehr beliebig einmahl thun.

Sonsten kann mir nicht dasjenige negotium in der Welt offeriren, periculum, Muße, Ruhe und Unlust in kurtzer Zeit zu gewinnen und allemahl in altenem tantum gewinnen. Grosse Lieben [illegible] auch selbsten arcana ihre revenuen und ein mehrliches vermehren, wann sie aber keine Wissenschaft haben damit dasselbe ascanium zu einer menage in ihrer oeconomie, so ist gefährlich vor sich [illegible] ten, ausser man ihm seinen Rath oder wenig consumirt wird, sonsten an mir als an [illegible] dergleichen, weil dann ich gäbe lieber meinen ehrsamen Rath den als ich mich [illegible] mir gegen den Herrn Bruder Lieb. Major, anders vor wenn Ihr Sachen gerathen oder nicht, so kommt es [illegible] auf den Rath an, dann [illegible] auf alle orthen, wo der Herr Bruder nicht mehr vor Geld [illegible] kommen, dahin einen guten Freund auf [illegible] Capital abzufertigen, und in kurtzer Zeit um einen billig proportionirten Zins in einer sicher beliebig Couleur Zeug und Gewehr [illegible] oder recent.

Gl.

Calculatio.

Wer ein gute Cuver oder fuder gewin
nen Wein offeriret, Ihr meliori-
ren Rostet, auch wan sonst alwa wä-
re verkaufften und wol deren Ihr ge-
wiss nutzlich ist.

Ein Cuver fuder und gemeyer Wein
kond gute fürkauffte à 6 rthl ge-
rechnet, ist kostet ein fuder 72 rth
meliorirten kostet 1 fuder mehr 4 rthlr
macht 1 fuder 48 rth ist kostet
der Cuver zu causa meliorirens
76 rth a. 1. fuder 120 rthlr. Wan nun
ein dergleich meliorirten Wein auch
allerhöchsten gute Cuver od. Maas nur pro
8 ggl. verkauft wird, ist wurde gu-
ter Cuver auch 20 rthlr u. gutes fuder
240 Rthlr. Wer Cato Cato
gerne das gelt negotio liebt, Cale man
dorf mehr 1. Cuver geringer Land-wein
pro 4 Rthlr zu kauffen und alsdan selb
meliorirte Wein gute Maas gemer
und mit guten gewisten wieder pro
10 à 12 ggl ausschenken und ver-
kauffen kan, dass auch so viel mehr
profit und Nutz wachse, der erlaubte ver-
lust finitus Viri sumbt dem sale
fixo tartari Ihr alle auch wunder-
gewunderte Spiela v. Musa vielfäl-
tigen weg, obwohl mit avantagio dem Cu-
riosi noch Ihr unserem Grund übrig
bleibt, und hat er über die alten
Cuver noch

1. Ihr beruft de vino in mellis mittel so ist ihr
Vielmehr ein ex pagla-Schreiber Ihr dem Text
Columell. und nur 14 oder 8 Eimer zugab, auch wis
er wohl meliorirt wein Verkauf Cassi, aber der
publik lebet nur o consumiren wohl, als welche
nicht wohl gut zu lob wurden ohne gemei
Interessen.

Nr. M/283

H. Pabst hier communicirt mir ich
Ihnen die beyliegende Abhandlung
Er. gefällt es selbst. Ich bin
Mensch bey keiner Arbeit
Habe sonst verschiedene Versuche mit Bier
und Malz vorgenommen über die Fermentation
welchen ihr einem gewissen Gehalt der
sonderl. in d. braunbieren Biere befindet
gewesen, auch gewisse Proben selbst com-
municirt worden, deren Sie in Wahr-
heit gelobt, wird mein Nahme allen Gütig
Sonderg auch mir selbst quentlich auf
Ihre Ehre bringen, als die andere Ge-
meine braunbieren Biere, weil mein
Gut mehr capable ist, eine bessere
als zu dem Gebrauch. Vor gehl und 28
bis 30 Fässige Maas, die mir Zeitlich
genug als Ihr Wolbey anbringen zu
gebraucht habe, gelobt mir d. Herr Ihr
Ihr folgen, und ich den wenigsten Ihr
Ihr Theil Ihr mahlten, so wird er versi-
chert mir gnädigst erfolgen, bitte aber sich
ehest bey mir Ihr bestellen
Mit Ihr Ihr Knaben Hand verbleibe
Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr

Nahrung - Mittel, so erhalten u. vermehren, weniger zu welche Theile von dem Leben zu Erhaltung ihres Lebens sich in ihr verwandle, nicht desto weniger suchte die Physik, Chymie, und wie sie alle heißen, die Arbeit in die reine natürliche Kunst. Denn, wenn die natürliche Wissenschaft ganz blos stehen, alsdann sehe ich ihre ganze Handlung dahin, wie man den Baumann zu der Frucht, so auch erhalten, bringen könne, welches dann seine Nahrung und Bringung theil in Lebhaftigkeit, geistlich und sinnlich Substanz in sich zeuget, als wir täglich unter Erhaltung gebrauchen, erfahren. Nun muß man nothwendig seine Zuflucht zum Heilmittel nehmen, wenn wir seine Arbeit anderswo suchen wollen, als bei der wir sagen, der Gott der Natur, den Lufft mit den Gestirnen schaffe. Dieweil die action des fermenti oder Fäull gantz geistlich und sinnlich ist, so ist diese eigentlich der Thor vom Himmel, den welchen die alten Poeten fabelirt, dessen Ermelen geflossen hette, welche seit der Zeit zum Theil Gelegenheit an Übung dieser Kunst gebracht hat, und es ist nützer ist, so den Verstand schärffet, denselben erleuchtet und zu der Kunst wohlgeschaffen machet, denn wenn jemand sie wolte, als die Erfindung der Natur sagt, deren Tradition und Ausbringung über einen zum andern Verderben ist, müßte man dieselbige nicht den Kindern, welche so gar erst ins Lernen kommen, denn niemand anders sagen, als unser allererster Vatter, als welcher nur eingebildete oder von Gott eingegebene Wissenschaft gehabt, sorgen, wenn man sagen wolte, als solche Erfindung ausgehet, gehören, so müßt der erste ausgehet nur sper-

F 13 M 289

fermentirende materie angetroffen habe, welche ihre Ursache gehabt, Gott zu loben, daß dergleichen welche in dem fermentirenden Teige wirckete, das selbige aufstieg, ausbreitete und machte, daß das Brod viel schöner, qualitativ besser wurde.

Wenn aber nun die Menschen die fermentirende Würckung erkannt haben wie sie wollen, so müssen doch dieselben den Schöpfer der Natur & aller natürlicher Dinge nur allein ehren, und ihn dafür loben, anbeten, dieweil die fermentirende Würckung nicht erkannt haben, daß solche von einer höhern Ursach als die Natur ist, herrühre, verstehen müssen, weil auch die Naturkündigsten Leuthe niemahl dessen gewiß recht versichert seyn können, denn sie haben allein gesehet, gleichwie Gott und seine attributa ganz unsichtbar sind, denen der menschliche Verstand nicht begreiffen kan, als wie geschrieben und Personen darfür, so auch diese nicht als seine negativa haben können: als nehmen auch die Naturkündigsten unter den Philosophen auch gleiche wahr. Dann weil das ferment & daß Würckung, so habe aber nun nicht sowohl können die gelegenheit können, daß es gebohren, und wo, und wie seine würckung verrichte, allein wir da den 11 Jul. Abends das Mehl wann es das gedeuchte v. dem Milly getheilt hat aufstehen wollen, da wollen sie gebracht habe, v. dieses wollen wenste das wir dieses ihnen sollen thun, wie selbst alle Naturkündigen sagen. Wo müsse Gott sein angerufen haben, wenn sie sagen das es Gott an dem Ende der Effectuirung aufgebracht, als wenn er sich in seinen bösen mit selbstlauf Jungen abgebildet hätte, damit sie dessen Gütte effectuiren würden, weil aber die effectuirende Dinge lauter wesen und sich fortpflanzen, selben, Gott gebe

ferment

fermente in den ungesäuerten Alumpen gethan,
damit er desto schneller selbst alle Theile
der Masse und Fermente durchdringe, damit
wenn er, wenn er bildsam ist zu sich selbst al-
ler Hoffnung giebt, daß es fermentirt sind
kann sey, welches in allen Dingen sein
Ziel habe, aber von dem diesfalls Dinge nicht
bekannt wird und muß sich vorher gere-
chtet werden ist, und alle dergleichen Experi-
mente in acht genommen durch die
gütige Wissenschaft der Natur sicher. Wir
haben aber hier von nöthen noch zu sagen,
daß es nicht genug sey, daß wir allein
das Brod machen, sondern daß wir
selbiges verzehren, damit wir es tempe-
riren und gesund machen. Denn
durch Gottes Verleihung Erkenntniß er-
halten und durch Geheimnisse der natürl.
Fermentirung, diese Kunst fermentation
fleißig nachfolgen, sonsten wir gar weit schuldig
bleiben.

Solche schöne Operation muß recht vorsich-
tig zu machen. Nehmen wir ein Theil des
Saamens den man fermentiren will mit
gepulvertem Weihrauch, damit er
gereinigt werde, fermentire
zusammen, und gelinde flüssig sey,
dieses aber in eine große quantität gereinigt
Saamens der nicht verändert ist, und
suchen, welches also zugehet: man muß
ein Gefäß wenn es und Nacht gleichet
der Verdauung vornehmen, weil die Natur zu
selbiger Zeit gleichsam in einer Bewegung ist,
und alle Dinge starke stossend zu machen, auch
einen Trieb zu verderben Anlaß giebt, dar-
wegen sie alle gestirnen Kräfte schön an-
wendet, welche die Hefe dieses Lagenmasse
sichtbar macht, denn dieselbe ist nicht in
der Jahrhitze und kräftig Alter gut erfal-
ten

Ms. 1:3/290

Loth Asse d. Regenwasser ein schmeckung
viel dringender ist, als 3 Unzen andern
Fett. Nun als denn soll man weitzen,
Korn oder Gersten, das sie in einer
Mühlen mit in Regenwasser, so aufs-
gequellt werden wenn Tag v. Nacht gleich
als 3 oder auch in flieds-wasser wenn der
schmeckung trocken, zu reiben, und aber
o mehr wasser, als vonnöthen ist d.
getreide zu netzen, das es also fort
24 Stund. stehen, damit das d. übrige
Regenwasser ablaufen, und
den getrocknet und d. Butter und schmo-
al an einen lüfftig Ort, so aber von
Wind nicht kan beschädigt werden,
mache denen einen flachen Haufen
Kalk, bedecke ihn mit einem tuch v.
einer Matze, das sich sie allgemach von
sich selbst erwärmen. Wie du siehst ist
die Manier anfangs zu Kleyen, und ein
klein subtil weiß Haar. Gebrauch, wel-
ches einem wissen zu dem Faden ähnlich
ist, als denn nimmt man d. getrocknete
aufgedörrten, dem d. Häuflein ist ein
Zeichen das die wärme den innerlichen
fermentirenden Geist d. Korns genug
erweckt habe, derselbe denn d. Mittel
der gröblichen substantz so d. auf dem Was-
ser gehoben hatte ex potentia in actum
zu bringen, weil derselbe den innerli-
chen Geist welcher gleichsam schlieff v. in sich selb-
sten in die enge gebracht war, erwecket
und auferweckt hat, denn wenn
man d. getrocknete Lauge bald brauchte,
würde es nicht gantz fermentiren und fer-
nen verfaulen, dann alle innerliche Ver-
drehen und in einen abermahligen Klumpen ge-
bracht würde, der denn seinen Geist die

pute-

putrefaction gehalten werden, welche dem Krebsmehl, so die superficie ist zur Speise dienen würde, und zu bitter gras werden, wegen des vielen wassers und übrigen mit der wenige Salpeter allen unverstandenen muß man es gehen, da so gestimmt ist an einen lufftig ort setzen, daß da wird ausgebreit, und nur einen halben finger dick liegen lassen, damit es desto eher trocknen könne, also wird die Luft die übrige feuchtigkeit und wässrige Dünste und verzehren, und die spermatische v. lebhafft kraft welche daß die übrige saft und feuchtigkeit verdeken wird, die wie hier vorgegangen, wenn man nun gewese wird, daß die Krebslein äußerlich anfangt zu trucken, muß man offt es gehen umwenden, damit es desto eher trocken werde, und die spinnen welche sehr begierig sich zu bewegen, in seinen eigen loch werden in die hize eingehet, damit sie auf verhüthen werden. Inzwischen ist der Krebs den nasse und grösse geschwindigkeit seine Gröst sowohl zu bringen als ein anderes so bereitet ist. Wird es nun zu der geschäfft kommen, daß die Krebslein allen subtilste v. geistliche aus dem wasser ausgezogen v. solche seine zu seinem Salz, so verfahre v. bereitet, dann, als will ich seine Art zu gehen aus erklären, weil er die schöne wirkung der Natur und ihre wunderbare Ordnung auch desselbige begreifft. Dieses wird auch zugleich ich wol ein ferneres und desto Merkung zu vorgemeldet noch klarer machen, damit man dieses recht begreiffe muß man wissen, daß die Natur in ein jeglich ding einen Magnetischen oder anziehende kraft gelegt

bekommt, indem es geschwinde alle und
dessen innerliche spiritus beyeinander auf
den Boden sinckt und wohlfeiler einen Brant-
wein, an sich selbst, nicht ist dieser in-
nerliche Geist als Brantewein in dem rich-
tigen Grade der volatilischen Schwefel-Salz-
theile, so den Tod oder die gröbsten Theile
nun an sich hat, genung, welche dem eigent-
lichen Leben und Leben nicht zuge-
hören, derselbe, wenn er Lebendig in den
Menschen ist mit aller Lebens-Macht er-
füllet, und gewürcket wird, selbe Krafft
die seine gleiche Zahl ist, und Zu Volkom-
menheit Lust zu Leben der Natur verordnet,
Zu gelangen. Wenn es nun damit geschwän-
gert worden, erwärmet es sich selbsten,
und fermentiret, damit es den Koth sal-
lichen treibe, welche eigentlich der Ursach
und Zeichen Menschen ist, je es wärmer
werden mehr treibt treiben, wenn der Ar-
tzet derselbige nicht wohl darin - Hülfliche
und natürliche Probe aber es die Kunst
geben können, daß es Lebendig den
Gröbsten v. seltzigen Theil auf den Boden ge-
bracht hat, ist dieses, daß selbe weisse
klahre Zeit, sich scheidet wird, überhaupt
auch gar nicht anderen Geschmack, als andern
Dingen der den Geschmack und der Lufft der-
gestalt sich wendet, daß ein Mensch sich da-
rüber recht Art, wie derjenige sich den Zeit-
punct geben kan, der um Martii et Septem-
bri bey dem braun-Hirschen Bier steht,
denn sich der Zeit lassen die brauer viel ge-
trauen zu weissen, um Bier daraus zu brauen.
Es wird auch derjenige, welcher es mit dem
Wasser hat probiret, zu dem Korn gesetzet
worden, denn tag v. Nacht gleichet, und weil
gantze Comes Well kan aufgehalten werden,
daß

Lit. 31/29

ist dann eine Zeit ohne Verletzung
lange dauern können, alsdann soll
man unter jeden Corner drei Scherben
geben, welche an statt des Fermentes
oder sauer teigs dienen muß, denn
es übrig gesäuerte ist nichts als fer-
mentirtes Mehl, welches die Wirkung
des fermentirenden Geistes auch der
Corner stärkt, weil es darin nicht,
deutlich, es befindt aber darauf seine
fermentirende Kraft in sich, die sie
aus der materie so viel desto
kräftiger mittheilen. Wenn nun das
Ferment mit der materie recht v.
recht vermischt ist, muß man den
Teig mit einem Tuch wohl decken
und recht warm halten, und wie
lang denn teig wird aufgehen dörfen
das weiß man wie denn kann
man offt sehen ob die fermentation
anfange, denn es aufsteigen
desto grobe Bläß über den Teig
und desto öfter Bläß kommen
gemacht wird so gewiß Teig ist.
Wann es also beschaffen, muß man
acht haben, daß die materie dessen
Aufwallung nicht überlaufe, wel-
ches ein Zeichen ist einer allzugroß-
ßen oder auch einer überflüssigen Ad
fermenti, wenn es aber schon überlauffe,
soll man denn auf Kleyen
oder einen Tuch voll Kalk warm dar-
über streuen, und es alsdann allge-
nach arbeiten lassen, weil aber darinnen
noch nicht der Natur genug und
es brauchen noch mehrere ist

in der actiõn oder Wirkung d. fermen-
tation, welche ist diese, daß wenn sie
allbereit ein Semisphärium oder selber
Acidul formirt, und d. ferment
den groben Cörb d. getraydts oder sp-
ecificum getrieben hat, so erfolgt
darauf die Mürbheit und gütte, wie-
derum die Ursach welche der vornehmeste
ist solcher fermentation, dann diese
Cörb sind ein weiche Materi, so die
gasser aufhält und derselben flucht
hindert, dann solche heben von dem
Centro bis zur Circumferentz, ihre
wirkung aus Kugeln gleichsam wie
der Kugeln d. Cörper,
daß sie alle theile d. Kugel wenn
sie würden, durchdringen die Partikeln,
welche über der Kruste sind, auffgelöst
und flüssig gemacht haben, auch durchdr.
die Kruste an allen orthen auff, da nun
dann unser weisses Korn wie Milch
saft, derselbe breitet sich und macht
Blasen welche in kochen. Wasser, und
nun greiflich daß Kugelrund subtile
v. breiteten dem Athem sich geben, da
auch in der Nase. riechet, und auch
Menschen zu starker Zeit stinckig v. faul
machen würde, wenn er durch lange
über dem feuer selbe wolte, und eben
also thut auch der Kruste auch dem
Most drucke, wenn er aufgegohren.
Weil nun Grundbrod habe, daß die Na-
tur beschriebene fermentation auch die-
jenige welche im menschlichen Magen voll-
bracht wird, zu reformiren gabe, muß ich
ihnen eine Vorbildung derselben machen daß die
Wahrheit desto eh ihnen durch Vorstel-
lung sehr, desto klärlicher werden könne.

Fre 31/295

Beförderung der Verdauung, wenn
Magen wenig Säure, dergleichen Blasen
formirt, wenn dieselben nun aufgehen,
muß man Kälte, alsdenn warme Dinge
nun den Geschmack v. Gewürz Pfeffer &c.
ein Chylus formirt. Welches alles kann
so ich alhier bestreiten habe. Zeigt
an, wie nöthig es sey, daß ein medicus
die gute fermentation und deren Wir-
kung recht verstehe, weil darinn die Er-
haltung der Gesundheit bestehet, ingleich
aber auch die Ursache wohl wissen, weil
dieselbe die innerliche Ursach aller
Krankheit ist. Welches alles bekräfftigt
der große Hippocrates, wenn er nun in
Aphorismo sagt, daß die saure Kälte
denen die unter Krankheit gewesen,
gut sey, als ist, daß der Magen wiederum
anfängt die Digestion recht zu verrich-
ten, weil die natürl. zu stoßende Säu-
re die obhandene Winde besänfftigen,
denen man ferner alle schädliche Dämp-
fe, welche zu Fäulung Anlaß geben,
benimmt, und die Verdauung befördert.
Hat uns weiter die meiste Ursache der
fermentation kund, in den ich mich in-
sonderheit discurrirt, den er selbst mit Verlangen
auch sehr wichtig ist, aufgehalten habe.
Nahm an der Lachse seine, daß die junge,
so von den größten noch war, wieder auf
den boden des gefäßes gefallen, und der ge-
schmack des oben schwimmenden Lachsen
fleisches süße und scharff ist, daß dem-
gleichen wie an Stein riecht, die Säure er-
zeugt, und sehr subtil ist, welche an
großen den 4th bis 5ten Tag geschieht.
Alsdenn soll man den boden der blase
wohl säubern, damit die mate-
rie nicht anhängen noch dessen verbrennen
könne, dann also den fünften neuen
Brutz

F 1:31/29

brauchsten Geschmack geben würde, und
dieser muß man die fermentirende
mit einem Mißgeschmack verwahren, auch
das Oehl einiger so nur gründet ist, daß
gleich mit dem Liquore mische, und de-
nach die Blase anfüllen, daß das
ein Halber fuß leedig bleibe, daß
der liquorem stets umrühren, daß
sie sich feüer genug anwärmen
hat man alsdann die Hefen zu
treiben, alsdann kan man offt
den Helm aufsetzen, die fügen Vapo-
ren, und das feüer so lange treiben,
bis der laborant die Hand nicht mehr
an den Rohren der Helme halten
kan, alsdann schlag man offt vor
die Register recht vorsichtig, wenn
nun die spiritus wird zu dampfen in
die Röhren steigen, alsdann sie zu einem
braunen liquore werden, welcher
sorgfältig wohl zu den Reinigen
gehört, da er das feüer in das gesetz-
ten Hefen der Brandwein liquor
ganz ohne Geschmack ist: alsdann muß
man die Vesicam öffnen, die ma-
terie kann sich setzen, selbige wird
fallen, und also stehen, bis alles
gar ohne destillirt ist, wenn solches ge-
schehen, muß man alles, so destillirt
zusammen in die blase thun, und der-
selben ein 2tes gantz sachte brent wer-
den, oder einen rectum und dessen
thun, weil dasselbe allen bösen Ge-
schmack von der ersten destillation
an sich zieht, denn muß man die Blase
wieder sauber mit bürsten, und nach
der Kunst Regel feüer geben, bis die
spiritus

spinta, anfang zu gehen, als bereits
gemeldet, denn gehort man fort
das ich pflegma bandt vollest kriegt
am gehnick erkannt wird, also
überwindt man die aquam. vitae
mit gutes Brandt v. Gesmack, das
auf dem [illegible] Wein gemacht
nicht viel nachgeht, obgleich es
getrogte an sich selbst eben so
Gesmack oder tugendlich ist, aber
auf kein man der weinbrann wie-
derum oder Natur und der Kunst er-
kennen, denn dieses durch kein ander
Mittel denn destillieren kan zu wege gebracht werden, weil
es bis an das Extrem des mixti
hingetrieben geht, und machet das wir den
wein dinges für den wir mit einer
Verneinung oder Nimm nehmen
gar alle geschehet hatten; hier
wird er so und zum brandtewein
brennen, das ist klare Rede nicht ist
eben zu gefallen werden, wenn man
diesen spiritum machen will, aber in
einem Lande erfunden, da man den wein
nicht weis, und erfolgt auch keine auf-
gesetzten noch am boden sitzende Hefen
zu haben ist, kennt man gleichwohl das
Gesetzte getrogte durch andere Mittel
in die Gährung bringen möge. Weil
denn kein Ort in der welt ist, da
man nicht brodt backt, als muß auch
an allen orthen Taubentrig, Rosinen, Zucker,
Rosinen und 1 tt auch 1 biß 2 tt
nasse rein mit 2 tt Gerste so in 15
oder 20 tt Laulichem wasser Gelassen
worden, abschwemmen, Hopfen ist gut
dazu

Zu diesem und der jährlich vierzehn, welches Zu thun, wenn ihr Mool aufgehört Zu stehen und der liquor sich abgesetzt, alsdann muß man denselben in die materie so man fermentiren will, thun gestossen, da sich denn auch oben die Zeichen dessen ist Zu sehen gehabt, wieder stehen lassen, aber dennoch so grob würde, als wenn man den brodten Zucker gebraucht hat. Dauntz habe ich etwas weniger Zu nehmung desselben Zu schreiben als allemahl, denn auch offters Zu wenig einmahl gewesen. Gutzeit ich geschehen gutzeit Zu fermentiren zu setzen habe, so gibt aber nicht so viel Feuchtigkeit, auch ist derselbe nicht so subtil noch wasserig und, und welches noch wichtiger ist, so wird auch die fermentation nicht so wohl von statten gehen, als wenn praparirt Gutzeit damit vermischt wird, weil dieses ich andere beyfügen daß man demnechst auch die destillation desto geschwinder, weil ich Zu brauchte Gutzeit welches aufgehoben worden, thue in die Hefe stehet, und ich andere so nicht Zu brauchte mit eben die Hefe stehet, wie will es auch sagen nöthig, warum ich nicht beschreiben kan, man lautre Zu brauchte Gutzeit das gebrannten Salz, habe Zur Antwort, daß dasselbe den fermentirt Zu geschwinde die Feuchtigkeit gemacht und also der subtilste Theil des

spiritus

Wenn hinten aufstehen wurde, auch die meiste Zeit geschrieben in den Tag tragen, weil sie gar leicht kocht, auch ganz und aber nicht in gestalt eines hinten sonder gasse, wie Klöße offt denen jenigen Zu beyzeiten pflegt, mit den gar ohne Zugen, auch kocht in gehe kleine. Auf diese Weise welche abgeschrieben, den man nicht unter allen Zu gebrauch, sondern auch alle andere Vegetabilia proportionirt und Verhältnis einen verwunderlichen Zu suchen.

adjecta erat epistola scheuchzeri ab alia cujusdam manu exarata literis ita scripta

Wenn wein aufsteht oder nicht kocht anbrennt.

auf 5 Eimer schrot 2 Eimer wasser, und in wasserreichen viertel nicht Zugedacht, bis es nun schon die Hefen gegeben, auch fleissig gerührt damit der schaden nicht fortaufs gasse, so wenn es die erste 12 Eimer wasser sich nun hundert Faltz darauf gestanden, ist gut.

F Ve 31/296

hoc in aqua fontana solve, solutum filtra, evapora, crystallisa, ne nimis evaporet, alias sapor salsus est acris & corrosivus, cum debeat esse salsus dulcis; si vero nimis evaporat, tum alia & crystalli addenda, et vicissim cauté evaporanda & crystall. tum efficacissimenta crystalli in superficie liquoris coacta dulces, reliquus salsus & corrosivus. Dos. ad ʒß. bis vel ter egregie lenat.

Essentia dulcis Dippelii. ℞ Halensis

℞ ☉ ℔ß ʒj. Aq. nativ. s. Minerv. ℔ß
ʒß. Sp. ☉ ʒj. ℔ß. Zu Gold, trag nach v.
und 12 gran Goldblatt von Du-
caten hinein, lasse es 24 Tage solviren, die massa solvirt, in destillirtem reinem Regenwasser, die Lauge provisorisch mit ʒß, d. theile voll filtrir
das Wasser, nicht extrahir 3 Tage v.
lasse ein paar Tage davon mit Spiritu
vini dest. mit Spiritu Terebinthinae
Zum Oehl Terpentin ist 1. wirksam
ist Dippel vorgeht, ob besser die blos
gesäuerte Lauge zu der spiritus &
Essig &c. Das Gold und gebliebene Pulver
ist auch gut zu Tinctur.

Elixir Polychrest. [Barthol.]
℞ Zedoar. Cardiomegy. Croc. ʒiv.
Myrr. Sem. Ʒj. Digerir v. mache ein
Elixir draus. Man kan auch noch
Senn. Essent. Colocynth. ʒj.

Libel. contra obstructiones [Barthol.]
℞ Limat. ☉ ʒj. Extr. parachym. Croll.
ʒij Aloës Socotrin. ʒiv. vermische
mache mit Rosenwasser eine massa
zu Pillen, davon gibt zu 1. gr.
kann auch zwei gegeben werden.

EVC 31/19

Balsamus Vitae Hofmanni.

℞ vō Lavend. Majoran. Cubeb.
Cardamom. Citr. aa ℔ fs. Ol. Nuc.
moschat. 1. mai. ℔ij. Cinnamom.
gtt. 14. Rut. Judaic. alb. aa
℔ß. M. deinde adde Moschi. gr.
1. ii — iv. Balsam. de Tem. ℔ß. — ℔ij
v. Rosar. ℔i. dissolve & sint in
digest. f. Balsam.

Recept d. Mirael-wasser.

℞. 3 tb der besten edlen Pilbey mit dem
Wasser, Rosmarin, Majoran, Ysop,
Münzkraut, Frauenkraut, gute Kamillen
blumen, jedes eine gute Handvoll,
frisch, und nicht gedörrt,
Fenchel-Körner, Coriander, Cardobe-
dicten Körner, Fenchel-Saamen,
Muscaten, Nägelein, Muscaten blüm,
Muscat-Nüsse, Ingber, Galgant
süsse Citronen Schalen, jedes 1 Loth,
Zitwerwurtzel, Angelica, Liebstockel
wurtzel, mastix, rothe myrrhen,
jedes 1 Loth alles klein gestossen
v. zerstossen, 2 Kannen des allerbesten
Brandewein gegossen, in eine wohl
verwahrte gläserne Flasche gethan, v.
diese fest zugebunden, 8 Tag an
einen warmen Ort gesetzt, darauf
in einen kalten Mist eingegraben,
und wohl zugebunden 4 Wochen,
Wann 1 Loth beigegeben, dass
Wasser, wird es um so viel besser.

Gebrauch v. Nutzen.

Wo jemand ein Glied an seinem Leib,
Arm, Hals, Rück-Grad &c. Gelenck,
das

776.

F 13 3/98

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

777. Folgende formul wird viel Z. pürgi
Wird a spatz bald's Fieber bek.
℞. ℥ jalapp. ℈ ij.
Rheob. ℈ ß
℥ß resolut. sal vitriol. a gramm. ij
sem. foenic. ℈ ij. solubilis. in ℥ij.
Aq. cinnam. gr. iij
Ol. cassiae. gtt. j. M. f. ♂.
Mit 24 St. Zeit auch stets purgirt
wird. Diese formul gibt a vomitum natura
agentibus. Bey nehmen, muß man
es sonst wohl in acht nehmen, daß
778. gehl. bey.
Wo aliqua virtuli Myrepsici, nennt Myrepsi
sie, da ist Wo. seine von der
stets purgatur von obiger formul denn
Lindemiel gesch. da ist sie dem
Mey stets Zeug stellt. Hat aliqua respi-
cit tria in verticali casa non legi-
gesa, nempe. Calvem, Tonsu-
ra Testamentum ut videtur in Compen-
dio de epilepsia propter Clinicos libet.
Wenn ist Wo. oft mit Flying. Mixtu
nicht ehe genommen, sey geschehen:
℞. Ol. vitriol.
Succini ā ℈ß.
ol. L. helleb. gutt. aliquot
Ol. MR. alembroth. sucin. succinat. Ros
der mit succ. plantag. ist mit dester
geschwolzen v. dag stark schlaf. ist
nicht anflex wolf, er setzt sich
stets succinat, mit mit empfehlen
ist Pulv. contra epilep. VS.
ist dann fast oft Remonstrat. an-
wird sehr selten Tage weil Z. Mens.
ist stets bird mit Z. M. Verstand.
Tag über Cibi ehe in die phantasiam,
wie plethon.
Alcalia sunt alcali a spi le volatili
alcalina sunt terra e ostrearum
lapidi Cancrorum, calc. Viv.
Wo stehe Pferd stark flatus gestb, bildt
sich

1611

F1-31/299

781. [illegible]

782. [illegible]

783. [illegible]

794. 162

785. Gr. b. Müller. N. 1358 C.

C. XII. Roman.

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ich unger ... Concepio de vita genio Romani ... v. a. de ... ... Göttel und der ... Welt ... Bild, als wenn es gros oder ... Bonitz ... bonit., wobey man alle ... Leut ... nur dasjenige, was die ... Königin ... andere die Gemüther recht ... Vergnügen macht. v. 6. wo ... Regierung ... Stunde vor Gott recht ... ander ... Gnade ... Schmuck ... Fabel ... Gemüth ... Pracht ... Pferde ... Gott ... Gebet ... Erhörung; ... gebauet ... Gott, als ... Gott ... Herz ... Gebet ... Gnade ... Herz ... Gebet ... alle ... Gnade ... Gebet ... Gnade ... Gebet ... Gnade ... Gebet

786. Lichtenberg d. 16. 9br. S. meditatus.

I 1.2. 31/301

240. 787. d. 17 9br. [illegible] mane mediteber Luna vorg.
[illegible] der Mond, [illegible] ist dunkel, [illegible]
rothfarbig [illegible], [illegible] welches [illegible]
[illegible] Dunst ist, abwechselnd und dis
die Luft [illegible] Dünste reinige, sieht man
[illegible], [illegible] sie oft [illegible], [illegible] sie sieht
v. Winter die Nächte [illegible] hohe [illegible]
sind, [illegible] Morgen aber, wenn der Mond
unter den Horizont kommt, |: ein Un-
wonn:| schnell ein starker Nebel sich auf
macht, |: so aber jedes mahl wenn [illegible] windig
[illegible] ist, nicht sichtbar :|.

788. Melancholie kommt entweder her ab activi-
tate eines [illegible] oder vitalibus
[illegible]. Jene [illegible] machen affecten, da
[illegible] nicht [illegible], wie man [illegible] gemacht
[illegible] [illegible] melancholisch wird,
[illegible] [illegible] man [illegible] hat [illegible] die Phantasey
[illegible] Grillen [illegible] wagen, die man entsetzlich
melancholisch [illegible] wenn [illegible] [illegible]
macht wird; [illegible] ist aber selten, [illegible]
wird sie gleich [illegible] [illegible], sie stirbt
in der melancholey [illegible] [illegible] [illegible]
Tag übrigens gut war v. [illegible], v. nur [illegible]
[illegible] [illegible] operirt, da [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] in den Brun

|: bei [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

F 1c 31/302

L. 115a

Miscell. Contin.

145

Tom. X.

1728. d 7. 7br

1728.

Francofurti.

10

L 1c 11/303

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main DFG

Hoc libro continuent Chymica G. S. quæ cum T. VIII. simul sunt nacta.

Inque est ita Deo, terræ est, ita est, ita Deo, Cœli, Soli ita non sunt sedet, malgré tonnerre nostrorum observator & cæsus. Ita prout à nobis tractatæ est, ita non ipse tractat. Non vir sine Deo nemo est. Soli Deo gloria. Cap. 41.

d. 6. 7. /: 2 etc. :/ Gtr.

Sic stat mundus Fiat philosophorum metallicum duplicatur opus est ut Arcanum hoc habeat, quatuor Elementis scilicet ☉ /: Feuer :/ Luna /: wasser :/ Saturno /: Erde :/ Venere /: Lufft :/ et sic est hoc Elementi lapis coctione et fermentatione cum suis naturis conjungendus existit.

Ich für mein Person sol wie Rud. Hebr. sagt mir es müsse entweder der Tod d. Schwangern ist, oder der Leib gespalten werden sonsten nicht Cassius etc. Zu

Th. H. sagte, daß mir wenn jemand in mein Finger stechen, die Venen klopfen, das Blut springen machen, ob wir schon dasselbe wie mehrmahlen 3 Aerzten vergeblich thun. Es thut auch selbst d. Mensch selbst an d. Finger, den gewaltsam stechen. Es sagt es sol Feller sein Mutter gestochen haben sie nun das Blut gutwillig gelassen, da muß d. Arzt dasselbe willig lassen, sonst, daß man ihr abschneiden müßte. Cui non verba conjecit desipere est altera.

Tartarus in vorigen Principia nennt den Mercurium welchen Venedig nun duplicatum nennt, aus metallicum.

Spiritus Oli ist in primo ductum mit dem philosophischen Feuer, da Feuer, Wasser, Erde mit Feuer aufgehen oder Oli dulci constituit Ramsdorf sagt es sei die ganze

F 1 C 31/04

beta R ☉ii. sed certissime ☉ ex-
diuelis stativ, si n. affundeat al-
tum l. ☿ Oli primo habit sulfer
omne, und wird die R ☉ Zuver
rotsver, aus weiß wonly.
merstud Universale ☉, si in ecpol.
vey Vaccem, und grün, si
grün und dennoch weder Nun
ol. Oli vor solutione ☉ij ☿n
precipetur, sed sal ☿n secedit
sed qualis, et remanet vitor.
sed Universale est, habens vise
☉ et ☾ class Centra.
sulfur ☾ ☉ sine oleo degestur
longo tempore putrefiet non potuit, sed
addita calle solij per subtilissima
demum putrefactus est.
☾ sit ☾ mit alle ☽, ☿ metall
so zu thun und ist ☿ fermento
worinn Corst in fermentato gest
☉.
Johann de Monte Regio Arbeit ☿
vergeudte ist gut. Sandel ☽
☿ ☽ metall aus der ☽ wird sal ☽ Kalk
sal plebeiste. muß plus perpetuo comby.
Ad ☿ Europi curam esse debet sal
fixum fusibile.
In ☽ Platens Homen steht in Capite de
Delectatione ☽ Vitriol principal der in Basilio
Valentino steht ganz deutlich v. sein
Anfangen, wie ☽ et matene und verschie-
dene in dem Menhagio.
Bey ☽ Oli Oli etwas mehr geschrieben, so
steht mehr gleichwie von Oli.
☽ Vorhaben Con. Rectus Offenbach seit
Jemlich Zeit vor sein todt mußte viel
mehr essen trinken, v. ☽ er essen Oli ist in
[illegible] ☿ Mey dass der weiß sonder sein

Fac 31/305

244

mineralis [: ni fallor :] ex vitis oleo Jasmini,
D. Hell G. de vasor-

G. Es lebonet wolts mit mir gnug. Vt Jo.
vitrioli colobrando ut docet D Cattus Ho-
mer, gantz aber Jrrlen sey, vrsacht
aber nicht D meistens Verwesserung,
O v. also erhelts er auch gar nicht, v.
Jo vitriol bleib unsolvirt, v. die
meistens wird nie nicht [illegible]
Bl meistens O sucht D alle übri-
ge meistens corpulenti petzt D
ty, hic n. omnis corpulentia pitu est.

Vrd. T. er O D. K. Hebold Jo Nürnberg destillirt
VIII n. acidis terra bolari
746. p. 162. rem aromaticum, optime olet. wirds
p. 251. TXIII. 132. ten - Oel, nur by Oel v. Alt nicht.
D gebe mirs Oel wie vor einen Oeli
der Oel in allen Kunststück Jrrthum gezogt
v. Schmuck sein meisten theils nur
allzeit trübe würden v. stinckt Et nu
est vas vesicularum

D ben D gemeine Vrsi: Alt in 3/4 Jahr
von Jul D Jüngst Vitro Zinki
Jo D D. gantz Contra D Oli nur
- 1 Loth nicht Brunk, so nicht alles ofe
wird stüb-rocken, sonst aber nicht v.
andere v. subtrahirt.
Vitriol - Oel in Krüg Verlag theils gibts
nachher v. Pfeiffen. aqua Oli aus Ei-
s - phosphoro - Sebal trübt offt Vitriol
in mach - gläser zeugt.
D pflegen Zeugen von den gläser mit
nach Hauß.
In Schalthiere ol - Oli mischung dem
Oel trocken von pflegerate zu misch
auf D Fels D reigen Kalch Oel,

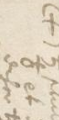
p. 249.

F.c.m/806

dünstet, dey Sitter d. Vr gütt: ist
Verticalen ō Sant nesi. ex fronte
vai vesselin, si certo tramite oriende
re velueny.
Le patschen Gnalsch ein und Jz andern
mal nüsst.
Li nest gütel oder Oli nenisst ō
na fenet.
Le oder Oc. abiny pente Oj conan.
aut sal. Hai, fenet. Ist betrug der la-
brant. Wo dey nüt Jz ont ein vibi
sent Bstandet, dey Jz oder Jnist
ist sund an.
nes Oc. S schwitz sinst ist grosse hitzi
v. Lindt so ab accepti, sita cavica
contrainy.
O ast Und vesse. O sunt sus Centre,
oby ist Hundel v. Lufft, Wasty ist wasse v. fe-
da, Lufft sünt mūsst, Sulfur de Fry, Mem
v. wilso O dise 4 pendicular Stuck Zeigt,
Asdasse bezeit ū einander wenden. und als
ist Jz gantz Systema O. + Jz Crütz Zeigt
Asd alel dass Crütz nüt tod gasse
nesst, wenn regenerating kemmy, de
S. Mensch Jz alsh aden crutzy v tödt
nesst.
Mynoch ex Oli Jz nit ennen. auss-
Gichen, Jitzy Asse sund, wesst und ver
nesst, ist abi nesst anders alss ny
Witi. Al sünt die Lufft-philosophi,
gestalten aber Klobig niedrig und krig
ū die sud v. fuchs da Oel isen
Schlenbock stenkis. Die stiny Zd sol v. nesst
nesst fallen, Sos ny rosse Valeny volg.
Nun v. O Ligt der wesse Universal-Geist.
Gabi. Jst gebrütt ein Lufft nu, vitriol,
Urina, v. Zd Lebt ut sis. et = 33

Ms. 32/30

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Haec figura continet principes totius
operis. Ubi est Mercurius, et ☿ philo-
sophorum in Chaos, unde est Magnesia
mixta cum Sole, v. ☉, sepulta et putrefacta philo-
sophorum emergit anima, quae vocatur appen-
sa duo Solia, ♎ et ♅, si sol duplicatus
ex Luna et ☿ ☽ mixti absolvimus
tandem ☿ philosophorum et ☉.
Nostra ☿ Sol com. v. tria sunt ol. Oli-
ve. pro fuga est mixta Sole fixo per-
gere oportet, dum in massa stygia
in Terra Gen. 3 mo tandem ge-
bannet, donec ☽. calendo in gela-
tina ~~ad primam materiam~~ reducitur, quod
ego est ☽. ad Sapientem, donec
est Sol in prima materia posita, v. est
de Stirpe Sol ☽ una, Chaos vocata
vocatur, unde Sol ☽ sum reduc-
untur und aufgelöst.

Ri 2 philosophi Pr Comorienses, Sonnt
Vapores edunt Zodiacum: Liber ipse
nihil possidet.

☿ est Ovum metallorum. Sedes Saturni
fluenti aliqua vitri mixta cum Sole
adjuncta tigel Sand Sol Sal
oleo. Oli pereat Solubile vasi ad-
huc in fundo substantia. v. ☿
est Lapis Solis ☽ Sty mixta cum
Solubili.

Sol mercurius Glas vermis oleo vi-
triol est, mit tamen Solution Mer-
v. mit Sol Zodiacum, ☿ Sol. Sum
Sol ☽ est Sol mixta Sand, Sand Sol.
Sol ☿ Sol ☽ est Sol nicht mehr, Sonne
☿ ist von ☽ oder Glas Sand Sol,
☿ Sand und Sol ☽ Sol mixta
Sand Sol Sand Sol mixta.

Der Ungrische Ducat ist gutt vnd wie
wir ihn bekommen, vnd wirdt sonst
von vnß auch den Ungarischen gelt
gleich gehalten, |: Es gehet meistentheils den
Christ nicht viel frölich, sondern schlapp
sterbet:| dem Leben, auch sehr selten
dem H. Christ der vnter der Ungarischen
Haut bekennt, nicht wenniger
als derselbige ist, sondern Hinter Berg
in Boden gegraben wird,
|: ob du dich obgedacht H. Christ
viel gelt mit Extra bemüh
hettest:|
"H. gestrichen"
v. wie Nachgesetzt durchgeht wird. Also
p. 245. der Morgen ist verweist v. nicht be-
weist v. fruchtig als gelb ist, gibt
dasselbig mehrere Frucht, v. Ist bleut
als Schmierig v. stett an H. Hand wie
Pflaster.
Die Christ Christ du ist auch gelt, v. wo gelt
Christ da ist auch reich.
Einer Christ Christ Christ haben, damit er
die arme v. Dürftige wird etl. Jahr an
nicht allzeit Christ Christ Christ damit er
Christ helft; Also Christ Christ man sich
mit Christ Christ in Noth v. bekommt
damit, als wir Christ 3 Loth 6 Xr.
v. 1 Loth 0 v. bekommt damit wir Christ
Christ Va, v. Christ er mir H. Christ
Gold ist mir Christ H. Christ ist, und wird
Christ v. Christ Christ, H. damit ich
mich vor mir Christ Christ hat, Christ
Gott Christ, v. Christ Christ mir v. mir Christ
Christ ab.
Ich reyse nach der Christ er wieder Christ

Fl. 24/308

Salzsäure wird auch O cum acido salis, i.e. nitrum, denn nitrum ist ein Laugensalz. Neues St. p. 109 nur Salz über alles acidum fixum ist n. in Laug. ein fixum alcali fixum, weil in ihnen immer nitrum steckt, und wie die diuretica alcalisch beygelegt wird, weil phlegma pseudo-mineral. Sie et Vitriol dicit nun gebraucht werden, weil man nun gar selbst weniger alcali als Säure denken will, beyg. d. Laugensalz muß sie weisen ist. Im andern Segment Müller in Hamburg labornt in Z v. Kalk, Lehm und Sand, weil er sagt er habe in 3 Pfd. Salpeter Gold, so malen sie da.

D. Freund in Nürnberg laborirt in Kobolt.

Cobalt mineral sieht grün v. gelblich mit Roten Anflug aus. Cobalt sieht dem Eisenspath v. glänzt auch die Art wie — gebrochen regulus antimonii. Cobalter salpetert ex minera Cobalti.

Brenkens Epistola ad Thomam de Bernau von Lübeck J. pro generatione Brenkens, da er mehr von D. Brü redet, der auch J. metall macht, gar J. wird, gar J. Kiel, J. mit J. über principia d. harmonie — ex Paracelso J. redet J. metalla sind J. Gift aber sie gibt gar wenig.

D. Dreuel laborirt Gift d. mischt in Vitriol, sonder in Salpeter-Säure.

Vitriolum Gar / d. man / in man / Pfd. mang / Gold / Silber / Kupfer

Fr. Ms. 309

p. 244

Symbol. Syst: ☿ ist = ☽ natus ~~[illegible]~~ ☿
~~[illegible]~~ ☽ ☉ ☿ ☽ ☉ ☿ ☽ ☉ ☿

Ff. 3/311

Fm 31/40

Russia sat in Glauben communicate
tentis gloss Hieroglyph die explicit
opus et vitiosa gentz anfuhrt.
Patz Tully in spekiscamer, sitzt auf
s. Pultze von Eyche Tisch, spricht
medicamenta gemacht, so er dem
es von s. Leib abführen
sister anstrichtig sie also Gold.
Allegma vitiosa sie volatile nicht
ist es gut aber die sie in trocken dient zu
nung, mischung s. vor volatilem com.
tisch, et phlegmata, dient et s. Zu da
cabeling kann. Ja Allegmata sein
potest calcinari vas vehiculi.
Ja O multi operum weament ex
philosophis. Retro n. regenerat ex fab
est nemand vir vergliffen. Ja Cor labo
rata Dionysii Jechaier. Flamellen.
Bernhardus. Hermes. Kreyssmeyer.
et alii.
Man sollt aber s: de Spiritu Corpore
Hermis kunt auch 3 Bücher
Bibliothec zu Rhein: 3 Stater Herr
Celsus Hermis sah sich an Büchern
sehr aufhalte.
Hermes sagt von 3. Inferiora et superiora et
I.O, Theophrast Paracelsi sagt: Separando in
ferior terra: ie metalla: rectificando: ie.
ea comminuendo, ay primam materiam reduc
endo, et componendo Sal sic et animam corp:
ie vera lapidem occultum medicinale philosophi.
Haec Bernhardus omnia mentis dixit et
docuit Basilius Valentinus qui optime docuit
fermentationem Corporum,
d. 17. Febr. primo diem Lon tertia vesi
pertina Bernhardi Liquor est viridis ruber,

L c 31/3

Ms. 31/314

oder von J. wenn Gott. Menschheit, da
ist kein andere Gott sagen, Christus wer
die Sünde wie Worten sagt, Temari
sacerdos, J. tempel-Gott, Jy steine
Clement. J Gottheit, durch die alles
gemacht ist, der Heilt ist o vor ein
recht Gott glaub sagen, [illegible] o
Gott sagen Thilip. 3 Volkstil exaltem
Sakrich absund v. ein teutelyni wein
sondern nehmen uns Jesu in Knechts
gestalt an, v. kein auf Erd nit sein
Majestät, ut rp. Ri Salvator noster appropriatum
nicht in re-
commendum
wohl post J. traken pasket, sonn
natum nidem pertinet, quod sine
medio non functus pictis.

Die orthodoxi sind Feind Gottes, das
ist Christus J. pure Gott sey von
Ewigkeit kann sine medio. Die Socinia-
ner sagt drey, das ist o gleich Christ
ist Gott, welches nicht ist
sagt ein teil wahr. Das die or-
thodoxi, und helt sie die Gottheit
Christi o Leugnung, [illegible] alle got-
lose Lehr ex pet. 1. Jy wird von Gott
Sohn, o Gott o Christ sey, so sind
Eternum Christi Brandpredigt etc.
Petauret.

Hier bey uns auch aufmerksam, das
die reformirte irrig von admittendo
medio.

Pallurt, die durch die Epistel die da ist
sah nomine Verbum ad Th. de Verbo
nec, besonders wohl, das Verbum
ein mercurius currentium ex metallis
genommt habe, und den Namen an-
nicht habe, denn ist auch [illegible] Griff

Der Sonne, aber nicht mit 4 v. ℔ gesondert
sehr, sondern mit seiner wasser, sonne
metallum imbutam.
|: über etwas 9. Especies aeris
pinte Planeten ℞ Lebet :|
Unter dem die ☿ glaubt ist ℒ. Erbrechung
à Bracken, sie fällt mattes.
die ☿ ℔ animi mulis sind offenzu philo-
lathes.
Stell etwa philalethä segnet hinz ejz
br. de ℔ animato.
Stellig à Becher gebaut ist.
Glauberg optime lapidat de ☾ fol
universali et maximus universali,
sed Becherg ei sehr contrarij, licet
non ita est alle multa Elementa.
Stellig in Lehrig Z. Chymia beru
gibt de diversis Philosophorum vij.
Sie nach wie kennt wohl auch ☾
v. Oel Sonnen.
Vitriol à philosophis nennen regimen,
sol hoc est germinis, quod sit tinctura
metalla es in ☾ ~~est~~ quod sal
vitriol, ex quo separat sphaera metallor.
3 sind die da Leib, Geist wasser und
blut. Geist nicht in dem wasser und
blut als in seinem creatures gesonnen
v. Compar, wasser v. blut, wie v. wein
sal ascale est centrale.
Christ Christi seit ist ☿ und blut geflossen,
er war sie schliesse 3 Lapis philosophicus
besteht aus ☽. Leib, wasser, wie v.
durchzogen mit ☉ blut v. wasser hell
ungefarbt metallen Gemüter virgin Natur.
Christus harmonirt ℞ fest mit den lapi-
de philosophorum. Apoc. Rom. 2. sagt Paulus Gottes und
heilig wie alle 3 stehen sich, und ist ein Leib.

Theophrasti Paracelsi Schrifften seine gleichlautende alte Schrifften, Bücher, Testamenta, Kayserliche Privilegia und anderes. Das ist Paracelsus Opera omnia, das ist alle Bücher, Schrifften, Testamenta, Kayserliche Privilegia und anderes. Das ist Paracelsus Opera omnia, das ist alle Bücher, Schrifften, Testamenta, Kayserliche Privilegia und anderes. Das ist Paracelsus Opera omnia, das ist alle Bücher, Schrifften, Testamenta, Kayserliche Privilegia und anderes.

Flemally ist gar die Sol. mag. sehr nützl
dass sie also sehr in O gebraucht.
Kunkel sagt die Particulare wäre
Basil. Valentini geheim wie die steine
der Weisen; dem er lasse sich nicht
merken.
Wann die Arsenici sublimirt ist so ist
sol arsenici [illegible] sie [illegible] ist nicht mehr gift
combin. [illegible] ist nicht mehr gift
[illegible] Glauber sal. Laborat. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

G. ist in 7 Stunden gebrannt, ist in 7 Stunden
im Julius 1697. in 24 Stunden kommt, exacte
septem septimas 49 anni, in 50 ist
er gar genau absolvirt. Sol kommt
er in 7 und 8 Stunden Hagel und
nehmen 7 Septimas.

Die Natur macht die Sachen ganz stille, gelt
nicht, sie macht da, wo wir 3 Tag
Post und Lag auf der Post gesetzt
haben, sie setzt die Natur in 3 Tagen
3 Lag fort, offenbahret sie sich lebe-
nigen offen vielen und denen Gelehrten, dann
sie gemeint wird, wie sie will gehalten,
wenn wir die Sache 24 Jahr fleißig treiben,
so wird sie doch kaum 1 Schritt weit
kommen, sie macht 3 Schritt auf einmahl, dass wir
es nicht gewahr werden, sie
offenbahret sich nicht. Sie ist
subtil.

Spiritus vini gibt uns mit alcali
fixo wenig. Sie Corollaria sunt multa
admodum. 2. partium est.

Alcali ab acido coagulata ist gelb
schwer. ab alcali volatili, knallt, gelb
oder gesprengt, weiß und weißgrau.

Nox jam summa urget. Gold der
gründige Lehrer der Zeit. Saturnus. In
institutione rerum omnium est lex quod
in statu suo unaquaque res beata sit.
Es ist kein Silber oder Blei und kein
Geld oder Marte.

Deus Monas creavit ex terra mobi
sa mercurii.

In prolapsu G. in Grund wenn die coagula
ist sonderbar essen, die sich vor mit S. contra-
rio alcalico gebrannt. Es alles auch S.
schwarz gar hat worden. Aber sie lange
Zeit aufgelegen.

Mes. Lebet in se feminam et femi-
nas in se Marem. Femina Lebet pe-
nem s. Altoridet, et [illegible] s.
ovona in. Lumbis. [illegible] s.
s. hz, dem sonst wird sein Ge-
schlechtsmus durch v. sein gar nicht
unterschieden.
Philosoph qui rejicit ab initio omnem
subtilitatem. Stein Catena Stomeia a.
Luis. Splanè docet quæ veritissima sunt.
Crut und Lyth ist z. Salz Zuthi-
rot und gebraucht ☉. +.
Eva post lapsum, ex Dolore parit
liberos. Dolor est lapsus signum.
Tit. 2. = 3. Synt. arbeit und mit
harten Steinen, v., vel. Oslacum
v. lapsed digeny wolf, sein Lust
Kubeln ung, natura sic non operat.
sic simplex est. Carbonibus utatur
pauper artifex et [illegible] quod
dixerit est sus Vini.
Philosophi Kubent sunt zu nem in
vase, sophistes extra vas. Salem
nun opus est. Der Mensch ist nicht
gesalbt, Stein muss
Hz. nicht nun der S. stein resius Hz
Christi sitter ex homo steine desgleichen
v. alle Kinder. Salz zu welch sein.
Si medici vulgares abgeweist, sabinis
gemischt und Spruch gesalzen essen, denn
Hz Lässt kein Corpus [illegible]
Geben Hz olem Oli Zeiten Hz nun
Restitutus omnia, et diabolum Hz
ganz nichtig, Diabolus omnes alten qui

Zeit aufgeben.

prim⁹ et hæ cinctura pilis va recidere, hominis primi q̃ pia p
ne labes è cœlestib⁹.
Interrogat autem ad Ps. Nescio ut
ol. Oli nisi spiritus ab Deo
gebt ab — sein oder Vitriol ist
ein salpeter; da blitz ist ein salpeter
setzt er Jovialen in 3 sund und
sein, e sublimat er sy stein per metrica
in 2 Cubicis constitutione, und muss
sy brennen. Salpe dicit, lapide
Cestarium in [illegible] generandi duri-
dem in terram.
Alle metalle participiren der wunden Si-
turnus, cumus ille saturn et deus spaltig
obsitus ist in se Cubus cum Solis corpe
non possit se astrum in solem expandere
dum sol auf dem fest ist mit worden.
Es ist auch sol gewonnen aus
dem von blitz wird reducirt und
sy in andern wesen. Die Planeten
mit worden sind und in sy oder v.
seiner Luft v. Magnesia gebraucht.
Uranos s. figuram ist sy volatile alcali de
aido aus der calcida entzog Rosinus.

Fr. 31/31

270 Fxvi. 40 G. d. 21 9br. 1728. ♄.

vid. f. 167. vid. T. XII. p. 82.

Nützen ... gesetzt ... Hofrath ... mit H. v. Metternich ... gesetzt, d. ... arbeitet H. Rath Delfstadt, H. Gesandt ist H. principal, sehr ... gesetzt ... D. Zu Gold transmutirt, sehr ... particular. Der Gesandt ist ... Absehen ... Gesandtschaft, dessen Instruction er mit H. v. Metternich ... Delfstadt abgeredet hat. Die sehr H. Beystände ... alles sehr ... gesetzt, ist aber alles dem ... Gemüth begriffen, ... Schmetterling ... Die nehmen ... mineram solis, welche bey Delfstadt in dem Fest genommen; Goldt-Thal Künstig. Geheimniß wird, ... gen ... Gold ... terram ... volam v. Sal Tartari ... mit ... Sum ... mineram Volatile v. ... H. alcahest Salz v. ... terram ... gesetzt, und also H. mercuriales fixibile Salz ... sublimiren, brauchen ... die Erde:

Sublimirte ... Zu gleichem Sublimat der Theil ... Theil Gelb ... astra rubea; Theil weiß ... Astra alba; ... weiß ... nehmen ... H. ist ... Sal fusibile; Theil ... in ... cornuum trägt, so giebt ... Gold. Der weiße Sublimat giebt Silber, und so kan man mit allen solchen metallischen ... Dingen ... v. p. thun, ... Volck mineram ... H. ... Herr ... Antor ... Del Unterwindisch ... Glantz, dem er ... Hofrath ... aufs ... v. Zu ... Selbst gesundert ... Dem ... H. ... Glantz ... Sol, ... Sal Sublimat ... Silber.

Rosen ist Sal Tri, saturire ab mit
tho vini optimi, distillire und cohobire
under bis all feuchtigkeit ist.
1. gelbe wie wenig Tinctur die Erde
bleibt
abstrahire Feuer zu [illegible] Kolben
bis, bis Sal Tri volatile und
die wie Kalch bleibt, nehme
Sal volatile v. löse es mit vi
rectif. etl. mahl, so lässt sie
auf colcothar stehen und
mit über d. Feu.
1. aller Tinctur wie wenige
die d. Erde annoch bis
sie niederfällt.
Lass. ab denn mit Menstruum
habe es nun, alcahest, mit diesem
Geist fährt, gibt nun
lapidem philosophorum.
1. aller widrigen von Stein
Feuer, ist nun,
volatile und die
medicin. gg. die Ischiatic
von S. lapide Christ
ger weit entfernt
trinkt wie ob
Sal fixibile
metalla
volatile
metalle, und
tile nicht
ist
Ischiatic
Feuer
in Grade
ist
dient
Sal
Kraft
Sal volatile
Sal fixibile
Sal volatile
Sal fixibile
Sal volatile
Sal fixibile

Fnc 31/320

[illegible] [illegible] [illegible] [

gelber Farbe, grosse Krafft und Tugend, so
separirt sich digerendo oben auf dem
Oele vnd. subtiler, v. 3 vr wird schön ver-
gülte vor farbe, und steigen gar subtile Dä-
gen dünne Häute, vf subtile, so an be-
nem corneam giebet, gibt sich eine
schöne gelbe.
Fermentum essentiae ex tempore ohne
sonderliche Arbeit und Cautelen
[illegible] Zeit der und ungefehr 8 wochen
Fermentum [illegible] Zeit dieser und, offt kürtzer
Gedancken, in einen Hund-Mistes, so Pferde, Hühner
Tauben, und Menschen, Schaffen so-
dem Vieh dienlich, so gebraucht sich ex
tp. wie schon R. Nun nun von ältesten
Tinctur Fermentum Zu Metallen,
welches von einer subtilen Materien die
Seele, welche mit Metallischen Geist klein,
und unsichtbar mit einander oder
Fermentum Zubereitet, v Theil ausser sein,
Corpus gar angreifen. Die kan man
auch mit Feuer machen.
Vitrio. 3 herba Crocus metallorum Tab. v.
Sem Clementis ist 3 gemein gewöhnlich
Arcanum.
Sal Tartari ℥ v. Sal Cautele, der
Tinctur hat Natur in sich 3 tendo v. alcali
aber feuchtig, also ist auch bey den metal-
len der 3 die volatilis ist Metall-
Tinctur 3 volatile und Tinctur-
Tinctur 3 tendo v. alcali Sinn die
Tinctur.
Tinctur ist 3 leichter in allen 3 Reichen
Tinctura 55. ist rossl. 3. Natur v.
dem der Rosen, der Tinctur hat die Natur
der Rosen Geruch in sich, ist nur subtiler
Liber; oeconomia petit sei, ut ei
filia a veteri spiritu S. oeconomia

Ms. 31/32

Vesic ol Kupfer addo su Eco gibt sie
ein ~~ein~~ übrtfarbe, helfen ihre Kil
beseelt aber dz meiste sucht sie nicht
sich Schlossen addo corrosiva geht es
nur grüne farbe, da es Kupfer nicht den
nur Eisen eine blaue giebt, aber mit dem
Schwefel wird es roth und gelb,
über 3 sehen, nun dies ist die allergemeinste solutio, welche allein dz
Kupfer recht brauchen.

Lapis ex tribus sal Armoniac Kunkelsalz
mit scharfe fuci gemacht, ex ist arsenici
~~tb~~ ℔ ℔ ℔ aa ℔ ij tb. Es ist sehr
gelbt wie Rubin rothe messe und gute
medicin. Item ist der aller beste arsenic.
mit 3. addo salpeter, schwefel aa ℔ ij stoßen
dicke alles mit ℔ ij gebacken, dass
es nun eine gute medicin ist, da ist grosse
quantität dz nehmen und wenig.

Pestis kunst für ob aes balsamo vitali
corinte dz ist Lunge zu zergeht, und dz
Sal absorbe in 3 Tagen, solche ganz
dünn ist zu trocken, da wird die Lufft
arsenicalisch, und dz dependirt von
astri unsern, und nicht von einem üblen
Accidente. Cadaver, ordinary Pferde.
Sal volatile neuse sieben dz ist sehr subtil, Lüft
ist nicht nehmen, Pauli meinung ob aes
sal absorbirt corinte, dz ist die Lunge
auffs Blutig, nun ist Kalk, dz ist ein
Salz, nun ist Kalk, dz ist ein
Salz, und ist todt, ist
nun sind nicht todt, glaubt einer wird
pestis curirt in nonnullis, und ist, ein alt
Accidens pro ratione complexionum
dz ist, gibt nun Fieber, dz ist
Fieber Accidens. Hier bene sciendum ob
servanda in Sueria B. de Crantz hat
es als die Pest gestillt, dass es gewesen
weiß wohl gefasst, die wohlbekl
der Krankheit ist in Cassel de Pest
in Danzig, Medicy Dr K. und Collor, da sind
aber

UB 16-31/322

aby auch in S. Orth allegirt hatte Ven
afen, Als er in S. Duthy Hafft die Teiga
r. alcalen gibt befinden, protocoll ihres
tonem, auch gibt r. in ubrig der Hoff
wie die obige ist, sehr realisiren.
x D. 8 Xbris. Ist gestirnend fiber 1:1725:
den Zorn Jesum Christ, der die Sonde
schöber, ist vom Text. Das die Burg
Consel Orthschleben, Zu mehr mehrerer
bestandigen gnadiger Ursach.
Christus ist mediator existendi: nostrae est
divina natura. Methodi: selbst ist
seit auf in Christ. Versöhnt, Sie my-
stice ut Felsenbauer, Schwenkfeld, Ge-
setz hin[illegible] gehalt, aber S. ist
auch natur-gnade Bibel, sed medio
et praedicatum. Deus filii erat ante mem-
dum creatum corpus Dei s. divinitati
sit sein Leib auch von Judal gebraucht,
vid. der Boy der Bolenbuch Bibel der
Sat nicht Christ Leib wurden ist. S.
Rebecca Tri: der den Trostreich Geist in
rechten Maasse zu erklären gewalt: Sein v.
Christo bekommen.
Cathalische Kirche v. die apostolische,
und aber Bey der in Halle, denen auch
zu gratuliren.
Die rechte Lehre ist die erste Grund-
Praxis in S. Theologia quoque. Ubi sed ab
principiis abeunti o Fehler wird.
Argobl G. Fürst. gehalt in Evangelisch Corpus T. 25,
p. Fürst 1728. Leichenpr. Dr. Mund Chur.
Typical Adelig Lehre Jesu Mystici sol in
Heil. Schrifft stehen, worin die S. Scriptura v. die
mystique enthalten wird, v. Physic auch mit S. Natur,
Kunst Fürg als in Ethic an die andere.
Gehört Dr. Spener ganz Nachweisung dessen ist sehr
nicht zu Frankf. Exempla Daher in Theologia, Der
auch in Jenen Theologia mystica Geschrift.
Lingua Kauderwelsch, Sundt ganz Falsch v. Lesse
Der Druck Sprache Sal Mercuriale, wenn S. mit
Well reden v. wenn S. Pfeifen Non sine Fraudem Fallg.
Habet Sal corrosivum gar Viele est.
Trifolium gemacht Kalk Blum Habet mystice ex arse-
nico et [illegible] Sprache "Gesprochen reden Fabri comparat.
V vocalem ist die rechte Gestalt.

G.d.C. 86. ℔ 1728.
Copia literar. D. Oswaldi ad D. Bilz.

℔ 1 ℔ Eben jetzt kömt mir zu handen ein
Ol de Ste ☉ Stiftgen nach dem güldnen
Leben bey ℔ Pfeffer bereit:/

Cum Deo portum invenimus, spes & fortuna valete! Nun hab ich in praxi meum liquorem Salem Anthy Oli ℔ de Sti animatum facili via, der in der Mentha die gnad gibt. der processum wolle der Hochgeb. Herr da hand nehmen, damit mich der K. Brüder können, wie es mit meiner praxi überkommen; aber bitte um Gottes Willen keinen Menschen, von der dinge sey, meine Verfassung, auch Wasser da seyen Ihr Geheimnis seyn.

℔ ℥ ci tt. Ol. Nagaric. ℈ aa j. tt. Stille 1½ tt. Risd aber erst w. o. a. gnieby stets für in einen destillir-Kolben und einen Helm destill, aber rectificirt, setz es in arenam, risd unten wie ein Zwerg-finger sand ist, und so trifft in Sand, schreib die materie in Kolben gesetzt, diese sind gemächlig ℞ phlegma destillen, alsdenn gebe ihr Δ ℔ grader allgemach bis nichts mehr rausstreift, und die Capell unten braun gleicht, alsdenn die materie sonst gemischen, in einem Mörsle der warmen sey gestossen und gerieben, und in einen englischen Kolben gesetzt mit dieser Essig, offt cum spatula rührenfort, damit sich der Ol sambt den ☿ die at ☉ in die Ol. Der gebe, so wird der Vitriol gelb, welches feltrirt und verwahrlich mit aa ℈ ℞ wohl misciert und in einen Marmul gerieben zu solviren in cella: 10 oder 12 Loth dass liquors sey gnug zu ni-

(000)

einer guten Marck. Da: da Da
muß dann [illegible] sein. Wann
man den Dam stark, und mit aa
zwölf Pfund, und 3 Pfund [illegible]
Kugeln [illegible] (: und also volutirt:)
so wird der Da schon rein geschmidig.
Wir haben 14 tag die ganzen Kugeln,
ehnens einen Boden aufgesetzt und
sonder gaben, daß da hamidirt eva-
porirt ist, daß die Kugeln endlich im
Rand geglüht hat, alsdann geschidig.
Die Da ist sonsten wieder gut, also
daß diese eine neue perfection ist.
Wann der Fl den Liquorem hat, wolle
er ihn nicht mehr abbrennen,
sondern nur 1 Loth Da, und 3 Quint
die liquori nehmen, damit wird weiter
verfahren kann. Ist ein Hauptwerk
und leichte Arbeit so in Basilio
fundirt, und dann sonsten mehr
von denen es wird demonstrirt
haben, gemacht worden, allzeit die
Ausgeflogene Dam in V wieder
dazu genommen. Auf einen Glas-tafel
schwist sich lassen, der Marmor ist
besser, wo Löcher auf einer mit
Wasser bezeichnet Erde gelegt. P.
den selben Theil die eigentlich Pulver
welle der Fl ehe er auf den Marmor
setzt mit dem Mat Juster Zirk
zwei, endlich die Kugeln wieder unter
die Erden, und dem schwarz nicht

ein glas ob. Mercurial setzen, so wirds
gantz dicker gerinnen, so weit D. liquor
Jst adlig Mercken in 8. tagen Zu
machen.

|: (000) man thue Jnen andere od.
drittermal dlgiten ℞. denen,
damit aller serb rein werde
abgeschieden :|

Jnsta dieses processi, dirt etwas gutes;
G. sit auf einmal eine grabricht sicht von
gleicher Art, nemlich: er nehmen die se-
rein aber Regulo für sich, da er denselben
machte, tegerte sie ab, einbeitz sie 8 tage mit
oleo Oli, und extrahirte nachher denen
mit vitriol, den liess er rein ausgiessen,
diese saturirte er wohl mit rein tuc, dieses
Salz brie er auf Dam |: an corpus :| re-
neratus, schöne sodam, gibt gold.

Je v. Mercurius gleubt G. |: nicht weit weg
sich auf eine andere gedanken, von diesen
absichten :|

nehmen den gelb-stein, welches ein Kindel-
stuck auf 8. festtheben bedeutet, sublimire
es cum sno acto, setze darauf Oli 3 part.
Oei comm. 1. part. sublimire solches zusam-
men mit dem Zusatz Oli v. Sali v. sal-
limiren etl. mal wiederholt, ut sal ei fri-
bere impregnet, salpetr. ex Oleo, solviren
alsdenn mit tto vini destillato, v. digi-
rire es, so setzt sich Jn grunde der menlig
und schwere oder der essentz des Oli wie
ein oleum

|: Hoc est oleum vitrioli dulce verum :,
gibt aber wenig.

welches man per tritorium separiren kan, v.
coagulire dasselbe oleum denn auf Grün Salz |: nem

2ca

Ms. c. 31/32

olea sunt salia resoluta :/ cementum mit
dem Dan, und Schwefel also Gold.
Aber noch ein Vortheil ist dieses die
gomma alchy nicht misst wasser, der
viel reinlicher gold reinigt, welches
nicht rauhig lässt, den Koy den Vri-
gy menierey ist dass man nicht etwas
verbrechen wolle, wo man nicht
kundt :/ so ist Kieselstein und Gold
dass Haar.
vide de Silice, und wie mit diesem
Menstruo diese, also hier die salpeter
säure die sand, figuri werden
Kunckel Lect. Cat. Homeri ed. 2da
p. 216.
G. d. 16 8bris. Mondt.
Man weiss fast nicht wo die dulcissimi,
der Liquor Lully, die alle in regno minera-
li eine Dulcedinem suchen, so aber gantz
unmöglich ist, dann das regnum minerale
ist das allergrobste und stockfi-
gierteste wesen, dessen alle Dulcedinem
oder Volatilien in die vegetabilia und a-
nimalia sublimirt od. in die Höhe getri-
ben werden ist. Derer hat der Mensch
also ratione animalis die gemeinste Dulci-
dinem in sich, sein fleisch ist am gemeinsten
das süsseste. In mineralibus sibi nul-
chy, absq; additis vegetabilibus & animali-
bus, sind gar subtile dulcedines
acquirirt.
Mundus vegetabilis hat sie maassen uni-
versale tinctoria, wie dan gold v. silber
Est Lully. Sed opus sunt chemicum, O
in quo Ars, Deus qua Fey, worzu wir aber
ad aurum die grund Regeln Lapidum,
nel hic zu hoc examinirt, v. ist also Ey-
Ephen requirirt maassen dahin, aber
hinter es solis mineralibus nicht haben.
Im Salien solvent metallica metalla.

Saturey ad. Bley ist in sein wässrig Laugen
salz ad. salpet. der Salpeter auf mit dem 167
meistens ⊕ spiritu zu destillirt G. ℥ß
die säure convertirt.

G. d. Alaun ℥ß
G. destillirt pur ℥ Kiesen Vitr. 1/4 tel Arsenic
Gieb der ex retorta säure aqua addita vel
arena
mit wasser gestellt schön Farben, an Band
Feuchtigkeit zieht grün öfters ad. trocken an,
v. Alk. ist übrige schön Farben gelb.
probirt primo mit trübes Laugen,
tunc empyreumatisch spiritus, der säure
vor wer
D. Kiesen mit Grün Gieb blau Farbe
ex Cerba Kali.
G. Gieb schöne Farbe im 3 Retorten,
mehr Gieb Laugen Salzen.
Stoßt der Bley zu 8. Massen rothen,
wohl als (dry) alcali gemer 4 säure,
Gieb die Farbe rothen, wie
ist Arsenik Mehl Gieb Farben
destillirt mit Vitriol, der Spiritus
fließt mit Vitriol, und also ist er
nicht ohne Vitriol nicht zu brauchen.
Alaun debit Liter ad empyreumatic.
mit wein bitterer Mandeln, Spiritus
Vitriol.
Wenn er schön Farbe, grün anfängt die
alle Filtra, addebit aquam fontanam,
wollen sie nicht scheiden, nur macht,
die man wirft Gl. Kunden, ob ex retorta
pura rectificat destillirt od. rectificirt
lassen, also ad dephlegmat, so wer es
wenig. Addebit gutt in retorta, denn
sie 3 oder empyreumat. Aus Fenchter,
in wenig Centner ad. grossen Vaund,
der nur v. Holzgrossen Vorrath grün
Gieb gleich mit in andere über und wenn

I 1c 31/325

[illegible] G. Rom [illegible] nicht mehr dr
auch [illegible] ihre materie [illegible] dreyfach
gleich [illegible] wird es recht gemacht [illegible]
denn die wiederkunft seiner alter :/
G. weiß auch nicht was Baron schreibt
materie genug [illegible] etc. spricht es
[illegible] gewiß [illegible] ubi agit
de philosophia aevea :/

Natura optat [illegible] mera corruptio [illegible] de
hygiene [illegible] [illegible] [illegible] offt [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] contract [illegible]
[illegible] alt werd, [illegible] [illegible] sind offt gut
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] alcalicae
[illegible] utendi, denn [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gut.
Omnia in natura fiunt per acid.
vegetab. mineral. animalia fiunt
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

oben ex ⊕ ☌ ☽ ♃ steht gegen ♂ ♄ ☿
☍ ☉ ☌ ♀ in ♑ 8 Grad ab. Aphelium
nach ♋ 9 Grad, ☍ ☽ ♃ ☿ ♂ ♄ Perigeum
☽ am 2. Tage in 24 Stunden, am
andern 12 Uhr 1 Minuten, Horizon
durch diese Punkte an den Cirkel Zodiaci
weis[en], durch die Pole 2 Punkte an
den Cirkel ziehen, Horizontem gleicher
Länge machen, so ist [illegible] Grad.
Nun setzen ☽ in Horizont, ☿ die Rechte nicht
mit an die Rechte der Cirkel Zodiaci wie
am 2. alten ort gewesen ist, sondern
setzt ihn an seinem alten ort, und
wendet nicht den Cirkel in dem
Horizont, weil ihn ☽ Cirkel Zodiaci
durch den Horizon Cirkel, die ☽ Höhe
bleibt bestehen ☿ an ☽ andern ort ein
Punkt oder 2 Grad, setzt die rechte
Hand ohn Gefehrde, gehet die rechte
Hand auf Erden ohn in die Höhe, denn
ist gleich auf Gehirn bis der Kopf
nicht Handel. Setzt gleich ☽ in
andern ☽ Cirkel Zodiaci an einen
☽ ☿ Mittag ein Creutz, der Cirkel
stehet an Zodiaco. Den ☽ ganz alten
Cirkel, setzet an ☽ ort über Horizont
hebt ☽ 2 Finger oder, die Uhren
2 Stunden ehe, um plus[illegible] volle
Stunden [illegible]
Nun ist [illegible] Punkt alle weg,
müssen ein genau gerade ganz Punkt
Punkt zu Punkt [illegible] Punkt
Punkt. Hat jetzt weder Punkt Punkten
auf 4 Punkte nöthig.
Wenn vollendet ☽ P. Nativitatis
welche [illegible] ist, so setzet ihn gerade
wie wir haben, setzet seine Punkte
ab [illegible].

F 1 C 31/318

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

G. d. 3. 9bris. 1718 ☿

B. v. Cr. ist über 30 Jahr Arzt, hat
Jetz H. meistens D. meistens mit H. umb
v. assistirt d. Ihr Herr, in dem er einmal
selbst verstirbt, d. r. nehm H. mainem
v. Rath Brun selbsten, will. r. selbst.
dem S. mit seiner schwäche hilfe H. Jahrlich
wenn H. natürl. dasselbe durch Gott wendy: /
H. blutreicht oder ob. anima blutreich gnd:
bet in vergleichen: sie nehmen die anima
vegetativa auch etwan / bey Democritum, denn
H. Lothar. S. Mercurius et Sal ex quibus loca
constat, nominat animam S. vinculum
medium, animae n. est medium inter rem et
corpus: / abgebraucht mit Fett, und mit
Presse separirt, gibt uns die Menge selbe
über 4 Loth Gold. C. Spir. dulcis.

G. Universale sind in drey species S. und in
einer Zeit, nehmlich in einer wenig Zeit
Barth, den grossen Nutzen: / G. Jetzt in
der Theorie, die aber mit S. Naturae
durchaus übereinkommt v. mit den vier homi-
dis, dass weiter nicht zu gehen, dem
Gott Lob Gesundheit: / Ihr Jetzt
dass Aelteste Tochter auch von mehrbesagter
Frau Mutter Anna, H.
Kind ist, sein Herr Bruder gestorben
Jetzt, welche alle mehrbesagte Jetzt v. dass
die Schlüssel: / Vid. d. Ather. Caesar Ho-
mei, Die aber nicht gesandt p. 216.
edit. nov. in der Mitte der pagin: / 12
Ihr weil meine Tinct. / bleyglatte: / v. Ich Kiesel-
stein Jemanden, v. Ich sie Figur. glatt
machen, machst sie brass. mit rein. Fleisch,
Item Fischbein. aus Frau Hexen Natur
/ schön Kuechel in Labyrinthen sehr viel
machen, macht aber nicht fett.
Jetzt, wenn ich mit oleo Oli welches
nun selber resolvirt ist, den H. dass

176

Ehrsam

A. C. H. p. 212.

Cave a delineatione quidquid fluidi gerit. Hinc pinguitudo et putrefactio. Ob medullam nutrimentum. Ossa putrefacta.

Cum Abst explicat Summa Cat. Rom. p. 216. Ecclesia [illegible] mit dem Kirchl für in metalli, cum metallis, per metalla, et cum genua flectunt et palmas. Ref. ist die Messe 3 mahl D. 3 Cath. gel. Hrs Cathed, und H alle 14 tage.

Aller wesen ag[illegible] mit [illegible] anders in hypothesi [illegible] kann [illegible] anders in genuina [illegible] ist es eine feine ego. de divinitate Christi et alter idem sentiunt. Cum Theologia n. evangelica natura s. Scripturae [illegible] et cum [illegible] mensch bey den [illegible] Propositionen [illegible].

G. selig. Ihre [illegible] Briefe v. [illegible] v. [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible]

x

x Hat H. Hecht in einer K. und vier Jahr 80000 Thalern.

Vigelius stud 2 bis 3. gemacht, der in Buch der Jet
der Lungs in seinem mund Buch, wo [illegible]
sing geht, der andere bücher [illegible]
Revision ist geschah Jus [illegible]
Mittgesten, als [illegible]
gleich [illegible], v. gröffnet [illegible]
[illegible], selben v. [illegible] der Stelle Buch blieb.
Elbert. Diese die [illegible]
disputation, [illegible]

[illegible]

[illegible]